Anleitung_BT_SB_200_SPK2:_ 25.10.2007 15:18 Uhr Seite 1

Einhell®

Ⓓ **Bedienungsanleitung**
Bandsäge

Ⓕ **Mode d'emploi**
Scie à ruban

Ⓘ **Istruzioni per l'uso della**
Sega a nastro

Ⓝⓛ **Gebruiksaanwijzing**
Lintzaagmachine

Ⓔ **Manual de instrucciones**
Sierra de cinta

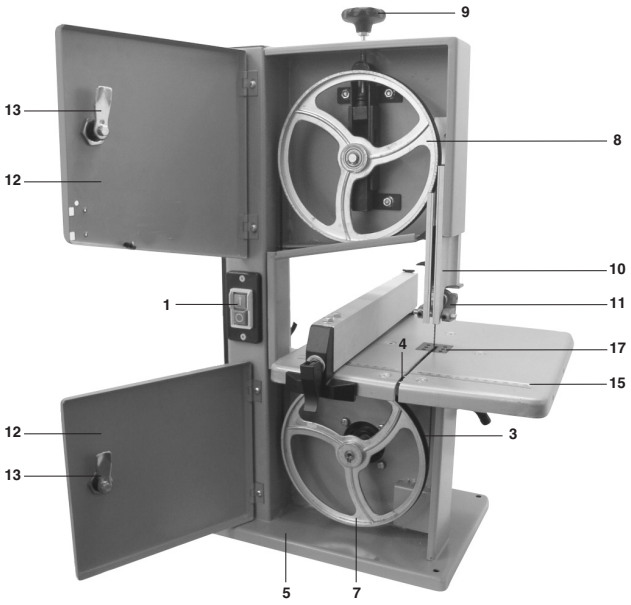
Ⓟ **Manual de operação**
Serra de fita

❷

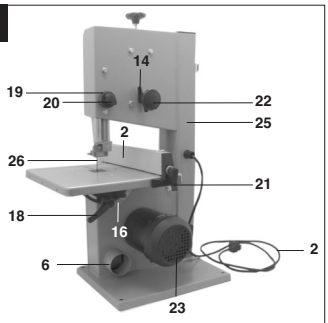
CE

Art.-Nr.: 43.080.22 **I.-Nr.: 01017** **BT-SB 200**

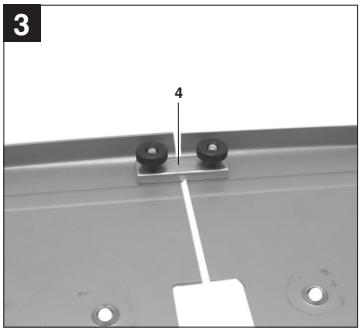
1



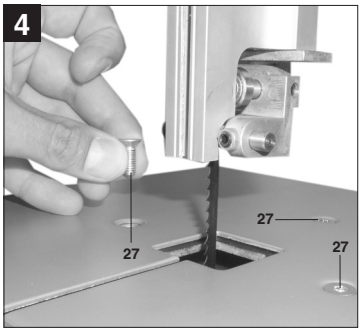
2

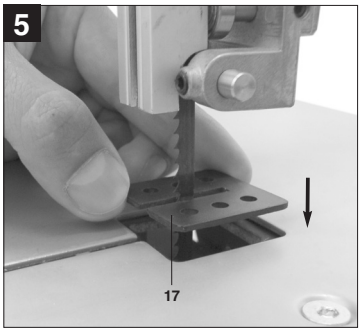


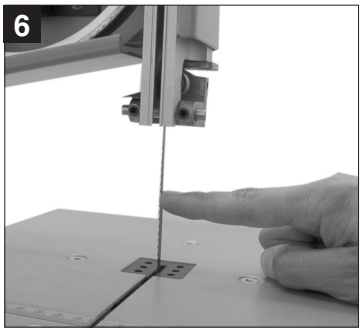
3

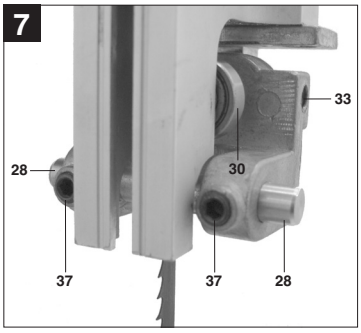


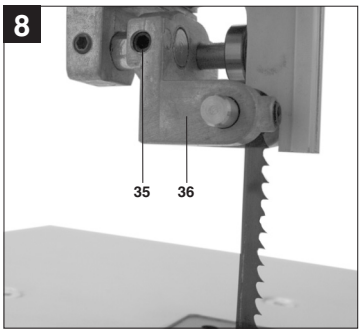
2

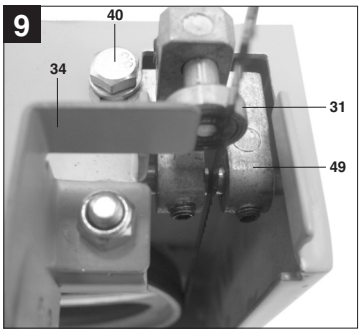

4
27
27
27


5
17

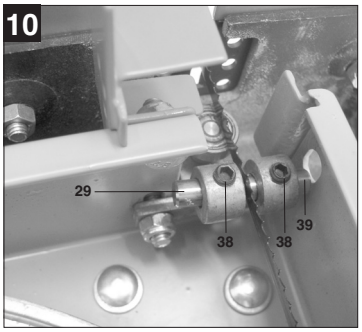

6


7
33
28
30
37
37
28

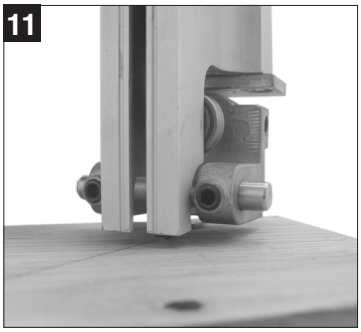

8
35
36


9
40
34
31
49

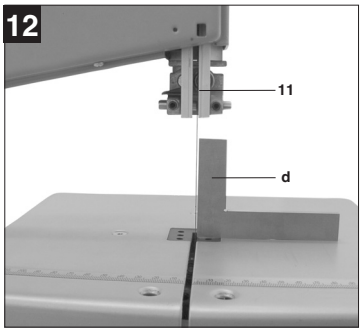
10



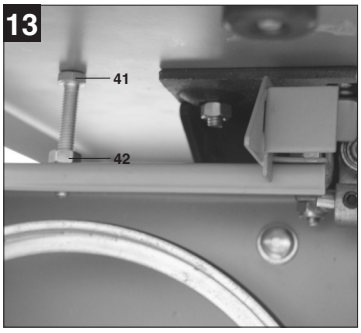
11



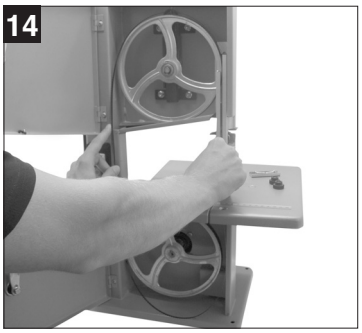
12



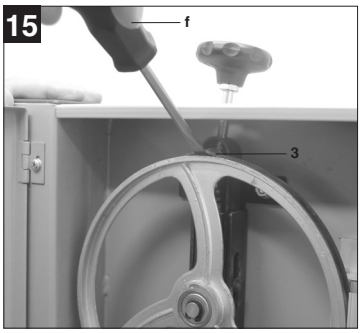
13



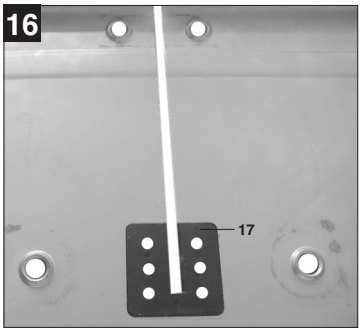
14



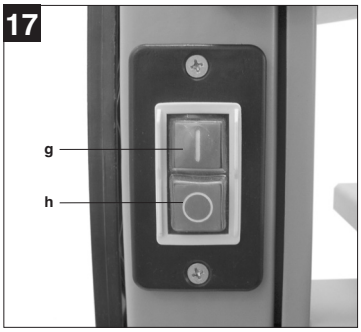
15



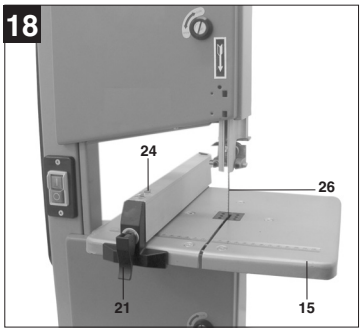
16



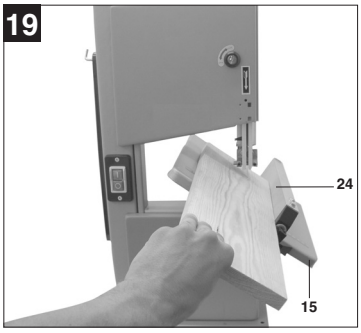
17



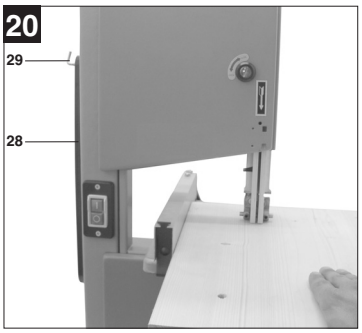
18



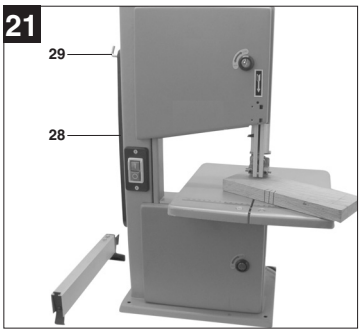
19



20



21



D

⚠ **Achtung!**
Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

1. Gerätebeschreibung (Abb 1 / 2)

1. Ein- Ausschalter
2. Netzleitung
3. Gummilauffläche
4. Stegblech
5. Standfuß
6. Absauganschluß
7. Sägebandrolle unten
8. Sägebandrolle oben
9. Spannschraube
10. Sägebandschutz
11. Sägebandführung oben
12. Seitendeckel
13. Deckelverschluss
14. Sicherungsschraube für Sägebandrolle oben
15. Sägetisch
16. Gradskala für Schwenkbereich
17. Kunststofftischeinlage
18. Feststellgriffe für Sägetisch
19. Einstellgriff für Sägebandführung
20. Feststellgriff für Sägebandführung
21. Spannbügel für Parallelanschlag
22. Einstellschraube für Sägebandrolle oben
23. Motor
24. Parallelanschlag
25. Maschinengestell
26. Sägeband

2. Lieferumfang

- Bandsäge
- Sägetisch
- Schiebestock
- Parallelanschlag

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Bandsäge dient zum Längs- und Querschneiden von Hölzern oder holzähnlichen Werkstücken. Rundmaterialien dürfen nur mit geeigneten Haltevorrichtungen geschnitten werden.
Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.
Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.
Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägebänder verwendet werden . Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.
Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.
Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.
Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.
Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.
Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.
- Unfallgefahr durch Handkontakt in nicht abgedecktem Schneidbereich des Werkzeuges.
- Verletzungsgefahr beim Werkzeugwechsel (Schnittgefahr).
- Gefährdung durch das Wegschleudern von Werkstücken oder Werkstückteilen.
- Quetschen der Finger.
- Gefährdung durch Rückschlag.
- Kippen des Werkstückes aufgrund einer unzureichenden Werkstückauflagefläche.
- Berühren des Schneidwerkzeuges.
- Herausschleudern von Astteilen und Werkstückteilen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

4. Wichtige Hinweise

Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Wenn Elektrowerkzeuge eingesetzt werden, müssen die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen befolgt werden, um die Risiken von Feuer, elektrischem Schlag und Verletzungen von Personen auszuschließen, einschließlich dem folgenden:

1. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung!
- Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
2. Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse!
- Setzen Sie Werkzeuge nicht dem Regen aus.
- Benützen Sie Werkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
- Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
- Benützen Sie Werkzeuge nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
3. Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag!
- Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen.
4. Halten sie andere Personen fern!
- Lassen Sie andere Personen , insbesondere Kinder, nicht das Werkzeug oder das Kabel berühren. Halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.
5. Bewahren Sie Ihr Werkzeug auf!
- Unbenutzte Geräte sollten an reinem trockenen, verschlossenen Ort außerhalb der Reichweite von Kinder aufbewahrt werden.
6. Überlasten Sie Ihr Werkzeug nicht!
- Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
7. Benutzen Sie das richtige Werkzeug!
- Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für schwere Arbeiten.
- Benutzen Sie Werkzeuge nicht für Zwecke, für die sie nicht bestimmt sind. Benützen Sie z.B. keine Handkreissägen zum Schneiden von Ästen oder Holzscheiden.
8. Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung!
- Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, sie können von beweglichen Teilen erfaßt werden.
- Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
- Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
9. Benutzen Sie Schutzausrüstung!
- Tragen Sie eine Schutzbrille
- Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten eine Atemmaske.
10. Schließen Sie die Staubabsaug-Einrichtungen an!
- Falls Anschlüsse zur Staubabsaugung und Auffangeinrichtung vorhanden sind, überzeugen Sie sich, daß diese angeschlossen und benützt werden.
11. Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist!
- Benützen sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
12. Sichern Sie das Werkstück!
- Benützen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten. Es ist damit sicherer gehalten als mit Ihrer Hand.
13. Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung!
- Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
14. Pflegen Sie Ihr Werkzeug mit Sorgfalt!
- Halten Sie die Werkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
- Befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise über den Werkzeugwechsel.
- Kontrollieren Sie regelmäßig das Kabel des Werkzeugs und lassen Sie es bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.
- Kontrollieren Sie das Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie es, wenn es beschädigt ist.
- Halten Sie Handgriffe trocken und frei von Öl und Fett.
15. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:
- bei Nichtgebrauch des Werkzeuges, vor der Wartung und beim Wechsel von Werkzeugen wie z.B. Sägeblatt, Bohrer, Fräser.
16. Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken!
- Überprüfen Sie stets vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
17. Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf!
- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter beim Einstecken des Steckers in die Steckdose ausgeschaltet ist.
18. Verlängerungskabel im Freien
- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel
19. Seien Sie aufmerksam!

- Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie müde sind.

20. Überprüfen Sie das Werkzeug auf eventuelle Beschädigungen!

- Vor weiterem Gebrauch des Werkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Werkzeugs sicherzustellen.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
- Lassen Sie beschädigte Schalter durch eine Kundendienstwerkstatt auswechseln.
- Benutzen Sie keine Werkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten läßt.

21. WARNUNG!

- Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

22. Lassen Sie Ihr Werkzeug durch eine Elektrofachkraft reparieren!

- Dieses Werkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; andernfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.

23. Tragen Sie bei allen Wartungsarbeiten am Sägeband Schutzhandschuhe!
24. Bei Gehrungsschnitten mit geneigtem Tisch ist die Führung auf dem unteren Teil des Tisches anzuordnen.
25. Beim Schneiden von Rundholz muss eine Einrichtung verwendet werden, die das Werkstück gegen Verdrehen sichert
26. Beim Hochkantschneiden von Brettern, muss eine Einrichtung verwendet werden, die das Werkstück gegen Zurückschlagen sichert
27. Zur Einhaltung der Staubemissionswerte bei Holzbearbeitung und zum sicheren Betrieb, sollte eine Staubabsaugungsanlage mit mindestens 20m/s Luftgeschwindigkeit angeschlossen werden.
28. Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten weiter.
29. Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
30. Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter gegen Wiedereinschalten nach Spannungsabfall ausgerüstet.
31. Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
32. Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand verwenden.
33. An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
34. Beachten Sie die Motor- und Sägeband Drehrichtung
35. Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
36. Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
37. Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeband.
38. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemeinen anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
39. Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7)
40. Bringen Sie den Sägebandschutz in einer Höhe von ca. 3 mm über dem zu sägenden Material an.
41. **Achtung!** Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidevorgangs sichern. (z. B. Abrollständer etc.)
42. Der Sägebandschutz (10) muß sich während des Transports der Säge in der unteren Position befinden.
43. Schutzabdeckungen dürfen nicht zum Transport oder unsachgemäßem Betrieb der Maschine verwendet werden.
44. Deformierte oder Beschädigte Sägebänder dürfen nicht verwendet werden.
45. Abgenutzten Tischeinsatz austauschen.
46. Niemals die Maschine in Betrieb setzen, wenn die das Sägeband schützende Tür bzw. die trennende Schutzeinrichtung offen steht.
47. Darauf achten, dass die Auswahl des Sägebandes und der Geschwindigkeit für den zu schneidenden Werkstoff geeignet ist.
48. Nicht mit der Reinigung des Sägebandes beginnen, bevor dieses vollständig zum Stillstand gekommen ist.
49. Beim geraden Sägen gegen den Parallelanschlag ist ein Schiebestock zu verwenden.

50. Während des Transportes soll sich die Sägeband-Schutzeinrichtung in der untersten Position und nahe dem Tisch befinden.
51. Bei Gehrungsschnitten mit geneigtem Tisch ist der Parallelanschlag auf dem unteren Teil des Tisches anzuordnen.
52. Beim Schneiden von Rundholz ist eine geeignete Haltevorrichtung zu verwenden, um zu vermeiden, dass sich das Werkstück dreht.
53. Trennende Schutzeinrichtungen niemals zum Anheben oder Transport verwenden.
54. Achten Sie darauf, die Sägeband-Schutzeinrichtungen zu verwenden und richtig einzustellen.
55. Halten Sie mit den Händen einen Sicherheitsabstand zum Sägeband ein. Benutzen Sie einen Schiebestock für schmale Schnitte.

Bei allen Reparatur- und Wartungsarbeiten Netzstecker ziehen!

Augenschutz tragen

Gehörschutz tragen

Staubschutz tragen

5. Technische Daten

Netzspannung:	230V~50 Hz
Leistung:	S1 180 W S2 15 min 250 W
Leerlaufdrehzahl n_o:	1400 min^{-1}
Sägebandlänge:	1400 mm
Sägebandbreite max.:	8 mm
Sägebandgeschwindigkeit:	900 m/min
Schnitthöhe:	80 mm / 90°
	45 mm / 45°
Ausladung:	200 mm
Tischgröße:	300 x 300 mm
Tisch neigbar:	0° bis 45°
Werkstückgröße max.:	400 x 400 mm
Gewicht:	20 kg

Geräuschemissionswerte

	Betrieb
Schalldruckpegel L_{pA}	87,5 dB (A)
Schalleistungspegel L_{WA}	96,0 dB (A)

Einschaltdauer:
Die Einschaltdauer S2 15 min (Kurzzeitbetrieb) sagt aus, dass der Motor mit der Nennleistung 250 Watt nur für die auf dem Datenschild angegebene Zeit (15 min) dauernd belastet werden darf. Andernfalls würde er sich unzulässig erwärmen. Während der Pause kühlt sich der Motor wieder auf seine Ausgangstemperatur ab.

6. Vor Inbetriebnahme

- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, oder festem Untergestell festgeschraubt werden. Zu diesem Zweck befinden sich im Maschinenfuß Befestigungslöcher.
- Der Sägetisch muss korrekt montiert sein
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeband muß frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeband richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

7. Montage

ACHTUNG!
Vor allen Wartungs- Umrüst- und Montagearbeiten an der Bandsäge ist der Netzstecker zu ziehen.

7.1. Sägetisch montieren (Abb 3- 5)

- Stegblech (4) herausnehmen
- Sägetisch (15) von rechts auf das Maschinengehäuse (25) aufsetzenundmit 3 Befestigungsschrauben (27) befestigen. Achten Sie darauf, dass sich das Sägeband (26) genau in der Mitte des Sägetisches befindet!
- Stegblech (4) wieder einsetzen.

- Kunststofftischeinlage (17) von oben so in den Tisch einsetzen, dass sich ein durchgehender Schlitz ergibt.
- Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

7.2. Sägeband spannen (Abb . 1/6)
- **ACHTUNG!** Bei längerem Stillstand der Säge muß das Sägeband entspannt werden, d.h. vor dem Einschalten der Säge ist die Sägeblattspannung zu prüfen.
- Spannschraube (9) zum Spannen des Sägebandes (26) im Uhrzeigersinn drehen.
- Die richtige Spannung des Sägebandes kann durch einen seitlichen Fingerdruck gegen das Sägeband, etwa mittig zwischen den beiden Sägebandrollen (7 + 8) festgestellt werden. Hierbei sollte sich das Sägeband (26) nur minimal (ca. 1-2 mm) drücken lassen.
- **ACHTUNG!** Bei zu hoher Spannung kann das Sägeband brechen. VERLETZUNGSGEFAHR! Bei zu geringer Spannung kann die angetriebene Sägebandrolle (7) durchdrehen, wodurch das Sägeband stehenbleibt.

7.3 Sägeband einstellen
- **ACHTUNG!** Bevor die Einstellung des Sägebandes durchgeführt werden kann, muss das Sägeband korrekt gespannt werden.
- Seitendeckel (12) durch Lösen der Verschlüsse (13) öffnen.
- Obere Sägebandrolle (8) langsam im Uhrzeigersinn drehen.
  Das Sägeband (26) sollte mittig auf der Sägebandrolle (8) laufen.
  Ist dies nicht der Fall, so muss der Neigungswinkel der oberen Sägebandrolle (8) korrigiert werden.
- Läuft das Sägeband (26) mehr zur Rückseite der Sägebandrolle (8), d. h. Richtung Maschinengehäuse (25) muss die Einstellschraube (22) gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden, dabei ist die Sägebandrolle (8) langsam mit der anderen Hand zu drehen, um die Lage des Sägebandes (26) zu überprüfen.
- Läuft das Sägeband (26) zur vorderen Kante der Sägebandrolle (8), so ist die Einstellschraube (22) im Uhrzeigersinn zu drehen.
- Nach dem Einstellen der oberen Sägebandrolle (8) ist die Position des Sägebandes (26) auf der unteren Sägebandrolle (7) zu kontrollieren.
  Das Sägeband (26) sollte hier ebenfalls in der Mitte der Sägebandrolle (7) liegen.
  Ist dies nicht der Fall, so ist die Neigung der oberen Sägebandrolle (8) nochmals zu verstellen.
- Bis sich die Verstellung der oberen Sägebandrolle (8) auf die Sägebandposition auf der unteren Sägebandrolle (7) auswirkt, ist die Sägebandrolle einige Male zu drehen.
- Nach erfolgter Einstellung sind die Seitendeckel (12) wieder zu schließen und mit den Verschlüssen (13) zu sichern.

7.4. Sägebandführung einstellen (Abb. 7 - 10)
Sowohl Stützlager (30 + 31) als auch Führungstifte (28 + 29) müssen nach jedem Sägebandwechsel neu eingestellt werden.
- Seitendeckel (12) durch lösen der Verschlüsse (13) öffnen.

7.4.1. Oberes Stützlager (30)
- Schraube (33) lockern
- Stützlager (30) so weit verschieben bis es das Sägeband (26) gerade nicht mehr berührt (Abstand max. 0,5 mm)
- Schraube (33) wieder festziehen.

7.4.2. Unteres Stützlager (31) einstellen
- Sägetisch (15) demontieren
- Sägebandschutz (34) wegklappen.
- Die Einstellung erfolgt analog zum oberen Stützlager.
  Die beiden Stützlager (30 + 31) stützen das Sägeband (26) nur während des Schneidevorgangs. Im Leerlauf sollte das Sägeband das Kugellager nicht berühren.

7.4.3. Obere Führungsstifte (28) einstellen
- Inbusschraube (35) lockern
- Aufnahmehalter (36) der Führungsstifte (28) verschieben, bis die Vorderkante der Führungsstifte (28) ca. 1 mm hinter dem Zahngrund des Sägebandes liegt.
- Inbusschraube (35) wieder festziehen.
- **ACHTUNG!** Das Sägeband wird unbrauchbar, wenn die Zähne bei laufendem Sägeband die Führungstifte berühren.
- Inbusschrauben (37) lockern.
- Die beiden Führungsstifte (28) so weit in Richtung Sägeband schieben, bis der Abstand zwischen den Führungsstiften (28) und dem Sägeband (26) max. 0,5 mm beträgt. (Sägeband darf nicht klemmen)
- Inbusschrauben (37) wieder festziehen.
- Obere Sägebandrolle (8) einige Male im Uhrzeigersinn drehen.
- Einstellung der Führungsstifte (28) nochmals überprüfen und gegebenenfalls

nachjustieren.

7.4.4. Untere Führungsstifte (29) einstellen
- Sägetisch (15) demontieren
- Schraube (40) lockern
- Aufnahmehalter (49) der Führungsstifte (29) verschieben, bis die Vorderkante der Führungsstifte (29) ca. 1 mm hinter dem Zahngrund des Sägebandes liegt.
- Inbusschraube (40) wieder festziehen.
- **ACHTUNG!** Das Sägeband wird unbrauchbar, wenn die Zähne bei laufendem Sägeband die Führungstifte berühren.
- Schrauben (38) lockern.
- Die beiden Führungsstifte (29) so weit in Richtung Sägeband schieben, bis der Abstand zwischen den Führungsstiften (29) und dem Sägeband (26) max. 0,5 mm beträgt. (Sägeband darf nicht klemmen)
- Inbusschrauben (38) wieder festziehen.
- Untere Sägebandrolle (7) einige Male im Uhrzeigersinn drehen.
- Einstellung der Führungsstifte (29) nochmals überprüfen und gegebenenfalls nachjustieren.

ACHTUNG! Nach Beendigung der Einstellungen ist der Sägebandschutz (34) wieder zu schließen.

7.5. Obere Sägebandführung (11) einstellen (Abb. 11)
- Feststellgriff (20) lockern.
- Sägebandführung (11), durch drehen des Einstellrades (19) so nahe wie möglich (Abstand ca. 2-3 mm) auf das zu schneidende Material absenken.
- Feststellgriff (20) wieder festziehen.
- Die Einstellung ist vor jedem Schneidevorgang zu kontrollieren bzw. neu einzustellen.

7.6. Sägetisch (15) auf 90° justieren (12/13)
- obere Sägebandführung (11) ganz nach oben stellen.
- Feststellgriffe (18) lockern.
- Winkel (d) zwischen Sägeband (26) und Sägetisch (15) anlegen.
- Sägetisch (15), durch drehen so weit neigen, bis der Winkel zum Sägeband (26) genau 90° beträgt.
- Feststellgriffe (18) wieder festziehen.
- Mutter (42) lockern.
- Schraube (41) so weit verstellen, bis das Maschinengehäuse berührt wird.
- Mutter (42) wieder festziehen um die Schraube (41) zu fixieren.

7.7. Welches Sägeband verwenden
Das in der Bandsäge mitgelieferte Sägeband ist für den universellen Gebrauch vorgesehen. Folgende Kriterien sollten Sie bei der Auswahl des Sägebandes beachten:
- Mit einem schmalen Sägeband können Sie engere Radien schneiden als mit einem breiten.
- Ein breites Sägeband verwendet man, wenn man einen geraden Schnitt durchführen will. Dies ist vor allem beim Schneiden von Holz wichtig, da das Sägeband die Tendenz hat, der Holzmaserung zu folgen und somit leicht von der gewünschten Schnittlinie abweicht
- Feingezahnte Sägebänder schneiden glatter, aber auch langsamer, als grobe Sägebänder.

Achtung: Niemals verbogene oder eingerissene Sägebänder verwenden!

7.8. Sägeband wechseln (Abb. 14)
- Sägebandführung (11) auf ca. halbe Höhe zwischen Sägetisch (15) und Maschinengehäuse (25) einstellen.
- Verschlüsse (13) lösen und Seitendeckel (12) öffnen.
- Stegblach (4) entfernen
- Sägeband (26) durch Drehen der Spannschraube (9), entgegen dem Uhrzeigersinn, entspannen.
- Sägeband (26) von den Sägebandrollen (7,8) und durch den Schlitz in Sägetisch (15) herausnehmen.
- Das neue Sägeband (26) mittig auf die beiden Sägebandrollen (7,8) wieder aufsetzen.
  Die Zähne des Sägebandes (26) müssen nach unten in Richtung des Sägetisches zeigen.
- Sägeband (26) spannen (siehe 7.2)
- Seitendeckel (12) wieder schließen.
- Stegblech (4) wieder montieren

7.9. Gummi-Lauffläche der Bandsägerollen austauschen (Abb. 15)
Die Gummi-Laufflächen (3) der Bandsägerollen(7/8) nutzen sich nach einiger Zeit, durch die scharfen Zähne des Sägebandes ab und müssen dann ausgetauscht werden.
- Seitendeckel (12) öffnen
- Sägeband (26) herausnehmen (siehe 7.7)
- Den Rand des Gummibandes (3) mit einem kleinen Schraubenzieher (f) anheben und

es dann von der oberen Bandsägerolle (8) abziehen.
- Bei der unteren Bandsägerolle (7) ist analog vorzugehen.
- Die neue Gummilauffläche (3) aufziehen, Sägeband (26) montieren und Seitendeckel (12) wieder schließen

7.10. Tischeinlage austauschen (Abb. 16)
Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage (17) zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.
- Sägetisch (15) demontieren (siehe 7.1)
- Die verschlissene Tischeinlage (17) nach oben herausnehmen.
- Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

7.11. Absaugstutzen
Die Bandsäge ist mit einem Absaugstutzen (6) für Späne ausgestattet.

8. Bedienung

8.1. Ein/Ausschalter (Abb. 17)
- Durch Drücken der grünen Taste „1“ (g) kann die Säge eingeschaltet werden.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muß die rote Taste „0“ (h) gedrückt werden.
- Die Bandsäge ist mit einem Unterspannungsschalter ausgestattet. Bei einem Stromausfall muß die Bandsäge neu eingeschaltet werden.

8.2. Parallelanschlag (Abb. 18)
- Spannbügel (21) des Parallelanschlages (24) nach oben drücken
- Den Parallelanschlag (24) links oder rechts vom Sägeband (26) auf den Sägetisch (15) schieben und auf das gewünschte Maß einstellen.
- Spannbügel (21) nach unten drücken um den Parallelanschlag (24) zu fixieren. Sollte die Spannkraft des Spannbügels (21) nicht ausreichen, so ist der Spannbügel (21) einige Umdrehungen im Uhrzeigersinn zu drehen, bis der Parallelanschlag ausreichend fixiert ist.
- Es ist darauf zu achten, daß der Parallelanschlag (24) immer parallel zum Sägeband (26) verläuft.

8.3. Schrägschnitte (Abb. 19)
Um Schrägschnitte parallel zum Sägeband (26) ausführen zu können, ist es möglich den Sägetisch (15) von 0° - 45° nach vorne zu neigen.
- Feststellgriffe (18) lockern.
- Sägetisch (15), nach vorne neigen, bis das gewünschte Winkelmaß auf der Grundskala (16) eingestellt ist.
- Feststellgriffe (18) wieder festziehen.
- **Achtung:** Bei geneigtem Sägetisch (15) ist der Parallelanschlag (24), in Arbeitsrichtung rechts vom Sägeband (26) auf der abwärts gerichteten Seite anzubringen (sofern die Werkstückbreite dies erlaubt), um das Werkstück gegen Abrutschen zu sichern.

9. Betrieb

Achtung! Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.
- Bei allen Schnittvorgängen ist die obere Bandführung (11) so nahe wie möglich an das Werkstück heranzustellen (siehe 7.5)
- Das Werkstück ist stets mit beiden Händen zu führen und flach auf den Bandsägetisch (15) zu halten, um ein Verklemmen des Sägebandes (26) zu vermeiden.
- Der Vorschub soll stets mit gleichmäßigem Druck erfolgen, der gerade ausreicht, damit das Sägeband problemlos durch das Material schneidet, aber nicht blockiert.
- Stets den Parallelanschlag (24) für alle Schnittvorgänge benutzen, für die sie eingesetzt werden können.
- Es ist besser einen Schnitt in einem Arbeitsgang durchzuführen, als in mehreren Abschnitten, die möglicherweise ein Zurückziehen des Werkstückes erfordern. Ist ein Zurückziehen trotzdem nicht zu vermeiden, so ist die Bandsäge vorher auszuschalten und das Werkstück erst zurückzuziehen, nachdem das Sägeband (26) zum Stillstand gekommen ist.
- Beim Sägen muß das Werkstück immer mit seiner längsten Seite geführt werden.

Achtung! Beim Bearbeiten schmaler Werkstücke muss unbedingt ein Schiebestock verwendet werden. Der Schiebestock (28) ist immer griffbereit am dafür vorgesehenen Haken (29) an der Seite der Säge aufzubewahren.

9.1. Ausführung von Längsschnitten (Abb. 20)
Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchschnitten.

- Parallelanschlag (24) auf der linken Seite (sofern möglich) des Sägebandes (26) entsprechend der gewünschten Breite einstellen.
- Sägebandführung (11) auf das Werkstück absenken. (siehe 7.5)
- Säge einschalten.
- Eine Kante des Werkstücks, mit der rechten Hand, gegen den Parallelanschlag (24) drücken, während die flache Seite auf dem Sägetisch (15) aufliegt.
- Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub entlang des Parallelanschlages (24) in das Sägeband (26) schieben.
- Wichtig: Lange Werkstücke müssen gegen Abkippen am Ende des Schneidvorganges gesichert werden (z.B. mit Abrollständer etc.)

9.2. Ausführung von Schrägschnitten (Abb. 19)

- Sägetisch auf gewünschten Winkel einstellen (siehe 8.3).
- Schnitt wie unter 9.1 beschrieben durchführen.

9.3. Freihandschnitte (Abb. 21)
Eine der wichtigsten Merkmale einer Bandsäge ist das problemlose Schneiden von Kurven und Radien.

- Sägebandführung (11) auf Werkstück absenken. (siehe 7.5)
- Säge einschalten.
- Werkstück fest auf den Sägetisch (15) drücken und langsam in das Sägeband (26) schieben.
- Beim Freihandschneiden sollten Sie mit einer geringeren Vorschubgeschwindigkeit arbeiten, damit das Sägeband (26) der gewünschten Linie folgen kann.
- In vielen Fällen ist es hilfreich, Kurven und Ecken ungefähr 6 mm entfernt von der Linie grob auszusägen.
- Sollten Sie Kurven sägen müssen, die für das verwendete Sägeband zu eng sind, müssen Hilfsschnitte bis zur Vorderseite der Kurve gesägt werden, so dass diese als Holzabfälle anfallen, wenn der endgültige Radius ausgesägt wird.

10. Transport

Transportieren Sie die Bandsäge, indem Sie sie mit einer Hand am Standfuß (5) und mit der anderen am Maschinengestell (25) halten. Achtung! Verwenden Sie zum Anheben oder Transport niemals trennende Schutzeinrichtungen.

11. Wartung

- **Achtung!** Netzstecker ziehen.
- Staub und Verschmutzungen sind regelmäßig von der Maschine zu entfernen. Die Reinigung ist am besten mit einer feinen Bürste oder einem Lappen durchzuführen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzende Mittel.

12. Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident- Nummer des Gerätes
- Ersatzteil- Nummer des erforderlichen Ersatzteils

Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

13. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

F

⚠ **Attention !**
Lors de l'utilisation d'appareils, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter des blessures et dommages. Veuillez donc lire attentivement ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Veillez à le conserver en bon état pour pouvoir accéder aux informations à tout moment. Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, veillez à leur remettre aussi ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

1. Description de l'appareil (fig. 1 et 2)

1. Interrupteur Marche / Arrêt
2. Conduite réseau
3. Surface de roulement en caoutchouc
4. Tôle de l'âme
5. Pied
6. Raccord d'aspiration
7. Rouleau de ruban de scie inférieur
8. Rouleau de ruban de scie supérieur
9. Vis de serrage
10. Protection du ruban de la scie
11. Guidage du ruban de scie supérieur
12. Couvercle latéral
13. Fermeture du couvercle
14. Vis de blocage pour rouleau de ruban de scie supérieur
15. Table de sciage
16. Echelle de degrés pour la zone d'orientation
17. Insertion de table en matière plastique
18. Poignée de blocage pour table de menuisier
19. Poignée de réglage du guidage du ruban de scie
20. Poignée de blocage du guidage du ruban de scie
21. Collier de serrage de la butée parallèle
22. Vis de réglage du rouleau du ruban de scie supérieur
23. Moteur
24. Butée parallèle
25. Châssis de la machine
26. Ruban de la scie

2. Etendue des fournitures

- Scie à ruban
- Table de menuisier
- Poussoir
- Butée parallèle

3. Utilisation conforme à l'affectation prévue

La scie à ruban sert à découper le bois ou les matériaux semblables au bois en sens longitudinal ou transversal. **Les pièces rondes ne doivent être coupées qu'à l'aide de dispositifs de retenue appropriés.**
La machine ne doit être employée que dans le but pour lequel elle a été conçue.
Toute autre utilisation est considérée comme non conforme à l'affectation prévue.
L'utilisateur/opérateur - et non le fabricant - est tenu responsable de tout dégât ou toute blessure résultant d'une utilisation non conforme.
Utilisez exclusivement des rubans de scie appropriés pour la machine. Le respect des consignes de sécurité et des instructions de montage ainsi que des informations de service dans le mode d'emploi est également partie intégrale d'une utilisation conforme à l'affectation prévue.
Les personnes qui manient et entretiennent la machine, doivent se familiariser avec celle-ci et être instruites des risques éventuels.
En outre, les règlements de prévoyance contre les accidents en vigueur doivent être strictement respectés.
D'autre part, il faut suivre les autres règles générales à l'égard de la médecine du travail et de la sécurité.
Des transformations effectuées sur la machine excluent entièrement la responsabilité du fabricant pour des dégâts en résultant.
En dépit d'une utilisation selon les règles, il n'est pas possible d'écarter complètement certains facteurs de risques restants. Dues à la construction et à la conception de la machine, les problèmes suivants peuvent apparaître:

- Baisse de l'ouïe lorsque le serre-tête antibruit nécessaire n'est pas utilisé.
- Emissions nocives de poussières de bois dans le cas d'une utilisation dans des locaux fermés.
- Risque d'accident par le contact de la main dans la zone de coupe non couverte de l'outil.
- Risque de blessure pendant le changement d'outil (risque de coupure).
- Risque de blessure dû à l'éjection de pièces ou morceaux de pièces.
- Risque d'écrasement des doigts.
- Danger à cause du rebond.
- Risque de basculement de la pièce à travailler dû à une surface d'appui insuffisante de la pièce.
- Contact avec l'outil de coupe.
- Ejection de morceaux de branches et de morceaux de pièces à travailler.

Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé professionnellement, artisanalement ou dans des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

4. Notes importantes

Consignes de sécurité

ATTENTION! Lorsque vous utilisez des outils électriques, il est indispensable de respecter les précautions de sécurité de base pour exclure les risques d'incendie, de décharge électrique et les blessures de personnes. Respectez également les consignes suivantes:

1. Maintenez votre zone de travail en ordre!
- Le désordre dans la zone de travail peut provoquer des accidents.
2. Prenez les influences de l'environnement en considération!
- N'exposez pas les outils à la pluie.
- N'utilisez pas les outils dans un environnement humide ou trempé.
- Veillez à un bon éclairage.
- N'utilisez pas les outils à proximité de liquides et de gaz inflammables.
3. Protégez-vous contre la décharge électrique!
- Evitez le contact avec les pièces mises à la terre.
4. Tenez d'autres personnes éloignées de la machine.
- Ne permettez pas aux autres personnes, en particulier pas aux enfants, de toucher l'outil ou le câble. Tenez-les à l'écart de votre zone de travail.
5. Gardez les outils dans un endroit sûr.
- Gardez les appareils n'étant pas utilisés dans un endroit sec et fermé hors de portée des enfants.
6. Ne surchargez pas votre outil.
- Vous travaillerez mieux et plus sûrement dans la gamme de puissance indiquée.
7. Utilisez l'outil approprié !
- N'utilisez pas de machines de faible puissance pour les travaux lourds.
- N'utilisez pas les outils à des fins pour lesquelles ils ne sont pas conçus. N'employez pas une scie circulaire à main p.ex. pour découper des branches ou le bois.
8. Portez des vêtements de travail appropriés.
- Ne portez pas de vêtements larges ou de bijoux. Ils pourraient être happés par des pièces mobiles.
- Il est recommandé de porter des chaussures antidérapantes pendant les travaux à l'extérieur.
- Pour les cheveux longs, portez un filet.
9. Utilisez un équipement de protection!
- Portez des lunettes de protection
- Utilisez un masque de protection respiratoire pour les travaux produisant de la poussière.
10. Raccordez un dispositif d'aspiration de poussière!
- Si des raccords d'aspiration de poussière et des dispositifs de collecte existent, assurez-vous que ceux-ci sont raccordés et utilisés.
11. N'utilisez pas le câble à des fins inappropriées.
- N'utilisez pas le câble pour retirer la fiche de la prise de courant. Préservez le câble de la chaleur, de l'huile et des arêtes vives.
12. Bloquez la pièce à travailler!
- Utilisez des dispositifs de serrage ou un étau pour bloquer la pièce à travailler. De cette façon vous bloquez la pièce à travailler plus sûrement qu'avec votre main.
13. Evitez une position du corps anormale!
- Veillez à ce que votre appui au sol soit ferme et maintenez toujours votre équilibre.
14. Entretenez votre outil avec soin!
- Maintenez les outils bien affûtés et propres pour pouvoir travailler mieux et en toute sécurité.
- Respectez les consignes de maintenance et les instructions relatives au changement d'outil.
- Contrôlez régulièrement le câble de l'outil et faites-le remplacer par un spécialiste agréé en cas de détérioration.
- Contrôlez régulièrement le câble de rallonge et remplacez-le lorsqu'il est endommagé.
- Maintenez les poignées sèches et exemptes d'huile et de graisse.
15. Retirez la fiche de la prise de courant:
- lorsque l'outil n'est pas utilisé, avant l'entretien et le changement d'outils tels que lame de scie, foret ou fraise.
16. Enlevez les clés à outil!
- Avant la mise en service, veuillez toujours vous assurer que les clés et les outils de réglage soient enlevés.
17. Evitez le démarrage intempestif!
- Assurez-vous que l'interrupteur soit hors circuit lorsque vous branchez la machine.
18. Utilisation du câble de rallonge à l'extérieur.
- N'utilisez à l'extérieur que des câbles homologués et spécifiquement marqués à cet effet.
19. Travaillez avec attention!
- Soyez attentif et raisonnable pendant votre travail. N'utilisez pas la machine lorsque vous êtes fatigué(e).
20. Contrôlez l'outil quant à d'éventuelles

détériorations!
- Avant d'utiliser la machine, contrôlez bien si les dispositifs de sécurité ou les pièces légèrement endommagées fonctionnent parfaitement et conformément à leurs fins.
- Assurez-vous que les pièces mobiles fonctionnent parfaitement sans coincer et qu'il n'y ait pas de pièces endommagées. Toutes les pièces doivent être correctement montées et remplir toutes les conditions permettant d'assurer un fonctionnement parfait de l'outil.
- Les dispositifs de sécurité et les pièces endommagés doivent être dûment réparés ou remplacés par un atelier spécialisé autorisé, sauf autre indication dans le mode d'emploi.
- Faites réparer les interrupteurs endommagés par un service après-vente.
- N'utilisez pas d'outils dont l'interrupteur ne se laisse pas mettre en et hors circuit.

21. Avertissement!
- L'utilisation d'outils de rechange et d'accessoires autres que les pièces d'origine peut impliquer un risque de blessure pour vous.

22. Faites réparer votre outil par un spécialiste électricien!
- Cet outil correspond aux règlements de sécurité en vigueur. Les réparations ne doivent être exécutées que par un spécialiste électricien qui utilise des pièces de rechange d'origine; sinon il y a un risque d'accident pour l'utilisateur.

23. Portez des gants de protection pendant tous les travaux d'entretien sur le ruban de scie.
24. Dans le cas de coupes d'onglet avec la table adéquate, le guidage doit être ordonné sur la partie inférieure de la table.
25. Pour le sciage de bois rond, il faut utiliser un dispositif qui empêche la pièce à travailler de se tordre.
26. Lors du sciage de planches en sens vertical, il faut utiliser un dispositif empêchant le rebond de la pièce à travailler.
27. Conformément aux prescriptions relatives aux valeurs d'émission de poussières pour le traitement de bois et pour assurer un fonctionnement sûr, vous devriez raccorder une installation d'aspiration de poussière d'une vitesse de l'air d'au moins 20m/s.
28. Passez les consignes de sécurité à toutes personnes travaillant sur la machine.
29. N'utilisez pas la scie pour couper du bois de chauffage.
30. La machine dispose d'un interrupteur de sécurité empêchant une remise en circuit après une chute de tension.
31. Avant la mise en service, assurez-vous que la tension indiquée sur la plaque signalétique coïncide avec la tension du réseau sur place.
32. Si vous utilisez un enrouleur de câble, déroulez complètement le câble.
33. Les personnes maniant la machine, ne doivent pas être dérangées dans leur travail.
34. Respectez le sens de rotation du moteur et du ruban de scie.
35. Les dispositifs de sécurité sur la machine ne doivent pas être démontés ni mis hors fonction.
36. Ne sciez pas de pièces à travailler trop petites pour être tenues à la main en toute sécurité.
37. Ne retirez jamais ni éclats, ni copeaux détachés, ni pièces de bois coincées pendant le fonctionnement du ruban de scie.
38. Il faut absolument suivre les règlements de prévoyance contre les accidents en vigueur et les autres règles de sécurité généralement reconnues.
39. Respectez les fiches techniques publiées par la caisse de prévoyance contre les accidents.
40. Montez le dispositif de protection du ruban de scie à une hauteur d'env. 3 mm au-dessus du matériau à scier.
41. **Attention!** Bloquez les pièces longues pour éviter qu'elles ne basculent à la fin du processus de coupe. (p.ex. support de déroulage).
42. Le dispositif de protection du ruban de scie (10) doit se trouver en position inférieure pendant le transport de la scie.
43. N'employez pas les recouvrements de protection pour le transport ou pour un fonctionnement non approprié de la machine.
44. Il est interdit d'utiliser des rubans de scie déformés ou endommagés !
45. Remplacez la plaque d'insertion usée.
46. Ne jamais mettre la machine en service lorsque la porte qui protège le ruban de la scie ou encore le dispositif de protection l'isolant est ouvert.
47. Veiller à sélectionner une vitesse et un ruban de scie adéquats pour le matériau à couper.
48. Ne pas commencer le nettoyage du ruban de scie tant que celui-ci n'est pas complètement arrêté.
49. Utiliser un poussoir pour scier en ligne droite contre la butée parallèle.
50. Pendant le transport, le dispositif de protection du ruban de la scie doit se trouver dans la position la plus basse et près de la table.
51. Dans le cas de coupes d'onglet avec la table inclinée, la butée parallèle doit être ordonnée sur la partie inférieure de la table.
52. Lors de la découpe de bois ronds, il faut utiliser une fixation adéquate pour éviter que la pièce à usiner tourne.
53. N'utilisez jamais de dispositifs de protection séparatifs pour le soulèvement ou le transport.

54. Veillez à utiliser les dispositifs de protection du ruban de la scie et à es régler correctement.
55. Respectez avec les mains une distance de sécurité par rapport au ruban de la scie. Utilisez le poussoir pour des coupes étroites.

Déconnecter la fiche secteur avant tous travaux de réparations et de maintenance !

Porter un dispositif de protection des yeux

Porter un serre-tête antibruit

Porter un masque anti-poussière

5. Caractéristiques techniques

Tension secteur:		230 V ~ 50 Hz
Puissance:	S1 180 W	S2 15 min. 250 W
Vitesse de rotation à vide no:		1400 tr/min.
Longueur du ruban de scie:		1400 mm
Largeur du ruban de scie max.:		8 mm
Vitesse du ruban de scie:		900 m/min.
Hauteur de coupe:		80 mm / 90°
		45 mm / 45°
Portée:		200 mm
Dimensions de la table:		300 x 300 mm
Table pivotante:		0° à 45°
Dimensions de la pièce à travailler:		400 x 400 mm
Poids:		20 kg

Valeurs d'émission de bruit

	Fonctionnement
Niveau de pression acoustique L_{pA}:	87,5 dB (A)
Niveau de puissance acoustique L_{WA}:	96,0 dB(A)

Duré de mise en circuit :
La durée de mise en circuit S2 15 min. (service bref) indique que le moteur de cette puissance nominale de 250 Watt ne doit être chargé en continu que pour le temps (15 min.) indiqué sur la plaque signalétique. Sinon, il se réchaufferait de façon inadmissible. Pendant la pause, le moteur refroidit jusqu'à sa température de départ.

6. Avant la mise en service

- La machine doit être implantée de façon stable, donc sur un établi, ou bien être vissée à un support solide. Des alésages ont été forés dans ce but dans le pied de la machine.
- La table de menuisier doit être correctement montée.
- Avant la mise en service, montez tous les capots et dispositifs de sécurité selon les règles de l'art.
- Le ruban de scie doit fonctionner sans gêne.
- Si vous sciez un bois déjà travaillé, faites attention aux corps étrangers tels que clous ou vis etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur Marche/Arrêt, assurez-vous que le ruban de scie soit correctement monté et que les pièces mobiles fonctionnent avec souplesse.
- Avant de raccorder la machine, vérifiez bien que les données sur la plaque signalétique correspondent à celles du réseau.

7. Montage

ATTENTION !
Avant tous travaux d'entretien, de changement d'équipement et de montage sur la scie à ruban, retirez la fiche de la prise de courant.

7.1. Monter la table de menuisier (fig. 3- 5)
- Retirer la tôle de l'âme (4)
- Placer la table de menuisier (15) sur le carter de la machine (25) de la droite et la fixer avec les 3 vis de fixation (27). Veiller à ce que le ruban de la scie (26) se trouve exactement au centre de la table de menuisier !
- Replacer la tôle de l'âme (4).
- Introduire l'insertion de table en matière plastique (17) d'en haut de manière qu'une fente continue apparaisse.
- Le démontage doit être effectué dans l'ordre inverse.

7.2. Tendre le ruban de scie (fig. 1/6)
- **ATTENTION!** Avant un arrêt prolongé de la scie, il faut détendre le ruban de scie, ce qui veut dire que vous devez contrôler la tension du ruban avant de mettre la machine en circuit.
- Tournez la vis tendeuse (9) dans le sens des aiguilles d'une montre pour tendre le ruban de scie (26).
- Vous pouvez vous assurer de la tension correcte du ruban de scie en pressant latéralement avec les doigts contre le ruban de scie, environ au centre entre les deux rouleaux (7 + 8). Ce

faisant, le ruban de scie (26) ne devrait se laisser presser que légèrement (env. 1 à 2 mm).
- **ATTENTION!** Si le ruban de scie est trop tendu, il peut se briser. RISQUE DE BLESSURE ! S'il ne l'est pas assez, le rouleau de scie (7) entraîné peut patiner, ce qui provoque l'arrêt du ruban de scie.

7.3 Réglage du ruban de scie
- **ATTENTION!** Avant d'exécuter le réglage du ruban de scie, il faut tendre correctement le ruban.
- Ouvrir le couvercle latéral (12) en desserrant les fermetures (13).
- Tournez lentement le rouleau de scie supérieur (8) dans le sens des aiguilles d'une montre. Le ruban de scie (26) devrait tourner centralement sur le rouleau de scie (8). Si ce n'est pas le cas, il faut corriger l'angle d'inclinaison du rouleau de scie supérieur (8).
- Si le ruban de scie (26) roule plutôt vers la partie arrière du rouleau de scie (8), c'est-à-dire dans le sens du support de la machine (25), il faut tourner la vis de réglage (22) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre en tournant lentement le rouleau de scie (8) de l'autre main pour vérifier la position du ruban de scie (26).
- Si le ruban de scie (26) roule vers l'arête avant du rouleau de scie (8), il faut tourner la vis de réglage (22) dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Après avoir réglé le rouleau de scie supérieur (8), il faut contrôler la position du ruban de scie (26) sur le rouleau de scie inférieur (7). Le ruban de scie (26) devrait se trouver également au centre du rouleau de scie (7). Si tel n'est pas le cas, vous devez encore une fois régler l'inclinaison du rouleau de scie supérieur (8).
- Il est nécessaire de tourner le rouleau de scie à plusieurs reprises avant que le réglage du rouleau de scie supérieur (8) n'entraîne un changement de position du ruban de scie sur le rouleau de scie inférieur (7).
- Une fois le réglage terminé, refermer les couvercles latéraux (12) et les bloquer avec les dispositifs de fermeture (13).

7.4. Régler le guidage du ruban de scie (fig. 7 - 10)
A chaque changement du ruban de la scie, régler à nouveau les paliers de support (30 + 31) ainsi que les broches de guidage (28 + 29).
- Ouvrir le couvercle latéral (12) en desserrant les fermetures (13).

7.4.1. Palier de support supérieur (30)
- Desserrer la vis (33)
- Déplacer le palier de support (30) jusqu'à ce qu'il ne touche plus le ruban de la scie (26) (écart maxi. 0,5 mm)
- Resserrer la vis (33)

7.4.2. Régler le palier de support inférieur (31)
- Démonter la table de menuisier (15)
- Basculer la protection du ruban de la scie en arrière (34).
- Le réglage se fait de façon analogue au palier de support supérieur.
  Les deux paliers de support (30 + 31) soutiennent le ruban de la scie (26) uniquement pendant le sciage. En marche à vide, le ruban de la scie ne doit pas toucher le roulement à billes.

7.4.3. Réglage des broches de guidage supérieures (28)
- Relâchez la vis à six pans creux (35)
- Déplacez la prise (36) des broches de guidage (28) jusqu'à ce que l'arête avant des broches de guidage (28) se trouve à env. 1 mm derrière le creux des dents du ruban de scie.
- Resserrez la vis à six pans creux (35)
- **ATTENTION!** Le ruban de scie est inutilisable dès lors que les dents touchent les broches de guidage pendant le fonctionnement du ruban de scie.
- Relâchez les vis à six pans creux (37).
- Poussez les deux broches de guidage (28) dans le sens du ruban de scie jusqu'à ce que l'écart entre les broches de guidage (28) et le ruban de scie (26) s'élève à env. 0,5 mm (le ruban de scie ne doit pas se coincer).
- Resserrez les vis à six pans creux (37).
- Tournez le rouleau de scie supérieur (8) à plusieurs reprises dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Vérifiez encore une fois le réglage des broches de guidage (28) et effectuez éventuellement un nouveau réglage.

7.4.4. Réglage des broches de guidage inférieures (29)
- Démonter la table de menuisier (15)
- Desserrer la vis (40)
- Déplacez la prise (49) des broches de guidage (29) jusqu'à ce que l'arête avant des broches de guidage (29) se trouve à env. 1 mm derrière le creux des dents du ruban de scie.
- Resserrez la vis à six pans creux (40).
- **ATTENTION!** Le ruban de scie est inutilisable dès lors que les dents touchent les broches de guidage pendant le fonctionnement du ruban de scie.

- Relâchez les vis à six pans creux (38).
- Poussez les deux broches de guidage (29) dans le sens du ruban de scie jusqu'à ce que l'écart entre les broches de guidage (29) et le ruban de scie (26) s'élève à env. 0,5 mm (le ruban de scie ne doit pas se coincer).
- Resserrez les vis à six pans creux (38).
- Tournez le rouleau de scie inférieur (7) à plusieurs reprises dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Vérifiez encore une fois le réglage des broches de guidage (29) et effectuez éventuellement un nouveau réglage.

ATTENTION ! Une fois les réglages terminés, refermer la protection du ruban de la scie (34).

7.5. Réglage du guidage du ruban de scie supérieur (11) (fig. 11)

- Relâchez la poignée de blocage (20).
- En tournant la poignée de réglage (19), abaissez le guidage du ruban de scie (11) le plus proche possible du matériau à couper (écart env. 2 à 3 mm).
- Resserrez la poignée de blocage (20).
- Avant tout travail de sciage, contrôlez le réglage ou effectuez un nouveau réglage.

7.6. Réglage de la table de sciage (15) à 90 ° (12/13)

- Mettez le guidage du ruban de scie (11) dans la position supérieure.
- Desserrer les poignées de blocage (18).
- Appliquez l'angle (d) entre le ruban de scie (26) et la table de sciage (15).
- Inclinez la table de menuisier (15) en tournant la roue de réglage (19) jusqu'à ce que l'angle par rapport à la bande de scie (26) s'élève exactement à 90°.
- Resserrez la poignée de blocage (18).
- Relâchez l'écrou (42).
- Réglez la vis à six pans creux (41) jusqu'à ce que le support de la machine soit touché.
- Resserrez l'écrou (42) pour fixer la vis à six pans creux (41).

7.7. Quel ruban de scie peut être utilisé ?

Le ruban de scie - fourni avec la scie à ruban - est prévu pour un emploi universel. Vous devriez respecter les critères suivantes pour le choix du ruban de scie:

- Un ruban de scie étroit permet de mieux couper des rayons plus étroits qu'un ruban large.
- Utilisez un ruban de scie large pour exécuter une coupe droite. Ceci est particulièrement important pour le sciage du bois, car le ruban de scie a la tendance à suivre la veinure du bois et s'éloigne ainsi facilement de la ligne de coupe désirée.
- Les rubans de scie à denture fine exécutent des coupes plus lisses mais aussi plus lentes que les rubans à denture plus grossière.

Attention: N'utilisez jamais de rubans de scie déformés ou fissurés!

7.8. Remplacer la bande de scie (fig. 14)

- Régler le guidage du ruban de scie (11) sur env. la moitié de la hauteur entre la table de menuisier (15) et le carter de la machine (25).
- Desserrer les fermetures (13) et ouvrir le couvercle latéral (12).
- Retirer la tôle de l'âme (4)
- Desserrer le ruban de la scie (26) en tournant la vis de serrage (9) dans le sens contraire à celui des aiguilles d'une montre.
- Retirer le ruban de la scie (26) des roues du ruban de la scie (7, 8) et le retirer par la fente dans la table de menuisier (15).
- Replacer le nouveau ruban de la scie (26) au centre sur les deux roues du ruban de la scie (7, 8).
  Les dents du ruban de la scie (26) doivent être tournées vers le bas en direction de la table de menuisier.
- Tendre le ruban de la scie (26) (cf. 7.2)
- Refermer le couvercle latéral (12).
- Remonter la tôle de l'âme (4)

7.9. Changement de la surface de roulement en caoutchouc des rouleaux de scie (fig. 15)

Après un certain temps, les surfaces de roulement en caoutchouc (3) des rouleaux de scie (7/8) s'usent à cause des dents tranchantes du ruban de scie, et doivent alors être remplacées.

- Ouvrez le couvercle latéral (12).
- Retirez le ruban de scie (26) (cf. point 7.7).
- Soulevez le bord de la bande en caoutchouc (3) à l'aide d'un petit tournevis (f) et retirez-la du rouleau de scie supérieur (8).
- Faites de même pour le rouleau de scie inférieur (7).
- Mettez la nouvelle bande en caoutchouc (3) en place, montez le ruban de scie (26) et refermez le couvercle latéral (12).

7.10. Changement de l'insertion de table (fig. 16)

Remplacez l'insertion de table (17) en cas d'usure ou d'endommagement, sinon le risque de blessure est augmenté.

- Démontez la table de sciage (15) (cf. point 7.1).
- Retirez l'insertion de table (17) usée vers le haut.
- Le montage de la nouvelle insertion de table s'effectue dans le sens inverse.

7.11. Tubulure d'aspiration
La scie à ruban est équipée d'une tubulure d'aspiration (6) pour les copeaux.

8. Commande

8.1. Interrupteur Marche/Arrêt (fig. 17)
- En appuyant sur la touche verte „1" (g), la scie peut être mise en circuit.
- Pour mettre la scie hors circuit, il faut appuyer sur la touche rouge „0" (h).
- La scie à ruban est munie d'un disjoncteur à sous-tension. En cas de panne de courant, la scie à ruban doit être remise en circuit.

8.2. Butée parallèle (fig. 18)
- Pressez l'étrier de serrage (21) de la butée parallèle (24) vers le haut.
- Faites glisser la butée parallèle (24) sur la table de sciage (15) à gauche ou à droite du ruban de scie (26) et réglez-la sur la mesure souhaitée.
- Appuyez l'étrier de serrage (21) vers le bas pour fixer la butée parallèle (24). Dans le cas où la force de serrage de l'étrier de serrage (21) ne serait pas suffisante, tournez l'étrier de serrage (21) de quelque tours dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que la butée parallèle soit suffisamment fixée.
- Assurez-vous que la butée parallèle (24) soit toujours parallèle au ruban de scie (26).

8.3. Coupes en biais (fig. 19)
Pour pouvoir réaliser des coupes en biais parallèlement au ruban de la scie (26), on peut incliner la table de menuisier (15) de 0° à 45° vers l'avant.
- Desserrer les poignées de blocage (18).
- Incliner la table de menuisier (15) vers l'avant jusqu'à ce que la cote d'angle désirée soit réglée sur l'échelle de base (16).
- Resserrez les poignées de blocage (18).
- **Attention :** Lorsque la table de menuisier (15) est inclinée, placer la butée parallèle (24) sur le côté tourné vers le bas dans le sens du travail, à droite du ruban de la scie (26) (dans la mesure où la largeur de la pièce à usiner le permet) pour empêcher que la pièce ne glisse.

9. Fonctionnement

Attention! Après tout nouveau réglage, nous recommandons d'exécuter une coupe d'essai pour vérifier les mesures réglées.

- Pour toutes les coupes, il faut le plus possible approcher le guidage du ruban supérieur (11) de la pièce à travailler (cf. point 7.5).
- Guidez toujours la pièce à travailler des deux mains en le tenant étroitement contre la table de sciage (15) pour éviter que le ruban de scie (26) ne se coince.
- Avancez toujours en exerçant une pression égale juste assez suffisante pour que le ruban de scie coupe sans problème le matériau mais sans bloquer.
- Utiliser toujours la butée parallèle (24) pour toutes les coupes utiliser pour lesquelles il est possible de l'utiliser.
- Il vaut mieux exécuter une coupe en une seule phase de travail qu'en plusieurs phases car dans le second cas, il pourrait être nécessaire de retirer la pièce à travailler. S'il est cependant inévitable de retirer une pièce à travailler, mettez préalablement la scie à ruban hors circuit et retirez la pièce seulement après l'arrêt du ruban de scie (26).
- Pendant le sciage, guidez toujours la pièce à travailler par le côté le plus long.

Attention ! Utilisez absolument un poussoir lorsque vous sciez des pièces minces. Le poussoir (28) doit toujours être gardé à porté de main à son crochet prévu à cet effet (29) sur le côté de la scie.

9.1.Exécuter des coupes longitudinales (fig. 20)
Cela veut dire qu'une pièce à travailler sera coupée dans le sens longitudinal.
- Réglez la butée parallèle (24) sur le côté gauche (si cela est possible) du ruban de scie (26) conformément à la largeur désirée.
- Abaissez le guidage du ruban de scie (11) sur la pièce à travailler (cf. point 7.5).
- Mettez la scie en marche.
- Pressez de la main droite une arête de la pièce à travailler contre la butée parallèle (24) pendant que le côté plat repose sur la table de sciage (15).
- Guidez régulièrement la pièce à travailler le long de la butée parallèle (24) dans le ruban de scie (276.
- Important : Il faut bloquer les pièces à usiner pour les empêcher de basculer à la fin de la coupe (p. ex. avec un support de dérouleur etc.)

9.2. Réalisation de coupes en biais (fig. 19)
- Régler la table de menuisier sur l'angle désiré régler (cf. 8.3).
- Réaliser la coupe comme décrit sous 9.1.

9.3. Coupes à main levée (fig. 21)
L'une des caractéristiques les plus importantes d'une scie à ruban est la coupe sans problèmes de courbes et de rayons.

- Abaissez le guidage du ruban de scie (11) sur la pièce à travailler (cf. point 7.5).
- Mettez la scie en marche.
- Pressez la pièce à travailler fermement sur la table de sciage (15) et guidez-la lentement dans le ruban de scie (26).
- Pour les coupes à main levée, il est recommandé de travailler à une vitesse d'avance moindre pour que le ruban de scie (26) puisse suivre la ligne désirée.
- Il est souvent opportun de scier d'abord grossièrement des courbes et des coins en gardant une distance d'env. 6 mm de la ligne.
- Si vous deviez scier des courbes trop étroites pour le ruban de scie utilisé, il faut exécuter des coupes auxiliaires jusqu'à l'avant de la courbe de sorte que celles-ci tombent des résidus de bois lorsque le rayon définitif aura été découpé.

10. Transport

Tranportez la scie à ruban en la tenant d'une main par le pied (5) et de l'autre par le bâti (25). Attention ! N'utilisez jamais de dispositifs de protection séparatifs pour soulever ou pour transporter la machine.

11. Entretien

- **Attention!** Retirez la fiche de la prise de courant.
- Enlevez régulièrement la poussière et les salissures de la machine. Le nettoyage se fait de préférence à l'aide d'une brosse fine ou d'un chiffon.
- N'employez pas de détergents corrosifs pour nettoyer la matière plastique.

12. Commande de pièces de rechange

Pour les commandes de pièces de rechange, veuillez indiquer les références suivantes:

- Type de l'appareil
- No. d'article de l'appareil
- No. d'identification de l'appareil
- No. de pièce de rechange de la pièce requise

Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse www.isc-gmbh.info

13. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières.
L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Eliminez les composants défectueux dans les systèmes d'élimination des déchets spéciaux. Renseignez-vous dans un commerce spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune !

I

⚠ **Attenzione!**
Nell'usare gli apparecchi si devono rispettare diverse avvertenze di sicurezza per evitare lesioni e danni. Quindi leggete attentamente queste istruzioni per l'uso/le avvertenze di sicurezza. Conservate bene le informazioni per averle a disposizione in qualsiasi momento. Se date l'apparecchio ad altre persone, consegnate queste istruzioni per l'uso/le avvertenze di sicurezza insieme all'apparecchio. Non ci assumiamo alcuna responsabilità per incidenti o danni causati dal mancato rispetto di queste istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

1. Descrizione dell'apparecchio (Fig. 1 / 2)

1. Interruttore ON/OFF
2. Cavo di alimentazione
3. Superficie di scorrimento in gomma
4. Lamierino
5. Gamba
6. Attacco di aspirazione
7. Rullo superiore del nastro
8. Rullo inferiore del nastro
9. Vite di serraggio
10. Protezione del nastro della sega
11. Guida superiore del nastro della sega
12. Copertura laterale
13. Chiusura del coperchio
14. Vite di sicurezza per il rullo superiore del nastro
15. Tavolo
16. Scala graduata per il range di inclinazione
17. Insert in plastica
18. Manopole di arresto per il tavolo
19. Manopola di regolazione per la guida del nastro
20. Manopola di arresto per la guida del nastro
21. Staffa di fissaggio per la guida parallela
22. Vite di regolazione per il rullo superiore del nastro
23. Motore
24. Guida parallela
25. Telaio della macchina
26. Nastro della sega

2. Elementi forniti

- Sega a nastro
- Tavalo
- Spinatore
- Guida parallela

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

La sega a nastro è stata concepita per tagliare legno o materiali simili in senso longitudinale o trasversale. Il pezzi di forma cilindrica devono venire tagliati solo con i fermi adeguati.
La macchina deve venire usata solo per lo scopo per il quale è stata realizzata.
Ogni altro uso viene considerato scorretto. La responsabilità per eventuali danni o lesioni di ogni tipo che ne derivino è quindi dell'utilizzatore/operatore e non del produttore.
Devono venire usati solo nastri adatti alla macchina.
Parte integrante dell'uso corretto è anche il rispetto delle avvertenze di sicurezza nonchè delle istruzioni per il montaggio e per la messa in esercizio contenute nelle istruzioni per l'uso.
Le persone che usano la macchina e che ne eseguono la manutenzione devono conoscerla ed essere informati sui possibili pericoli.
Inoltre devono essere osservate con la massima esattezza le norme antiinfortunistiche vigenti.
Ulteriori regole generali nel campi della medicina del lavoro e delle tecniche di sicurezza devono essere osservate.
Le modifiche apportate alla macchina e i danni che ne derivano escludono del tutto qualsiasi responsabilità da parte del produttore.
Nonostante l'uso corretto, non possono venire eliminati completamente determinati fattori di rischio rimanenti In base alla realizzazione e alla struttura della macchina ne possono derivare:

- danni all'udito per non aver usato le cuffie protettive necessarie.
- Emissioni di polveri di legno dannose alla salute derivanti dall'uso in ambienti chiusi.
- Pericolo di infortuni dovuti al contatto nella zona di taglio non coperta dell'utensile.
- Pericolo di lesioni durante la sostituzione dell'utensile (pericolo di tagliarsi).
- Pericolo che pezzi o parti di pezzi vengano scagliati.
- Schiacciamento delle dita.
- Rischio dovuto al contraccolpo.
- Ribaltamento del pezzo a causa di una superficie di appoggio del pezzo insufficiente.
- Contatto dell'utensile da taglio.
- Parti di rami e di pezzi scagliati all'intorno.

Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Non ci assumiamo alcuna garanzia quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o in attività equivalenti.

4. Avvertenze importanti

Avvertenze di sicurezza

ATTENZIONE! Usando gli elettroutensili si devono osservare le regole basilari di sicurezza per evitare rischi di incendio, di scosse elettriche e di lesioni alle persone, e le regole seguenti

1. Tenete ordine nella vostra zona di lavoro!
- Il disordine nella zona di lavoro può rappresentare un fattore di rischio.
2. Tenete conto degli influssi ambientali!
- Non esponete gli elettroutensili alla pioggia.
- Non usate gli utensili in un ambiente umido o bagnato.
- Assicuratevi che l'illuminazione sia sufficiente.
- Non usate gli utensili nelle vicinananze di liquidi o di gas infiammabili.
3. Proteggetevi dalle scosse elettriche!
- Evitate il contatto con parti collegate a massa.
4. Tenete lontano le altre persone!
- Non lasciate toccare l'utensile ad altre persone, in particolare ai bambini. Tenetele lontane dalla vostra zona di lavoro.
5. Riponete l'utensile con cura!
- Gli utensili non usati si devono conservare in un luogo pulito, asciutto e chiuso fuori dalla portata dei bambini.
6. Non sottoponete l'utensile ad un carico eccessivo!
- Si lavora meglio ed in modo più sicuro nel range di prestazioni indicato.
7. Usate gli utensili adatti!
- Non usate apparecchi troppo deboli per lavori difficili.
- Non usate utensili per scopi per i quali non sono stati concepiti. Non usate per es. una sega circolare a mano per tagliare rami o ciocchi di legno.
8. Portate indumenti di lavoro adatti!
- Non portate indumenti ampi o gioielli perchè si possono impigliare nelle parti mobili.
- In caso di lavori all'aperto si consiglia l'uso di scarpe antisdrucciolevoli.
- Se avete i capelli lunghi teneteli raccolti in una retina.
9. Usate indumenti protettivi!
- Indossate gli occhiali protettivi.
- In caso di lavori con produzione di polvere usate una maschera protettiva.
10. Collegate i dispositivi di aspirazione della polvere!
- Nel caso in cui ci siano collegamenti al sistema di aspirazione e di raccolta della polvere, accertatevi che questi vengano collegati ed usati.
11. Non usate il cavo per scopi per i quali non è stato concepito!
- Non usate il cavo per staccare la spina dalla presa di corrente. Proteggete il cavo dal calore, dall'olio e dagli spigoli vivi.
12. Fissate bene il pezzo da lavorare!
- Usate i dispositivi di fissaggio oppure una morsa a vite per tenere fermo il pezzo. Certamente è bloccato meglio che tenendolo con le mani.
13. Evitate di assumere posizioni del corpo insolite!
- Assicuratevi di essere in posizione sicura e sempre in equilibrio.
14. Tenere l'apparecchio con cura!
- Tenere l'apparecchio pulito e affilato per poter lavorare bene ed in modo sicuro.
- Seguite le norme per la manutenzione e le avvertenze per la sostituzione degli utensili.
- Controllate regolarmente il cavo dell'apparecchio e, se danneggiato, fatelo sostituire da un tecnico autorizzato.
- Controllate regolarmente il cavo di prolunga e sostituitelo se è danneggiato.
- Tenete le impugnature asciutte e libere da olio e grasso.
15. Staccate la spina dalla presa di corrente:
- quando non usate l'apparecchio, prima della manutenzione o quando viene sostituito l'utensile, come ad es. la lama della sega, il trapano, la fresa.
16. Non lasciate inserite le chiavi di regolazione!
- Prima di accendere l'apparecchio controllate di avere tolto le chiavi e gli utensili di regolazione.
17. Evitate la messa in moto involontaria!
- Accertatevi che l'interruttore sia spento prima di inserire la spina nella presa di corrente.
18. Cavo di prolunga all'aperto
- All'aperto usate solamente cavi di prolunga omologati per questo e contrassegnati in modo corrispondente.
19. Siate attenti!
- Fate attenzione a quello che fate. Eseguite il lavoro in modo consapevole. Non usate l'utensile se siete stanchi.
20. Controllate che l'apparecchio non presenti eventuali danni!
- Prima di usare di nuovo l'utensile controllate con cura che i dispositivi di protezione oppure le parti leggeremnte danneggiate siano in ordine ed in grado di funzionare correttamente.
- Controllate che le parti mobili possano funzionare perfettamente, che non siano bloccate o che non siano danneggiate. Tutte le parti devono essere montate correttamente e rispondere a tutti i requisiti per garantire un corretto funzionamento dell'apparecchio.
- Fate riparare o sostituire subito a regola d'arte

da un'officina specializzata le parti ed i dispositivi di protezione danneggiati, salvo sia indicato diversamente nelle istruzioni per l'uso.
- Fate sostituire l'interruttore danneggiato da un'officina del servizio assistenza.
- Non usate l'apparecchio se non è possibile accendere e spegnere l'interruttore.

21. ATTENZIONE!
- L'uso di altri utensili e accessori può rappresentare un fattore di rischio per l'utilizzatore.

22. Fate riparare l'utensile da un tecnico elettricista!
- Questo utensile corrisponde alle relative norme di sicurezza. Le riparazioni devono venire eseguite solamente da un tecnico elettricista usando ricambi originali, altrimenti ne possono derivare incidenti per l'utilizzatore.

23. Per tutte le operazioni di manutenzione al nastro della sega portate guanti protettivi!
24. In caso di tagli obliqui con piano di lavoro inclinato la guida deve venire posizionata sulla parte inferiore del tavolo.
25. Tagliando i pezzi di legno cilindrici deve venire usato un dispositivo che impedisca al pezzo di ruotare.
26. Tagliando le tavole a coltello deve venire usato un dispositivo che impedisca il contraccolpo del pezzo.
27. Per non superare i valori di emissione di polveri durante la lavorazione del legno e per garantire un funzionamento sicuro, deve venire collegato un impianto di aspirazione con una potenza di almeno 20 m/s.
28. Consegnate le avvertenze di sicurezza a tutte le persone che lavorano alla macchina.
29. Non usate la sega per tagliare legna da ardere.
30. La macchina è dotata di un interruttore di sicurezza per evitare un riavviamento dopo un calo di tensione.
31. Prima della messa in esercizio controllate che la tensione sulla targhetta dell'apparecchio corrisponda alla tensione di rete.
32. Usate la bobina per cavi solo quand'è srotolata.
33. Le persone che stanno lavorando alla macchina non devono venire distratte.
34. Osservate il senso di rotazione del nastro della sega e del motore.
35. I dispositivi di sicurezza della macchina non devono venire smontati o messi fuori uso.
36. Non tagliate pezzi che siano troppo piccoli per essere tenuti in mano in modo sicuro.
37. Non togliete mai schegge, trucioli o parti di legno rimaste incastrate con il nastro in moto.
38. Devono venire osservate le relative norme antiinfortunistiche e le ulteriori regole generali in merito alle tecniche di sicurezza.
39. Tenete presenti gli opuscoli di avvertenze dell'associazione di categoria
40. Applicate la protezione del nastro della sega ad un'altezza di ca. 3 mm dal materiale da tagliare.
41. **Attenzione!** Fissate i pezzi lunghi in modo che alla fine dell'operazione di taglio non si ribaltino. (per es. cavalletti su ruote ecc.)
42. Durante il trasporto della sega la protezione del nastro (10) deve trovarsi nella posizione inferiore.
43. Non devono venire usate le coperture di protezione per il trasporto o l'esercizio non corretto della macchina.
44. Non devono venire usati nastri della sega deformati o danneggiati.
45. Sostituite l'insert del piano di lavoro consumato.
46. Non mettete mai in esercizio la macchina se la porta oppure il dispositivo di divisione che proteggono il nastro della sega sono aperti.
47. Fate attenzione che la selezione del nastro della sega e la velocità siano idonei al pezzo da tagliare.
48. Non iniziate la pulizia del nastro della sega prima che esso si sia fermato completamente.
49. In caso di segature diritte contro la guida parallela si deve utilizzare uno spintore.
50. Durante il trasporto il dispositivo di protezione della sega a nastro deve trovarsi nella posizione più bassa e vicino al tavolo.
51. In caso di tagli obliqui con piano di lavoro inclinato la guida parallela deve venire posizionata sulla parte inferiore del tavolo.
52. Per tagliare legno di forma cilindrica si deve usare un dispositivo di supporto adatto per evitare che il pezzo da lavorare possa ruotare.
53. Non usate mai il dispositivo di divisione per il sollevamento o per il trasporto.
54. Fate attenzione nell'usare il dispositivo di protezione della sega a nastro e controllate che sia impostato correttamente.
55. Tenete sempre le mani a una distanza di sicurezza dalla sega a nastro. Per i tagli sottili utilizzate uno spintore.

Staccate la spina dalla presa di corrente in caso di qualsiasi lavoro di riparazione o di manutenzione!

Portare gli occhiali prtettivi

Portare cuffie antirumore

Portare una protezione dalla polvere

5. Caratteristiche tecniche

Tensione di rete:		230V~50 Hz
Potenza:	S1 180 W	S2 15 min. 250 W
Numero di giri a vuoto no:		1400 min^{-1}
Lunghezza del nastro della sega:		1400 mm
Larghezza max. del nastro della sega:		8 mm
Velocità del nastro della sega:		900 m/min
Altezza di taglio:		80 mm / 90°
		45 mm / 45°
Sbalzo:		200 mm
Dimensioni del piano di lavoro:3		300 x 300 mm
Piano di lavoro inclinabile:		da 0° a 45°
Dimensioni del pezzo da lavorare:		400 x 400 mm
Peso:		20 kg

Valori delle emissioni di rumori

	Esercizio
Livello di pressione acustica L_{pA}	87,5 dB (A)
Livello di potenza sonora L_{WA}	96,0 dB (A)

Durata di inserimento
La durata di inserimento S2 di 15 min (esercizio breve) indica che il motore deve essere sollecitato con la potenza nominale 250 Watt in modo continuo solo per il periodo (15 min) riportato sulla targhetta delle caratteristiche tecniche. Altrimenti si riscalderebbe eccessivamente. Durante la pausa il motore si raffredda ritornando alla temperatura iniziale.

6. Prima della messa in esercizio

- L´apparecchio deve venire installato in modo stabile, cioè deve venire avvitato su un banco di lavoro o su un basamento solido. A questo scopo ci sono dei fori nella base dell´apparecchio.
- Il tavolo deve essere montato correttamente
- Prima della messa in esercizio tutte le coperture ed i dispositivi di sicurezza devono essere montati regolarmente.
- Il nastro della sega deve poter scorrere liberamente.
- Se si tratta di pezzi di legno già lavorati fate attenzione ai corpi estranei come ad es. chiodi o viti ecc.
- Prima di azionare l'interruttore di ON/OFF accertatevi che la sega sia montata correttamente e che le parti mobili siano facili da azionare.
- Prima di inserire la spina nella presa di corrente assicuratevi che i dati sulla targhetta corrispondano a quelli della fonte di alimentazione.

7. Montaggio

ATTENZIONE!
Staccare la spina dalla presa di alimentazione prima di eseguire tutti i lavori di manutenzione, di allestimento e di montaggio alla sega a nastro.

7.1. Montaggio del tavolo (Fig. 3- 5)
- Togliete il lamierino (4)
- Posizionate il tavolo (15) da destra sul telaio della macchina (25) e fissatelo con 3 viti di fissaggio (27). Fate attenzione che il nastro della sega (26) si trovi esattamente al centro del tavolo!
- Reinserite il lamierino (4).
- Inserite da sopra l'insert in plastica (17) in modo che si ottenga una fessura continua.
- Lo smontaggio avviene nell'ordine inverso.

7.2. Tensione del nastro della sega (Fig. 1/6)
- **ATTENZIONE!** In caso di messa fuori servizio prolungata della sega, il nastro deve venire allentato, ciò significa che prima di accendere la sega si deve controllare la tensione della lama.
- Girate la vite di serraggio (9) in senso orario per tendere il nastro della sega (26)
- La tensione esatta del nastro può venire accertata premendo con un dito il lato del nastro circa al centro tra i due rulli della lama della sega (7 + 8). Deve essere possibile premere il nastro della sega (26) solo in misura minima (ca. 1-2 mm).
- **ATTENZIONE!** Se la tensione è troppo alta il nastro può rompersi PERICOLO DI LESIONI! Se la tensione è troppo bassa il rullo azionato (7) può girare a vuoto, per cui il nastro si arresta.

7.3 Regolazione del nastro della sega
- **ATTENZIONE!** Il nastro deve venire teso correttamente prima di eseguirne la regolazione.
- Aprite la copertura laterale (12) allentando le chiusure (13).
- Ruotate lentamente il rullo superiore della sega

(8) in senso orario. Il nastro (26) deve scorrere al centro del rullo della sega (8) Se ciò non avviene bisogna correggere l´angolo di inclinazione del rullo superiore (8).

- Se il nastro (26) scorre più verso il retro del rullo della sega (8), cioè verso l'involucro esterno della macchina (25), girate la vite di regolazione (22) in senso antiorario e nel fare questo girate lentamente il rullo della sega (8) con l'altra mano per controllare la posizione del nastro (26).
- Se il nastro (26) scorre verso il bordo anteriore del rullo della sega (8), la vite di regolazione (22) deve essere girata in senso orario.
- Dopo aver regolato il rullo superiore della sega (8) si deve controllare la posizione del nastro (26) sul rullo inferiore (7). Anche il nastro (26) deve trovarsi al centro del rullo della sega (7). Se ciò non avviene bisogna regolare di nuovo l´inclinazione del rullo superiore (8).
- Ruotare più volte il rullo della sega finchè la regolazione del rullo superiore (8) influisca sulla posizione del nastro sul rullo inferiore della sega (7).
- Dopo l'avvenuta impostazione richiudete le coperture laterali (12) e fissatele con le chiusure (13).

7.4. Regolazione della guida del nastro della sega (Fig. 7 - 10)

Dopo ogni sostituzione del nastro della sega si devono regolare nuovamente sia i cuscinetti di sostegno (30 + 31) che le spine di guida (28 + 29).

- Aprite la copertura laterale (12) allentando le chiusure (13).

7.4.1. Cuscinetto di sostegno superiore (30)

- Allentate la vite (33)
- Spostate il cuscinetto di sostegno (30) finché sia appena scostato dal nastro della sega (26) (distanza max. 0,5 mm)
- Serrate di nuovo la vite (33).

7.4.2. Regolazione del cuscinetto di sostegno inferiore (31)

- Smontate il tavolo (15)
- Ribaltate la protezione del nastro della sega (34).
- La regolazione avviene in modo analogo al cuscinetto di sostegno superiore.
  I due cuscinetti di sostegno (30 + 31) sostengono il nastro della sega (26) soltanto durante l'operazione di taglio. In folle il nastro della sega non dovrebbe toccare il cuscinetto a sfera.

7.4.3. Regolazione dei perni di guida superiori (28)

- Allentate la vite ad esagono (35).
- Spostate il portasede (36) dei perni di guida (28) finchè il bordo anteriore dei perni (28) si trovi a ca. 1 mm dietro la base della dentellatura del nastro.
- Serrate di nuovo la vite ad esagono (35).
- **ATTENZIONE!** Il nastro diventa inutilizzabile se i denti toccano i perni di guida mentre il nastro è in moto.
- Allentate le viti ad esagono (37).
- Spingete entrambi i perni di guida (28) verso il nastro finchè la distanza tra i perni di guida (28) e il nastro (26) sia di ca. 0,5 mm (Il nastro non dev'essere bloccato).
- Serrate di nuovo le viti ad esagono (37).
- Ruotate alcune volte il rullo superiore della sega (8) in senso orario.
- Controllate di nuovo la regolazione dei perni di guida (28) ed eventualmente eseguitela di nuovo.

7.4.4. Impostazione dei perni inferiori di guida (29)

- Smontate il tavolo (15)
- Allentate la vite (40)
- Spostate il portasede (49) dei perni di guida (29) finchè il bordo anteriore dei perni (29) si trovi a ca. 1 mm dietro la base della dentellatura del nastro.
- Serrate di nuovo la vite ad esagono (40).
- **ATTENZIONE!** Il nastro diventa inutilizzabile se i denti toccano i perni di guida mentre il nastro è in moto.
- Allentate le viti ad esagono (38).
- Spingete entrambi i perni di guida (29) verso il nastro finchè la distanza tra i perni di guida (29) e il nastro (26) sia di ca. 0,5 mm (Il nastro non dev'essere bloccato)
- Serrate di nuovo le viti ad esagono (38).
- Ruotate alcune volte il rullo inferiore della sega (7) in senso orario.
- Controllate di nuovo la regolazione dei perni di guida (29) ed eventualmente eseguitela di nuovo.

ATTENZIONE! Al termine delle regolazioni la protezione del nastro della sega (34) deve venire richiusa.

7.5. Regolazione della guida superiore del nastro (11) (Fig. 11)

- Allentate la manopola di bloccaggio (20).
- Ruotando la ruota di regolazione (19) abbassate la guida del nastro (11) il più vicino possibile (distanza di ca. 2-3 mm) al materiale da tagliare.
- Serrate di nuovo la manopola di bloccaggio (20).
- La regolazione deve venire controllata e regolata

di nuovo prima di ogni operazione di taglio.

7.6. Regolazione del piano di lavoro (15) a 90° (12/13)
- Portate in alto la guida superiore del nastro (11).
- Allentate le manopole di arresto (18).
- Appoggiate l'angolare tra il nastro (26) e il piano di lavoro (15).
- Ruotando la manopola di regolazione (19) inclinare il piano di lavoro (15) fino a che l'angolo formato con il nastro della sega sia esattamente di 90°.
- Serrate di nuovo la manopola di bloccaggio (18).
- Allentate il dado (42).
- Regolate la vite ad esagono (41) finchè l'involucro esterno della macchina viene toccato. v Serrate di nuovo il dado (42) per fissare la vite ad esagono (41).

7.7. Quale nastro della sega usare
Il nastro fornito con la sega è di uso universale. Nello scegliere il nastro della sega si devono osservare i seguenti criteri.
- Con un nastro stretto si possono tagliare delle curve più strette che con nastro largo.
- Si usa un nastro largo quando si desidera eseguire un taglio diritto. Ciò è importante soprattutto quando si taglia il legno, perché il nastro tende a seguire le venature del legno, deviando quindi dalla linea di taglio desiderata.
- I nastri dalla dentellatura fine tagliano in modo più liscio rispetto a quelli dalla dentellatura più grossolana, ma anche in modo più lento.

Attenzione! Non usare mai nastri deformati o lacerati!

7.8. Sostituzione del nastro della sega (Fig. 14)
- Impostate la guida del nastro della sega (11) circa a metà altezza tra tavolo (15) e telaio della macchina (25).
- Allentate le chiusure (13) ed aprite la copertura laterale (12).
- Togliete il lamierino (4).
- Riducete la tensione del nastro della sega (26) girando la vite di serraggio (9) in senso antiorario.
- Togliete il nastro della sega (26) dai rulli del nastro della sega (7,8) attraverso la fessura nel tavolo (15).
- Riposizionate il nuovo nastro della sega (26) al centro dei due rulli del nastro della sega (7,8). I denti del nastro della sega (26) devono orientarsi verso il basso in direzione del tavolo.
- Tendete il nastro della sega (26) (vedi 7.2)
- Richiudete la copertura laterale (12).
- Rimontate il lamierino (4).

7.9. Sostituzione delle superfici in gomma di scorrimento dei rulli del nastro (Fig. 15)
Le superfici in gomma di scorrimento (3) dei rulli del nastro (7/8) si consumano dopo un certo tempo a causa dei denti aguzzi del nastro e devono quindi venire sostituite.
- Aprite la copertura laterale (12).
- Estraete il nastro (26) (vedi 7.7).
- Sollevate il bordo del nastro in gomma con un piccolo cacciavite (f) e sfilatelo dal rullo superiore della sega (8).
- Procedete in modo analogo per il rullo inferiore della sega (7).
- Inserite il nuovo nastro in gomma (3), montate il nastro della sega (26) e richiudete la copertura laterale (12).

7.10. Sostituzione dell'insert (Fig. 16)
Sostituite l'insert del piano di lavoro (17) se è consumato o danneggiato, perchè altrimenti sussiste notevole pericolo di lesioni.
- Smontate il piano di lavoro (15) (vedi 7.1).
- Togliere l'insert consumato (17) sollevandolo.
- Il montaggio del nuovo insert avviene nell'ordine inverso.

7.11. Raccordo di aspirazione
La sega a nastro è dotata di un raccordo di aspirazione (6) dei trucioli.

8. Funzionamento

8.1. Accensione/spegnimento (Fig. 17)
- La sega viene accesa premendo il tasto verde „1“ (g).
- Per spegnerla si deve premere il tasto rosso „0“(h).
- La sega è dotata di un interruttore per sottotensione. In caso di caduta di tensione la sega a nastro deve venire riaccesa.

8.2. Battuta parallela (Fig. 18)
- Premere verso l'alto la chiusura di fissaggio (21) della battuta parallela (24).
- Spingete la battuta parallela (24) a sinistra o a destra del nastro (26) sul piano di lavoro (15) e regolatela alla misura desiderata.
- Premete verso il basso la chiusura di fissaggio (21) per bloccare la battuta parallela (24). Se la forza della chiusura di fissaggio (21) non dovesse essere sufficiente, ruotate la chiusura di fissaggio (21) di alcuni giri in senso orario fino a quando la battuta parallela sia fissata in modo

sufficiente.
- Fate attenzione che la battuta parallela (24) abbia sempre un andamento parallelo al nastro della sega (26).

8.3. Tagli obliqui (Fig. 19)
Per poter effettuare dei tagli obliqui parallelamente al nastro della sega (26) è possibile inclinare in avanti il tavolo (15) da 0° a 45°.
- Allentate le manopole di arresto (18).
- Inclinate il tavolo (15) in avanti fino a che la misura dell'angolo desiderata è impostata sulla scala di base (16).
- Serrate di nuovo le manopole di arresto (18).
- **Attenzione:** In caso di tavolo (15) inclinato la guida parallela (24) deve venire posizionata in direzione di lavoro a destra del nastro della sega (26) sul lato orientato verso basso (se la larghezza del pezzo da lavorare lo permette), per assicurare che il pezzo da lavorare non scivoli via.

9. Esercizio

Attenzione! Dopo ogni nuova regolazione consigliamo di fare un taglio di prova per controllare le misure impostate.
- Per tutte le operazioni di taglio avvicinate il più possibile la guida superiore del nastro (11) al pezzo da tagliare (vedi 7.5).
- Il pezzo deve venire tenuto sempre con tutte e due le mani, orizzontale rispetto al piano di lavoro (15) per evitare che il nastro rimanga incastrato (26).
- L'avanzamento deve avvenire con una pressione sempre uguale e appena sufficiente affinché il nastro tagli il materiale, ma non si blocchi.
- Utilizzate sempre la guida parallela (24) per ogni operazione di taglio per la quale possa venire usata.
- È meglio eseguire un taglio con una sola operazione che in più passate che eventualmente possono richiedere il riposizionamento del pezzo da tagliare. Se tuttavia non si può evitare di riposizionare il pezzo, si deve però prima spegnere la sega e riposizionare il pezzo solo dopo che il nastro (26) si sia fermato.
- Nel segare il pezzo questo deve venire tenuto e fatto avanzare con il lato più lungo.

Attenzione! Nella lavorazione di pezzi stretti deve essere utilizzato assolutamente uno spintore. Lo spintore (28) deve essere sempre tenuto a portata di mano sull'apposito gancio (29) a lato della sega.

9.1. Esecuzione di tagli longitudinali (Fig. 20)
In questo caso il pezzo viene tagliato in senso nel senso della lunghezza.
- Regolate la battuta parallela (24) sul lato sinistro (per quanto possibile) del nastro (26) in modo corrispondente alla larghezza desiderata.
- Abbassate la guida del nastro (11) sul pezzo. (vedi 7.5).
- Accendete la sega.
- Con la mano destra premete un bordo del pezzo contro la battuta parallela (24) mentre il lato piatto è appoggiato sul piano di lavoro (15).
- Spingere il pezzo facendolo avanzare senza scossoni lungo la battuta parallela (24) verso il nastro della sega (26).
- Importante: i pezzi lunghi da lavorare devono venire fissati affinché non si ribaltino una volta tagliati (per es. con supporto, ecc.)

9.2. Esecuzione di tagli obliqui (Fig. 19)
- Impostate il tavolo sull'angolo desiderato (vedi 8.3).
- Eseguite il taglio come spiegato al punto 9.1.

9.3. Tagli a mano libera (Fig. 21)
Una delle caratteristiche più importanti di una sega a nastro è la possibilità di tagliare senza problemi curve e raggi.
- Abbassate la guida del nastro (11) sul pezzo. (vedi 7.5).
- Accendete la sega.
- Premete saldamente il pezzo sul tavolo di lavoro (15) e spingetelo lentamente verso il nastro della sega (26).
- Nel tagliare a mano libera si consiglia di lavorare con una velocità di avanzamento inferiore in modo che la lama della sega (26) possa seguire la linea desiderata.
- In molti casi è d'aiuto eseguire un taglio grossolano delle curve e degli angoli a ca. 6 mm dalla linea.
- Se dovete tagliare delle curve che fossero troppo strette per il nastro usato, si devono eseguire dei tagli preparatori fino al lato anteriore della curva in modo che questi poi si stacchino quando viene segato il taglio definitivo.

10. Trasporto

Trasportate la sega a nastro tenendola con una mano alla base di appoggio (5) e con l'altra mano al telaio della macchina (25). Attenzione! Per il sollevamento o il trasporto non usate mai il dispositivo di divisione.

11. Manutenzione

- **Attenzione!** Staccare la spina dalla presa di corrente.
- Togliete regolarmente la polvere e lo sporco dalla macchina. Il modo migliore di eseguire la pulizia è con una spazzola fine o con uno straccio.
- Non usate sostanze corrosive per pulire le parti in plastica.

12. Ordinazione dei ricambi

Volendo commissionare dei pezzi di ricambio, si dovrebbe dichiarare quanto segue:
- modello dell'apparecchio
- numero dell'articolo dell'apparecchio
- numero d'ident. dell'apparecchio
- numero del pezzo di ricambio del ricambio necessitato.

Per i prezzi e le informazioni attuali si veda www.isc-gmbh.info

13. Smaltimento e riciclaggio

L'apparecchio si trova in una confezione per evitare i danni dovuti al trasporto. Questo imballaggio rappresenta una materia prima e può perciò essere utilizzato di nuovo o riciclato.
L'apparecchio e i suoi accessori sono fatti di materiali diversi, per es. metallo e plastica.
Consegnate i pezzi difettosi allo smaltimento di rifiuti speciali. Per informazioni rivolgetevi ad un negozio specializzato o all'amministrazione comunale!

NL

⚠ **Let op!**
Bij het gebruik van gereedschappen dienen enkele veiligheidsmaatregelen te worden nageleefd om lichamelijk gevaar en schade te voorkomen. Lees daarom deze handleiding/veiligheidsinstructies zorgvuldig door. Bewaar deze goed zodat u de informatie op elk moment kunt terugvinden. Mocht u dit gereedschap aan andere personen doorgeven, gelieve dan deze handleiding/veiligheidsinstructies mee te geven. Wij zijn niet aansprakelijk voor ongevallen of schade die te wijten zijn aan niet-naleving van deze handleiding en van de veiligheidsinstructies.

1. Beschrijving van het toestel (fig. 1/2)

1. AAN/UIT-schakelaar
2. Netkabel
3. Rubberloopvlak
4. Verbindingsplaat
5. Voetstuk
6. Afzuigaansluiting
7. Onderste lintzaagbladrol
8. Bovenste lintzaagbladrol
9. Spanschroef
10. Lintzaagbladbescherming
11. Bovenste lintzaagbladgeleiding
12. Zijdeksel
13. Dekselsluiting
14. Borgschroef voor bovenste lintzaagbladrol
15. Zaagtafel
16. Graadschaal voor zwenkgebied
17. Kunststoftafelinzetstuk
18. Vastzethendels voor zaagtafel
19. Afstelhendel voor lintzaagbladgeleiding
20. Vastzethendel voor lintzaagbladgeleiding
21. Spanbeugel voor parallelaanslag
22. Afstelschroef voor bovenste lintzaagbladrol
23. Motor
24. Parallelaanslag
25. Machineframe
26. Lintzaagblad

2. Omvang van de levering

- Lintzaagmachine
- Zaagtafel
- Schuifstok
- Parallelaanslag

3. Doelmatig gebruik

De lintzaagmachine dient om hout of werkstukken van een materiaal dat op hout lijkt in de lengte en breedte te snijden. **Ronde materialen mogen enkel met gepaste fixeerinrichtingen worden gesneden.**
De machine mag slechts voor werkzaamheden worden gebruikt waarvoor ze bedoeld is.
Elk verder gaand gebruik is niet doelmatig. Voor daaruit voortvloeiende schade of verwondingen van welke aard dan ook is de gebruiker/bediener, niet de fabrikant, aansprakelijk.
Alleen de voor de machine gepaste lintzaagbladen mogen worden gebruikt. Het naleven van de veiligheidsvoorschriften alsook van de montage- en bedrijfsvoorschriften van deze gebruiksaanwijzing hoort eveneens tot het doelmatig gebruik.
Personen, die de machine bedienen en onderhouden, moeten met haar vertrouwd en op de hoogte zijn van mogelijke gevaren.
Bovendien moeten de geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen strikt worden opgevolgd. Andere algemene regels qua arbeidsgeneeskunde en veiligheid dienen in acht te worden genomen.
Veranderingen aan de machine sluiten een aansprakelijkheid van de fabrikant en daaruit voortvloeiende schade helemaal uit.
Ondanks een doelmatig gebruik kunnen bepaalde resterende risicofactoren niet volledig uit de weg worden geruimd. Ten gevolge van de constructie en opbouw van de machine kunnen zich de volgende punten voordoen :

- Gehoorschade bij niet-gebruik van de nodige gehoorbeschermer.
- Bij gebruik in gesloten vertrekken vrijkomen van houtstof die schadelijk is voor de gezondheid.
- Gevaar voor ongelukken door handcontact in het niet afgedekte snijbereik van het gereedschap.
- Blessurerisico bij het verwisselen van gereedschap (gevaar voor snijwonden).
- Gevaar door wegspringen van werkstukken of delen ervan.
- Kneuzing van de vingers.
- Gevaar door terugstoot.
- Kantelen van het werkstuk als gevolg van een onvoldoend groot oppervlak waar het werkstuk op rust.
- Raken van het snijgereedschap.
- Wegspringen van delen van takken en werkstukken.

Wij wijzen erop dat onze gereedschappen overeenkomstig hun bestemming niet geconstrueerd zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Wij geven geen garantie indien het gereedschap in ambachtelijke of industriële bedrijven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt.

4. Belangrijke aanwijzingen

Veiligheidsvoorschriften

LET OP ! Bij gebruik van elektrische gereedschappen dienen de fundamentele veiligheidsmaatregelen in acht te worden genomen om het gevaar voor brand, elektrische schok en verwondingen van personen uit te sluiten, met inbegrip van het volgende :

1. Hou uw werkplaats netjes !
- Wanorde in het werkgebied kan ongevallen tot gevolg hebben.
2. Hou rekening met de invloeden van de omgeving!
- Stel gereedschappen niet bloot aan de regen.
- Gebruik gereedschappen niet in vochtige of natte omgeving.
- Zorg voor een goede verlichting.
- Gebruik gereedschappen niet in de buurt van brandbare vloeistoffen of gassen.
3. Bescherm u tegen elektrische schok !
- Vermijdt lichamelijk contact met geaarde delen.
4. Hou andere personen weg van uw werkplaats ! Laat geen andere personen, vooral niet kinderen, het gereedschap of de kabel raken. Hou ze weg van uw werkplaats.
5. Bewaar uw gereedschap op een veilige plaats !
- Niet gebruikte toestellen dienen op een droge gesloten plaats buiten bereik van kinderen te worden bewaard.
6. Overbelast uw gereedschap niet !
- U werkt beter en veiliger in het opgegeven vermogensgebied.
7. Gebruik het juiste gereedschap !
- Gebruik geen machine met een laag vermogen voor zwaar werk.
- Gebruik gereedschappen niet voor werkzaamheden waar ze niet voor bedoeld zijn. Gebruik b.v. geen handcirkelzagen om takken of gekloofd hout te snijden.
8. Draag de gepaste werkkledij ! Draag geen wijde kleding of sieraden, ze kunnen door bewegende delen worden gegrepen.
- Bij het werken in open lucht draagt u best slipvast schoeisel.
- Draag bij lang haar een haarnet.
9. Gebruik een beschermende uitrusting !
- Draag een beschermende bril
- Gebruik bij stofverwekkende werkzaamheden een stofmasker.
10. Sluit de stofafzuiginrichting aan !
- Indien aansluitingen voor het afzuigen van stof en verzamelinrichtingen voorhanden zijn overtuig u er zich van dat deze aangesloten zijn en gebruikt worden.
11. Gebruik de kabel niet voor doeleinden waarvoor hij niet is bedoeld !
- Gebruik de kabel niet om de stekker uit het stopcontact te trekken. Bescherm de kabel tegen hitte, olie en scherpe kanten.
12. Beveilig het werkstuk !
- Gebruik spaninrichtingen of een bankschroef om het werkstuk vast te zetten. Het wordt zodoende veiliger vastgehouden dan met de hand.
13. Vermijdt elke abnormale lichaamshouding !
- Zorg voor een veilige stand en bewaar steeds uw evenwicht.
14. Onderhoudt uw gereedschap zorgvuldig !
- Hou de gereedschappen scherp en schoon om beter en veiliger te kunnen werken.
- Neem de onderhoudsvoorschriften en de instructies voor het verwisselen van gereedschappen in acht.
- Controleer regelmatig de kabel van het gereedschap en laat hem bij beschadiging door een erkende vakman vervangen.
- Controleer de verlengkabel regelmatig en vervang hem als hij beschadigd is.
- Hou handgrepen en hendels droog en vrij van olie en vet.
15. Trek de stekker uit het stopcontact :
- als u het gereedschap niet gebruikt, voordat u het toestel onderhoudt en voordat u gereedschappen zoals b.v. zaagblad, boor, frees verwisselt.
16. Laat geen gereedschapssleutels steken !
- Controleer steeds of sleutels en instelgereedschappen zijn verwijderd alvorens de machine in te schakelen.
17. Vermijdt een onbedoelde aanloop !
- Vergewis u er zich van dat de schakelaar uitgeschakeld is als u de stekker in het stopcontact steekt.
18. Verlengkabel in open lucht
- Gebruik in open lucht enkel daarvoor toegelaten en overeenkomstig gekenmerkte verlengkabels.
19. Wees oplettend !
- Let er op wat u doet. Ga met verstand te werk. Gebruik het gereedschap niet als u moe bent.
20. Controleer het gereedschap op eventuele beschadigingen !
- Veiligheidsinrichtingen of licht beschadigde onderdelen zorgvuldig op hun behoorlijke en doelmatige werkwijze controleren alvorens het gereedschap verder te gebruiken.
- Controleer of de bewegelijke onderdelen naar behoren functioneren en niet klem zitten alsook of onderdelen beschadigd zijn. Alle onderdelen moeten correct gemonteerd zijn en alle voorwaarden vervullen om de behoorlijke

werkwijze van het gereedschap te waarborgen.
- Beschadigde veiligheidsinrichtingen en onderdelen dienen deskundig door een erkende vakwerkplaats te worden hersteld of vervangen behalve in deze gebruiksaanwijzing anders vermeld.
- Laat beschadigde schakelaars door een klantendienst-werkplaats vervangen.
- Gebruik geen gereedschappen waarvan de schakelaar niet kan worden in- of uitgeschakeld.

21. WAARSCHUWING !
Het gebruik van andere inzetgereedschappen en andere accessoires kan voor u een gevaar voor verwondingen betekenen.

22. Laat uw gereedschap door een bekwame elektricien herstellen !
- Dit gereedschap beantwoordt aan de desbetreffende veiligheidsvoorschriften. Herstellingen mogen enkel door een bekwame elektricien worden uitgevoerd door originele wisselstukken te gebruiken, anders kunnen ongelukken voor de gebruiker ontstaan.

23. Draag veiligheidshandschoenen bij alle onderhoudswerkzaamheden aan het lintzaagblad !
24. Bij versteksneden met schuin staande tafel dient de geleiding op het onderste deel van de tafel te worden geplaatst.
25. Bij het snijden van rond hout dient een inrichting te worden gebruikt die het werkstuk borgt tegen verdraaien
26. Bij het snijden van op hun smalle kant geplaatste planken dient een inrichting te worden gebruikt die het werkstuk borgt tegen terugslaan
27. Het is aan te bevelen een stofafzuiginstallatie met een luchtsnelheid van minstens 20 m/s aan te sluiten om de stofemissiewaarden bij het bewerken van hout in acht te nemen en om veilig te werken.
28. Geef de veiligheidsvoorschriften aan alle personen door die aan de machine werken.
29. Gebruik de zaag niet om brandhout te zagen.
30. De machine is voorzien van een veiligheidsschakelaar tegen herinschakelen na spanningsafval.
31. Controleer of de spanning op het kenplaatje van het toestel overeenkomt met de netspanning alvorens met de zaagmachine te beginnen werken.
32. Kabeltrommel enkel in afgewonden toestand gebruiken.
33. Aan de machine werkende personen mogen niet afgeleid worden.
34. Let op de draairichting van de motor en het lintzaagblad.
35. Veiligheidsinrichtingen aan de machine mogen niet worden gedemonteerd of onbruikbaar gemaakt.
36. Zaag geen werkstukken die te klein zijn om ze veilig met de hand te kunnen vasthouden.
37. Verwijder nooit losse splinters, zaagsel of vastgeklemde stukken hout terwijl het lintzaagblad draait.
38. De desbetreffende voorschriften ter voorkoming van ongevallen en de andere algemeen erkende veiligheidsregelen moeten worden nageleefd.
39. Voorlichtingsbladen van de ongevallenverzekering in acht nemen.
40. Breng de lintzaagbladbescherming aan in een hoogte van ca. 3 mm boven het te zagen materiaal.

41. Let op ! Lange werkstukken aan het einde van het snijden beveiligen tegen neerkantelen. (b.v. afrolstandaard etc.)

42. Tijdens het transport van de zaagmachine dient de lintzaagbladbescherming (10) in zijn onderste stand te zijn.
43. Beschermende afdekkingen mogen niet worden gebruikt voor het transport of ondeskundig gebruik van de machine.
44. Krom gebogen of beschadigde lintzaagbladen mogen niet worden gebruikt.
45. Versleten tafelinzetstuk vervangen.
46. Nooit de machine in werking zetten als de deur of de scheidende bescherminrichting die het lintzaagblad afdekt open staat.
47. U dient er zich van te vergewissen dat het gekozen lintzaagblad en de snelheid geschikt zijn voor het te snijden materiaal.
48. Met het schoonmaken van het lintzaagblad pas beginnen als het zaagblad volledig tot stilstand is gekomen.
49. Bij het recht zagen tegen de parallelaanslag dient u van een schuifstok gebruik te maken.
50. Durante el transporte, el dispositivo de protección de la cinta de la sierra se deberá encontrar en la posición inferior y cerca de la mesa.
51. Para realizar cortes de ingletes con una mesa inclinada, es preciso colocar el tope en paralelo en la parte inferior de la mesa.
52. Cuando se desee cortar madera redonda, emplear un dispositivo de sujeción adecuado para evitar que la pieza se torsione.
53. No utilizar nunca dispositivos de protección móviles para elevar o transportar el aparato.
54. Asegurarse de utilizar correctamente los dispositivos de protección de la cinta de la sierra.
55. Mantener las dos manos a una distancia de seguridad de la cinta de la sierra. Utilizar una pieza de empuje para realizar cortes pequeños.

Vóór herstel- en onderhoudswerkzaam- heden telkens de netstekker uit het stopcontact verwijderen!

Oogbeschermer dragen

Gehoorbeschermer dragen

Stofmasker dragen

5. Technische gegevens

Netspanning :		230V~50 Hz
Vermogen :	S1 180 W	S2 15 min. 250 W
Nullasttoerental no:		1400 t/min.
Lengte van het lintzaagblad :		1400 mm
max. breedte van het lintzaagblad:		8 mm
Snelheid van het lintzaagblad :		900 m/min
Snijhoogte :		80 mm / 90°
		45 mm / 45°
Uitlading :		200 mm
Tafelafmetingen :		300 x 300 mm
Tafel kan worden schuin gezet van :		0° tot 45°
Werkstukafmetingen :		400 mm x 400 mm
Gewicht :		20 kg

Geluidsemissiewaarden

	Bedrijf
Geluidsdrukniveau LPA	87,5 dB (A)
Geluidsvermogen LWA	96,0 dB (A)

Inschakelduur:
De inschakelduur S2 15 min (kortstondig bedrijf) betekent dat de motor met het nominale vermogen van 250 W enkel voor de tijd (15 min) vermeld op het kenplaatje voortdurend mag worden belast. Anders zou hij ontoelaatbaar warm worden. Tijdens de pauze koelt de motor weer af op zijn oorspronkelijke temperatuur.

6. Vóór inbedrijfstelling

- De machine moet worden opgesteld zodat ze veilig staat, dwz. ze moet op een werkbank of een vast onderstel worden vastgeschroefd. Te dien einde is het voetstuk van de zaagmachine voorzien van boorgaten.
- Let erop dat de zaagtafel correct gemonteerd is.
- Vóór inbedrijfstelling moeten alle afdekkingen en veiligheidsinrichtingen naar behoren zijn gemonteerd.
- Het lintzaagblad moet vrij kunnen draaien.
- Bij reeds bewerkt hout op vreemde voorwerpen letten zoals b.v. nagels of schroeven etc.
- Voordat u de aan-/uitschakelaar indrukt dient u zich ervan te vergewissen dat het lintzaagblad correct is gemonteerd en bewegelijke onderdelen gemakkelijk bewegen.
- Controleer of de gegevens vermeld op het kenplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet alvorens de machine aan te sluiten.

7. Montage

LET OP !
Trek vóór alle onderhouds-, afstel- en montagewerkzaamheden van de lintzaagmachine telkens de netstekker uit het stopcontact.

7.1. Zaagtafel monteren (fig. 3-5)
- Verbindingsplaat (4) verwijderen.
- Zaagtafel (15) vanaf de rechterkant op het machineframe (25) plaatsen en met 3 bevestigingsschroeven (27) vastmaken. Let er wel op dat het lintzaagblad (26) zich exact in het midden van de zaagtafel bevindt!
- Verbindingsplaat (4) terug aanbrengen.
- Kunststoftafelinzetstuk (17) van boven de tafel in zetten zodat een doorgaande sleuf ontstaat.
- De demontage gebeurt in omgekeerde volgorde.

7.2. Lintzaagblad spannen (fig. 1/6)
- **LET OP !** Bij een vrij lange stilstand van de zaagmachine moet het lintzaagblad worden ontspannen, dwz. voordat u de zaagmachine aanzet, moet u de spanning van het lintzaagblad controleren.
- Spanschroef (9) voor het spannen van het lintzaagblad (26) met de wijzers van de klok mee draaien.
- De juiste spanning van het lintzaagblad kan worden vastgesteld door met de vinger zijdelings tegen het lintzaagblad ongeveer in het midden

tussen de beide lintzaagbladrollen (7 + 8) te duwen. Daarbij mag het lintzaagblad (27) slechts minimaal (met ca. 1 à 2 mm) meegeven.
- **LET OP** ! Bij een te hoge spanning kan het lintzaagblad breken. BLESSURERISICO! Bij een te geringe spanning kan de aangedreven lintzaagbladrol (7) doordraaien waardoor het lintzaagblad blijft stilstaan.

7.3 Lintzaagblad instellen
- **LET OP !** Het lintzaagblad moet correct worden gespannen voordat het lintzaagblad kan worden afgesteld.
- Zijdeksel (12) openen door de sluitingen (13) los te zetten.
- Bovenste lintzaagbladrol (8) langzaam met de wijzers van de klok mee draaien. Het lintzaagblad (26) moet in het midden op de lintzaagbladrol (8) lopen. Indien dit niet het geval is, dient de schuine stand van de bovenste lintzaagbladrol (8) te worden bijgeregeld.
- Indien het lintzaagblad (26) meer naar de achterkant van de lintzaagbladrol (8) toe loopt, dwz. in richting van het machineframe (25), moet u de afstelschroef (22) tegen de wijzers van de klok in draaien terwijl u de lintzaagbladrol (8) langzaam met de andere hand draait om de positie van het lintzaagblad (26) te controleren.
- Indien het lintzaagblad (26) naar de voorrand van de lintzaagbladrol (8) loopt, moet u de afstelschroef (22) met de wijzers van de klok mee draaien.
- Na het afstellen van de bovenste lintzaagbladrol (8) moet u de positie van het lintzaagblad (26) op de onderste lintzaagbladrol (7) controleren. Het lintzaagblad (26) moet ook hier in het midden van de lintzaagbladrol (7) liggen. Indien dit niet het geval is, dient de schuine stand van de bovenste lintzaagbladrol (8) opnieuw te worden ingesteld.
- De lintzaagbladrol moet meermaals worden gedraaid tot de instelling van de bovenste lintzaagbladrol (8) een uitwerking heeft op de positie van het lintzaagblad op de onderste lintzaagbladrol (7).
- Aan het einde van de afstelling moeten de zijdeksels (12) opnieuw worden gesloten en geborgd d.m.v. de sluitingen (13).

7.4. Zaagbandgeleiding instellen (fig. 7 -10)
Zowel de steunlagers (30 + 31) als ook de geleidepennen (28 + 29) dienen telkens na het verwisselen van het lintzaagblad opnieuw te worden afgesteld.
- Zijdeksel (12) openen door de sluitingen (13) los te zetten.

7.4.1. Bovenste steunlager (30)
- Schroef (33) losdraaien.
- Steunlager (30) verschuiven tot het net niet meer in contact is met het lintzaagblad (26) (afstand ca. 0,5 mm)
- Schroeven (33) opnieuw aanhalen.

7.4.2. Onderste steunlager (31) afstellen
- Zaagtafel (15) demonteren.
- Lintzaagbladbescherming (34) wegklappen.
- De afstelling gebeurt analoog met het bovenste steunlager.
  De beide steunlagers (30 + 31) ondersteunen het lintzaagblad (26) enkel tijdens het snijden. Tijdens het onbelast draaien van de zaagmachine mag het lintzaagblad niet in contact komen met het kogellage

7.4.3. Bovenste geleidepennen (28) afstellen
- Inbusschroef (35) losdraaien.
- Houder (36) van de geleidepennen (28) verschuiven tot de voorrand van de geleidepennen (28) ca. 1 mm achter de tandgrond van het lintzaagblad ligt.
- Inbusschroef (35) opnieuw aanhalen.
- **LET OP !** Het lintzaagblad wordt onbruikbaar als de tanden bij draaiend lintzaagblad de geleidepennen raken.
- Inbusschroeven (37) losdraaien.
- De beide geleidepennen (28) naar het lintzaagblad toe schuiven tot de afstand tussen de geleidepennen (28) en het lintzaagblad (26) ca. 0,5 mm bedraagt. (Lintzaagblad mag niet klemmen)
- Inbusschroeven (37) opnieuw aanhalen.
- Bovenste lintzaagbladrol (8) meermaals met de wijzers van de klok mee draaien.
- Afstelling van de geleidepennen (28) opnieuw controleren en, indien nodig, bijregelen.

7.4.4. Onderste geleidepennen (29) afstellen
- Zaagtafel (15) demonteren.
- Schroef (40) losdraaien.
- Houder (49) van de geleidepennen (29) verschuiven tot de voorrand van de geleidepennen (29) ca. 1 mm achter de tandgrond van het lintzaagblad ligt.
- Inbusschroef (40) opnieuw aanhalen.
- **LET OP !** Het lintzaagblad wordt onbruikbaar als de tanden bij draaiend lintzaagblad de geleidepennen raken.
- Inbusschroeven (38) losdraaien.
- De beide geleidepennen (29) naar het

lintzaagblad toe schuiven tot de afstand tussen de geleidepennen (29) en het lintzaagblad (26) ca. 0,5 mm bedraagt. (Lintzaagblad mag niet klemmen)
- Inbusschroeven (38) opnieuw aanhalen.
- Onderste lintzaagbladrol (7) meermaals met de wijzers van de klok mee draaien.
- Afstelling van de geleidepennen (29) opnieuw controleren en, indien nodig, bijregelen.

LET OP! Aan het einde van de afstellingen dient u de zaagbladbescherming (34) opnieuw te sluit

7.5. Bovenste lintzaagbladgeleiding (11) afstellen (fig. 11)
- Vastzethendel (20) losdraaien.
- Zaagbladgeleiding (11) door draaien van het afstelwiel (19) zo dicht mogelijk (afstand ca. 2 à 3 mm) verlagen op het te snijden materiaal.
- Vastzethendel (20) opnieuw aanhalen.
- De afstelling dient telkens voor het snijden te worden gecontroleerd of bijgeregeld.

7.6. Zaagbladtafel (15) op 90° afstellen (12/13)
- Bovenste lintzaagbladgeleiding (11) naar zijn hoogste stand brengen.
- Vastzethendels (18) losdraaien.
- Winkelhaak aanzetten tussen lintzaagblad (26) en zaagtafel (15).
- Zaagtafel (15) door draaien van het afstelwiel (19) schuin zetten tot de hoek met de zaagband exact 90° bedraagt.
- Vastzethendel (18) opnieuw aanhalen.
- Moer (42) losdraaien.
- Inbusschroef (41) indraaien tot het machineframe wordt geraakt.
- Moer (42) terug aanhalen om de inbusschroef (41) vast te zetten.

7.7. Welk lintzaagblad gebruiken ?
Het bij de lintzaagmachine geleverde lintzaagblad is voorzien voor universeel gebruik. Naargelang de criteria dient u bij het kiezen van het lintzaagblad op het volgende te letten :
- Met een smal lintzaagblad kunt u engere radii snijden dan met een breed blad.
- Een breed lintzaagblad wordt gebruikt als men een rechte snede wil uitvoeren. Dit is vooral bij het snijden van hout belangrijk omdat het lintzaagblad de neiging heeft de vlammen in het hout te volgen en bijgevolg gemakkelijk afwijkt van de gewenste snijlijn.
- Fijn getande lintzaagbladen snijden gladder maar ook trager dan grove bladen.

Let op : Nooit kromgebogen of ingescheurde lintzaagbladen gebruiken !

7.8. Verwisselen van zaagband (fig. 14)
- Lintzaagbladgeleiding (11) afstellen op ca. de helft van de hoogte tussen zaagtafel (15) en machineframe (25).
- Sluitingen (13) loszetten en zijdeksel (12) openen.
- Verbindingsplaat (4) verwijderen.
- Lintzaagblad (26) ontspannen door de spanschroef (9) tegen de richting van de wijzers van de klok in te draaien.
- Lintzaagblad (26) van de lintzaagbladrollen (7, 8) nemen en door de sleuf in de zaagtafel (15) verwijderen.
- Het nieuwe lintzaagblad (26) terug in het midden van de beide lintzaagbladrollen (7, 8) plaatsen. De tanden van het lintzaagblad (26) moeten naar beneden naar de zaagtafel toe wijzen.
- Lintzaagblad (26) spannen (zie 7.2)
- Zijdeksel (12) terug sluiten.
- Verbindingsplaat (4) opnieuw aanbrengen.

7.9. Vervangen van het rubberen loopvlak van de lintzaagbladrollen (fig. 15)
De rubberen loopvlakken (3) van de lintzaagbladrollen (7, 8) verslijten met de tijd door de scherpe tanden van het lintzaagblad en moeten dan worden vervangen.
- Zijdeksel (12) openen
- Lintzaagblad (26) uitnemen (zie 7.7)
- De rand van de rubberen band (3) opheffen met behulp van een kleine schroevendraaier (f) en dan van de bovenste lintzaagbladrol (8) aftrekken.
- Bij de onderste lintzaagbladrol (7) gaat u analoog te werk.
- De nieuwe rubberen band (3) installeren, het lintzaagblad (26) monteren en het zijdeksel (12) terug sluiten

7.10. Tafelinzetstuk vervangen (fig. 16)
Bij slijtage of schade moet het tafelinzetstuk (17) worden vervangen, anders bestaat er verhoogd gevaar een verwonding op te lopen.
- Zaagblad (15) demonteren (zie 7.1)
- Het versleten tafelinzetstuk (17) naar boven uitnemen.
- De montage van het nieuwe tafelinzetstuk gebeurt in omgekeerde volgorde.

7.11. Afzuigstomp
De lintzaagmachine is voorzien van een afzuigstomp (19) voor spanen.
Dankzij de bijgeleverde afzuigadapter (3) kan ze gemakkelijk op verschillende zaagselafzuiginstallaties worden aangesloten.

8. Bediening

8.1. Aan-/uitschakelaar (fig. 17)
- De zaag kan worden aangezet door de groene toets „1“ (g) in te drukken.
- De zaag wordt afgezet door de rode toets „0“ (h) in te drukken.
- De lintzaagmachine is voorzien van een onderspanningsbeveiliging. Als de stroom uitvalt moet de lintzaagmachine opnieuw worden ingeschakeld.

8.2. Parallelaanslag (fig. 18)
- Spanbeugel (21) van de parallelaanslag (24) omhoog duwen
- De parallelaanslag (24) aan de linker- of rechterkant van het lintzaagblad (26) op de zaagtafel (15) schuiven en afstellen op de gewenste maat.
- Spanbeugel (21) omlaag duwen om de parallelaanslag (24) vast te zetten. Mocht de spankracht van de spanbeugel (21) niet voldoende zijn, moet de spanbeugel (21) met enkele slagen met te wijzers van de klok mee worden gedraaid tot de parallelaanslag voldoende vast zit.
- Let er wel op dat de parallelaanslag (24) steeds evenwijdig met het lintzaagblad (26) loopt.

8.3. Schuine sneden (fig. 19)
Om schuine sneden evenwijdig met het lintzaagblad (26) te kunnen doorvoeren kan de zaagtafel (15) van 0° tot 45° naar voren worden schuin gezet.
- Vastzethendels (18) loszetten.
- Zaagtafel (15) naar voren kantelen tot de gewenste hoekmaat op de graadschaal (16) bereikt is.
- Vastzethendels (18) terug vastzetten.
- **Let op:** Bij gekantelde zaagtafel (15) moet de parallelaanslag (24) in werkrichting aan de rechterkant van het lintzaagblad (26) aan de neerwaarts gerichte kant worden aangebracht (indien toegestaan door de breedte van het werkstuk) teneinde het werkstuk te beveiligen tegen wegglijden.

8.4. Schuine sneden (fig. 20)
Om schuine sneden evenwijdig met het lintzaagblad (26) te kunnen doorvoeren kan de zaagtafel (15) van 0° tot 45° naar voren worden gekanteld.
- Vastzethendel (18) losdraaien.
- Zaagtafel (15) naar voren kantelen tot de wijzer (17) naar de gewenste hoekmaat van de graadschaal (16) wijst.
- Vastzethendel (18) opnieuw aanhalen.
- Let op : Bij gekantelde zaagtafel (15) moet de parallelaanslag (24) in werkrichting aan de rechterkant van het lintzaagblad (26) aan de neerwaarts gerichte kant worden aangebracht (indien toegestaan door de breedte van het werkstuk) teneinde het werkstuk te beveiligen tegen wegglijden.

9. Bedrijf

Let op ! Na elke nieuwe afstelling is het aan te raden een proefsnede uit te voeren om de afgestelde afmetingen te controleren.
- Bij het snijden is telkens de bovenste lintgeleiding (11) zo dicht mogelijk bij het werkstuk te plaatsen (zie 7.5)
- Het werkstuk moet steeds met de beide handen worden geleid en vlak op de lintzaagtafel (15) worden gehouden om te voorkomen dat het lintzaagblad (26) gaat klemmen.
- Het voorschuiven van het werkstuk dient altijd met gelijkmatige druk te gebeuren die juist volstaat zodat het lintzaagblad probleemloos door het materiaal snijdt maar niet blokkeert.
- Steeds de parallelaanslag (24) voor alle snijtaken gebruiken waarvoor ze kunnen worden ingezet.
- Het is beter een snede in één keer uit te voeren dan in meerdere stappen waar mogelijk een terugtrekken van het werkstuk voor nodig is. Als desondanks een terugtrekken niet te vermijden is, moet de lintzaagmachine vooraf worden uitgeschakeld en het werkstuk mag dan pas worden terug getrokken nadat het lintzaagblad (26) tot stilstand is gekomen.
- Bij het zagen moet het werkstuk altijd met zijn langste kant worden geleid.

Let op! Bij het bewerken van smalle werkstukken dient u zeker een schuifstok te gebruiken. De schuifstok (28) steeds binnen handbereik op de haak (29) bewaren die ervoor aan de zijkant van de zaag is voorzien.

9.1. Uitvoeren van langssneden (fig. 20)
Hierbij wordt een werkstuk in lengterichting doorgesneden.
- Parallelaanslag (24) aan de linkerkant (indien mogelijk) van het lintzaagblad (26) overeenkomstig de gewenste breedte afstellen.
- Lintzaagbladgeleiding (11) op het werkstuk verlagen. (zie 7.5)
- Zaag aanzetten.
- Eén kant van het werkstuk met de rechter hand tegen de parallelaanslag (24) duwen terwijl de vlakke zijde op de zaagtafel (15) ligt.

- Werkstuk gelijkmatig langs de parallelaanslag (24) het lintzaagblad (26) in schuiven.
- Belangrijk! Lange werkstukken dienen aan het einde van de snijbeurt te worden beveiligd tegen neerkantelen (b.v. afrolstandaard enz.).

9.2. Uitvoeren van schuine sneden (fig. 19)
- Zaagtafel op de gewenste hoek afstellen (zie 8.3).
- Snede uitvoeren zoals beschreven onder 9.1.

9.3. Snijden uit de losse hand (fig. 21)
Een van de belangrijkste kenmerken van een lintzaagmachine is het probleemloos snijden van krommen en radii.
- Lintzaagbladgeleiding (11) op het werkstuk verlagen. (zie 7.5)
- Zaag aanzetten.
- Werkstuk vast op de zaagtafel (15) duwen en langzaam het lintzaagblad (26) in schuiven.
- Bij het snijden uit de losse hand is het aan te bevelen het werkstuk minder snel vooruit te schuiven zodat het lintzaagblad (26) de gewenste lijn kan volgen.
- In vele gevallen is het van groot nut, krommen en hoeken ongeveer 6 mm weg van de lijn grof uit te zagen.
- Als u krommen moet zagen die te eng zijn voor het gebruikte lintzaagblad, moeten hulpsneden tot aan de voorkant van de kromme worden gezaagd zodat die tot houtafval worden als de definitieve radius wordt uitgezaagd.

10. Transport

Transporteer de lintzaag door ze met één hand aan de standvoet (5) en met de andere aan het machineframe (25) vast te houden. Let op! Gebruik voor het opheffen of voor het transport nooit scheidende beschermingsinrichtingen.

11. Onderhoud

- **Let op!** Netstekker trekken.
- Machine regelmatig van stof en verontreinigingen ontdoen. Voor het schoonmaken gebruikt u best een fijne borstel of een vod.
- Gebruik voor het schoonmaken van de kunststof geen bijtende middelen.

12. Bestellen van wisselstukken

Gelieve bij het bestellen van wisselstukken volgende gegevens te vermelden:
- Type van het toestel
- Artikelnummer van het toestel
- Ident-nummer van het toestel
- Wisselstuknummer van het benodigd stuk

Actuele prijzen en info vindt u terug onder www.isc-gmbh.info

13. Afvalbeheer en recyclage

Het toestel bevindt zich in een verpakking om transportschade te voorkomen. Deze verpakking is een grondstof en bijgevolg herbruikbaar of kan de grondstofkringloop terug worden ingebracht.
Het toestel en zijn accessoires bestaan uit diverse materialen, zoals b.v. metaal en kunststof. Ontdoet u zich van defecte onderdelen op de inzamelplaats waar u gevaarlijke afvalstoffen mag afgeven.
Informeer u in uw speciaalzaak of bij uw gemeentebestuur!

E

⚠ **¡Atención!**
Al usar aparatos es preciso tener en cuenta una serie de medidas de seguridad para evitar lesiones o daños. Por este motivo, es preciso leer atentamente este manual de instrucciones/advertencias de seguridad. Guardar esta información cuidadosamente para poder consultarla en cualquier momento. En caso de entregar el aparato a terceras personas, será preciso entregarles, asimismo, el manual de instrucciones/advertencias de seguridad. No nos hacemos responsables de accidentes o daños provocados por no tener en cuenta este manual y las instrucciones de seguridad.

1. Descripción del aparato (Fig. 1 / 2)

1. Interruptor ON/OFF
2. Cable de red
3. Superficie de rodadura de goma
4. Chapa de alma
5. Pata de apoyo
6. Empalme para la aspiración
7. Rodillo de cinta inferior
8. Rodillo de cinta superior
9. Tornillo de apriete
10. Protección de la cinta de sierra
11. Guía de cinta superior
12. Tapa lateral
13. Cierre de la tapa
14. Tornillo de seguridad para rodillo de cinta superior
15. Mesa para sierra
16. Escala graduada para el alcance de giro
17. Revestimiento de plástico de mesa
18. Empuñaduras de sujeción para mesa para sierra
19. Empuñadura de ajuste para guía de cinta
20. Empuñadura de sujeción para guía de cinta
21. Estribo de sujeción para tope en paralelo
22. Tornillo de ajuste para rodillo de cinta superior
23. Motor
24. Tope en paralelo
25. Bastidor de la máquina
26. Cinta de la sierra

2. Volumen de entrega

- Sierra de cinta sin fin
- Mesa para sierra
- Pieza de empuje
- Tope en paralelo

3. Uso adecuado

La sierra de cinta sirve para realizar cortes longitudinales y transversales en madera o materiales similares. Piezas redondas sólo deben cortarse empleando dispositivos de sujeción adecuados.
Utilice la máquina sólo en los casos que se indican explícitamente como de uso adecuado.
Cualquier otro uso no será adecuado. En casos de uso inadecuado, el fabricante no se hace responsable de daños o lesiones de cualquier tipo, el responsable es el usuario u operario de la máquina.
Sólo está permitido utilizar cintas de sierra adecuadas para este tipo de máquina. Otra de las condiciones de un uso adecuado es la observancia de las instrucciones de seguridad, así como de las instrucciones de montaje y de servicio del manual de instrucciones.
Las personas encargadas de operar y mantener la máquina deben estar familiarizadas con la misma y haber recibido información sobre todos los posibles peligros.
Además, es imprescindible respetar en todo momento las prescripciones vigentes en materia de prevención de accidentes.
Es preciso observar también otros reglamentos generales en el ámbito de la medicina del trabajo y en razón de la seguridad.
El fabricante no se hace responsable de los cambios realizados en la máquina por parte del operario ni de los daños que puedan surgir por este motivo.
Existen determinados factores de riesgo que no se pueden descartar por completo, incluso haciendo un uso adecuado de la máquina. El tipo de diseño y atributos de la máquina pueden conllevar los riesgos siguientes:

- Lesiones del aparato auditivo por no utilizar la protección necesaria.
- Emisiones de polvo de madera perjudicial para la salud si se usa la sierra en recintos cerrados.
- Riesgo de sufrir accidentes al entrar en contacto la mano con el área de corte desprotegida de la herramienta.
- Riesgo de sufrir accidentes al cambiar la herramienta (peligro de corte).
- Riesgo de sufrir heridas al salir despedidas piezas o partes de piezas.
- Aplastamiento de los dedos.
- Riesgo de sufrir heridas por contragolpe.
- Vuelco de la herramienta por no disponer de suficiente superficie de apoyo.
- Entrar en contacto con la herramienta de corte.
- Proyección de astillas o partes de piezas.

Tener en consideración que nuestro aparato no está indicado para un uso comercial, industrial o en taller. No asumiremos ningún tipo de garantía cuando se utilice el aparato en zonas industriales, comerciales o talleres, así como actividades similares.

4. Advertencias importantes

Instrucciones de seguridad

¡Atención! Cuando se utilicen herramientas eléctricas se deben tener en cuenta las precauciones básicas en materia de seguridad para evitar los posibles riesgos de incendio, descarga eléctrica y heridas, incluyendo las medidas siguientes:

1. ¡Mantenga ordenada su zona de trabajo!
- El desorden en el lugar de trabajo puede provocar accidentes.
2. ¡Tenga en cuenta las condiciones ambientales en las que trabaja!
- No exponga herramientas a la lluvia.
- No utilice herramientas en un ambiente húmedo o mojado.
- Procure que la zona de trabajo esté bien iluminada.
- No utilice herramientas cerca de líquidos o gases inflamables.
3. ¡Desconectar la sierra antes de depositarla en algún sitio!
- Evite el contacto corporal con piezas con toma de tierra.
4. ¡Mantenga el aparato fuera del alcance otras personas!
- No permita que otras personas, especialmente niños, toquen la herramienta o el cable. Manténgalas fuera del alcance de la zona de trabajo.
5. ¡Guarde la herramienta en lugar seguro!
- Si no está utilizando la heramienta, guárdelo en un lugar cerrado fuera del alcance de los niños.
6. ¡No sobrecargue la herramienta!
- Trabajará de forma mejor y más segura si lo hace con el margen de potencia indicado.
7. ¡Utilice la herramienta adecuada!
- No utilice una sierra de menor potencia a la requerida para realizar trabajos pesados.
- No use herramientas para fines o trabajos para los que no sean adecuadas. No utilice, por ejemplo, ningún tipo de sierra circular a mano para talar árboles o para cortar ramas.
8. ¡Póngase ropa de trabajo adecuada!
- No lleve ropa holgada o joyas, ya que éstas podrían engancharse a piezas móviles.
- Para trabajar en el exterior se recomienda el uso de calzado con suelas antideslizantes.
- Póngase una redecilla para el pelo si tiene el pelo largo.
9. ¡Utilice equipamiento de protección!
- Póngase gafas de protección
- Póngase una mascarilla cuando realice trabajos en los que se produzca gran cantidad de polvo.
10. ¡Conecte el dispositivo de aspiración de polvo!
- En caso de que se disponga de conexiones para la aspiración de polvo y de dispositivo colector, deberá asegurarse de que estos se conecten y se empleen.
11. ¡No utilice el cable para fines distintos a los especificados!
- No utilice el cable para tirar del enchufe cuando esté conectado. Protéjalo del calor, del aceite y de superficies cortantes.
12. ¡Asegure la pieza que desee trabajar!
- Utilice dispositivos de sujeción o un tornillo de banco para sujetar la pieza. De este modo, se sujeta de forma más segura que con la mano.
13. ¡Evite una posición corporal inadecuada!
- Mantenga una posición estable mientras trabaje y conserve en todo momento el equilibrio.
14. ¡Lleve a cabo un mantenimiento cuidadoso de la herramienta!
- Mantenga la herramienta afilada y limpia, para poder trabajar de forma más segura.
- Respete las disposiciones de mantenimiento y las instrucciones en cuanto al cambio de herramienta.
- Revise el cable de la herramienta regularmente y, en caso de daños, haga que un especialista reconocido lo sustituya.
- Revise la alargadera de forma regular y sustitúyala si está dañada.
- Mantenga las empuñaduras secas, sin aceite ni grasa.
15. Retire el enchude de la toma de corriente:
- si no utiliza la herramienta , antes del mantenimiento y del cambio de herramientas como, por ejemplo, lamas de la sierra, taladros, fresadoras.
16. ¡No deje ninguna llave puesta!
- Compruebe siempre que llaves y herramientas de ajuste no estén puestas antes de enchufar la máquina.
17. ¡Evite una puesta en marcha de la máquina no intencionada!
- Asegúrese de que el interruptor está desconectado antes de enchufar el cable en la toma de corriente.
18. Alargaderas en el exterior
- Si trabaja al aire libre, utilice sólo alargaderas homologadas a tal efecto y

correspondientemente marcadas.
19. ¡Esté constantemente atento!
- Esté atento a lo que hace mientras trabaja con la sierra. Actúe siempre de forma razonable y no utilice la herramientacuando esté cansado.
20. ¡Compruebe que la sierra no haya sufrido ningún daño!
- Antes de seguir utilizando la sierra es preciso comprobar que los dispositivos de seguridad o cualquier pieza que esté ligeramente dañada funcione perfecta y adecuadamente.
- Compruebe que las piezas móviles funcionen perfectamente y no se atasquen y que no existan piezas dañadas. Todas las piezas se deben montar correctamente y cumplir todas las condiciones para asegurar el perfecto funcionamiento de la sierra .
- Los dispositivos de seguridad y piezas dañadas se deben reparar o sustituir en un taller especializado reconocido, siempre y cuando no se indique otra cosa en el manual de instrucciones.
- Haga que un taller de servicio técnico sustituya los interruptores dañados.
- No utilice ninguna herramienta si no funciona el interruptor.

21. ¡AVISO!
- El uso de otras herramientas intercambiables y otros accesorios pueden ponerle en peligro de sufrir heridas.

22. ¡Permita que sólo un electricista profesional repare la herramienta!
- Esta herramienta cumple las disposiciones pertinentes en materia de seguridad. Las reparaciones sólo puede llevarlas a cabo un electricista especializado, utilizando piezas originales, ya que de otro modo el operario podría sufrir algún accidente.

23. ¡Póngase guantes de protección a la hora de realizar cualquier trabajo de mantemiento en la sierra de cinta!
24. Para realizar cortes de ingletes con una mesa adecuada, es preciso colocar la guía en la parte inferior de la mesa.
25. Cuando se desee cortar madera redonda, deberá emplear un dispositivo que asegure la herramienta para que ésta no se torsione.
26. También es preciso utilizar un dispositivo que asegure la herramienta contra el contragolpe si se cortan tableros en vertical.
27. Es preciso conectar una instalación para la aspiración del polvo con una velocidad del aire de 20m/s como mínimo para cumplir con los valores límite de emisión de polvo al trabajar la madera.
28. Haga llegar las instrucciones de seguridad a todas aquellas personas que trabajen con la máquina.
29. No utilice la sierra para serrar madera para quemar.
30. La máquina está equipada con un interruptor de seguridad que impide una nueva puesta en marcha inesperada después de un corte de corriente.
31. Compruebe antes de la puesta en marcha que la tensión de la placa de identificación del aparato coincida con la tensión de la red.
32. Utilice el tambor de arrollamiento de cable sólo estando el cable completamente desenrollado.
33. No se debe distraer a las personas que estén trabajando con la máquina.
34. Observe el sentido de giro del motor y de la cinta de la sierra.
35. Los dispositivos de seguridad de la máquina no se deben desmontar o inutilizar.
36. No corte ninguna pieza que sea tan pequeña que no se pueda sujetar de forma segura con la mano.
37. No retire nunca astillas sueltas, virutas o trozos de madera enganchados en la estando la misma en funcionamiento .
38. Respete también las prescripciones pertinentes en materia de protección contra accidentes y los demás reglamentos en materia de seguridad.
39. Respete el cuaderno de instrucciones de la mutua de previsión contra accidentes
40. Coloque la protección para la cinta de la sierra unos 3 mm por encima del material a serrar.
41. ¡Atención! Asegure las piezas largas que desee cortar para evitar que se caigan al finalizar el proceso de corte. (p.ej. soporte largo, etc.)
42. La protección de la cinta de sierra (10) debe hallarse en la posición inferior durante el transporte.
43. Las cubiertas de protección no deben emplearse para el transporte o para uso inadecuado de la máquina.
44. No utilizar nunca cintas deformadas o dañadas.
45. Sustituir los accesorios de mesa desgastados.
46. No se debe poner nunca la máquina en funcionamiento cuando la puerta protectora de la cinta de la sierra, o el dispositivo de protección, esté abierta.
47. Es preciso comprobar que tanto la cinta de la sierra como la velocidad seleccionadas sean adecuadas para el material que se desea cortar.
48. No empezar nunca la limpieza de la cinta de la sierra antes de que ésta se encuentre totalmente parada.
49. Para cortar en línea recta contra el tope en paralelo, es preciso utilizar una pieza de empuje.
50. Durante el transporte, el dispositivo de

protección de la cinta de la sierra se deberá encontrar en la posición inferior y cerca de la mesa.
51. Para realizar cortes de ingletes con una mesa inclinada, es preciso colocar el tope en paralelo en la parte inferior de la mesa.
52. Cuando se desee cortar madera redonda, emplear un dispositivo de sujeción adecuado para evitar que la pieza se torsione.
53. No utilizar nunca dispositivos de protección móviles para elevar o transportar el aparato.
54. Asegurarse de utilizar correctamente los dispositivos de protección de la cinta de la sierra.
55. Mantener las dos manos a una distancia de seguridad de la cinta de la sierra. Utilizar una pieza de empuje para realizar cortes pequeños.

¡Desenchufar la sierra antes de realizar cualquier trabajo de reparación o mantenimiento!

Póngase unas gafas protectoras

Póngase protectores para los oidos

Utilice una protección contra el polvo

5. Características técnicas

Tensión de red:	230V~50 Hz
Potencia:	S1 180 W S2 15 min. 250 W
Número de revoluciones en régimen de marcha en vacío no:	1400 rpm
Ancho máx. de la cinta:	8 mm
Longitud de cinta:	1400 mm
Velocidad de la cinta:	900 m/min.
Altura de corte:	80 mm / 90°
	45 mm / 45°
Extensión:	200 mm
Tamaño de la mesa:	300 x 300 mm
Mesa con inclinación:	e 0° a 45°
Tamaño de la pieza:	400 x 400 mm
Peso:	20 kg

Valores de emisión del ruido

	En servicio
Nivel de presión acústica L_{pA}	87,5 dB (A)
Nivel de potencia acústica L_{WA}	96,0 dB (A)

Duración de funcionamiento:
La duración de funcionamiento S2 15 min (servicio temporal) indica que el motor únicamente debe ser sometido de forma constante a una potencia nominal (250 W) durante el tiempo indicado en la placa de datos (15 min). De lo contrario, se sobrepasarían los límites de calentamiento admisibles. Durante el descanso, el motor se enfría volviendo a alcanzar su temperatura de salida.

6. Antes de la puesta en marcha

- Proporcionele a la máquina una posición estable, es decir, fíjela con tornillos a un banco de trabajo o a un bastidor fijo. La máquina se ha equipado con perforaciones para facilitar esta tarea.
- La mesa para sierra debe estar montada correctamente.
- Antes de la puesta en marcha se deben instalar debidamente todas las cubiertas y dispositivos de seguridad .
- La cinta de la sierra debe funcionar sin ningún tipo de obstáculos.
- En caso de madera ya trabajada, asegúrese de que la misma no presente cuerpos extraños como, por ejemplo, clavos y tornillos.
- Antes de presionar el interruptor ON/OFF, asegúrese de que la hoja de la sierra esté bien montada y de que las piezas móviles se mueven con suavidad.
- Antes de conectar la máquina, asegúrese de que los datos de la placa de identificación coinciden con los datos de la red eléctrica.

7. Montaje

¡Atención!
Retire el enchufe antes de proceder a la realización de cualquier tarea de mantenimiento, reequipamiento y de montaje en la sierra de cinta.

7.1. Montaje de la mesa para sierra (Fig. 3- 5)
- Extraer la chapa de alma (4).
- Colocar la mesa para sierra (15) desde el lateral

derecho en la carcasa de la máquina (25) y sujetar con 3 tornillos de fijación (27). ¡Es preciso comprobar que la cinta de la sierra (26) se encuentre exactamente en la mitad de la mesa!
- Volver a colocar la chapa de alma (4).
- Colocar el revestimiento de plástico de mesa (17) desde arriba en la mesa para obtener una ranura continua.
- El desmontaje se lleva a cabo realizando la misma secuencia pero en sentido contrario.

7.2. Tensado de la cinta de la sierra (Fig. 1/6)
- **¡ATENCION!** Es preciso destensar la cinta si no se utiliza durante largo tiempo, es decir, se debe comprobar la tensión de la cinta de la sierra antes de conectarla.
- Gire el tornillo de sujeción (9) para tensar la cinta de la sierra (26) en el mismo sentido de las agujas del reloj.
- La tensión correcta de la cinta de sierra puede ajustarse ejerciendo presión lateral con el dedo contra la cinta, más o menos en el centro entre los dos rodillos de cinta (7 + 8). En este caso, la cinta (26) debería ceder únicamente un mínimo (aprox. 1-2 mm).
- **¡ATENCION!** Si se ejerce demasiada presión, podría romperse la cinta. ¡PELIGRO DE ACCIDENTE! Si la presión ejercida es insuficiente, el rodillo de la cinta (7) puede patinar, impidiendo que la cinta gire.

7.3 Ajuste de la cinta de sierra
- **¡ATENCION!** Antes de que pueda realizarse el ajuste de la cinta, ésta debe estar tensada de forma correcta.
- Para ello, abrir la tapa lateral (12) soltando los cierres (13).
- Haga girar el rodillo de cinta superior (8) algunas veces en el mismo sentido de las agujas del reloj. La cinta de sierra (26) debería desplazarse por el centro del rodillo (8). Si este no es el caso, será preciso corregir el ángulo de inclinación del rodillo superior (8).
- Si la cinta (26) se desplaza más hacia la parte trasera del rodillo (8), es decir, en dirección a la caja de la máquina (25), será preciso reajustar el tornillo de ajuste (22) en el sentido contrario a las agujas del reloj, haciéndo girar dicho rodillo de cinta (8) lentamente con la otra mano, para comprobar la posición de la cinta de sierra (26).
- Si la cinta (26) se desplaza más hacia el borde delantero del rodillo (8), será preciso hacer girar el tornillo de ajuste (22) en el mismo sentido de las agujas del reloj.
- Una vez ajustado el rodillo superior (8), será preciso comprobar la posición de la cinta (26) sobre el rodillo inferior (7). La cinta (26) también debería, en este caso, hallarse en el centro del rodillo (7). De no ser así, será preciso ajustar de nuevo la inclinación del rodillo de cinta superior (8).
- Es preciso girar varias veces el rodillo hasta que el ajuste del rodillo superior (8) influya en la posición de la cinta sobre el rodillo inferior (7).
- Una vez realizado el ajuste de forma satisfactoria, es preciso volver a cerrar la tapa lateral (12) y asegurarla con los cierres (13).

7.4. Ajuste de la guía de cinta (fig. 7 - 10)
Es preciso ajustar tanto el soporte de apoyo (30 + 31) como los pasadores guía (28 + 29) cada vez que se cambie la cinta.
- Para ello, abrir la tapa lateral (12) soltando los cierres (13).

7.4.1. Soporte de apoyo superior (30)
- Aflojar el tornillo (33).
- Desplazar el soporte de apoyo (30) hasta que deje de estar en contacto con la cinta (26) (a una distancia máx. de 0,5 mm).
- Volver a apretar el tornillo (33).

7.4.2. Ajustar el soporte de apoyo inferior (31)
- Desmontar la mesa para sierra (15).
- Desplegar la protección de la cinta de sierra (34).
- El ajuste se realiza del mismo modo que el soporte superior.
  Ambos soportes (30 + 31) sirven de apoyo para la cinta de la sierra (26) sólo durante el proceso de corte. La cinta no debería entrar en contacto con el rodamiento de bolas durante la marcha en vacío.

7.4.3. Ajuste de los pasadores guía superiores (28)
- Suelte el tornillo de hexágono interior (35)
- Desplace el soporte de alojamiento (36) de los pasadores guía (28) hasta que el borde delantero de los pasadores guía (28) se halle aprox. 1 mm por detrás de la base del dentado de la cinta.
- Vuelva a apretar el tornillo de hexágono interior (35).
- **¡ATENCION!** La cinta se vuelve inservible si los dientes entran en contacto con los pasadores guía estando la cinta en marcha.
- Suelte los tornillos de hexágono interior (37).
- Desplace ambos pasadores guía (28) en dirección a la cinta hasta que la distancia entre ambos (28) y la cinta (26) sea de aprox. 0,5 mm. (la cinta no debe quedar bloqueada)

- Vuelva a apretar los tornillos de hexágono interior (37).
- Gire el rodillo de cinta superior (8) varias veces en el mismo sentido de las agujas del reloj.
- Compruebe otra vez el ajuste de los pasadores guía (28) y, en caso necesario, reajústelos.

7.4.4. Ajuste de los pasadores guía inferiores (29)
- Desmontar la mesa para sierra (15).
- Aflojar el tornillo (40).
- Desplace el soporte de alojamiento (49) de los pasadores guía (29) hasta que el borde delantero de dichos pasadores guía (29) se halle aprox. 1 mm por detrás de la base del dentado de la cinta.
- Vuelva a apretar el tornillo de hexágono interior (40).
- **¡ATENCION!** La cinta se vuelve inservible si los dientes entran en contacto con los pasadores guía estando la cinta en marcha.
- Suelte los tornillos de hexágono interior (38).
- Desplace ambos pasadores guía (29) en dirección a la cinta hasta que la distancia entre ambos (29) y la cinta (26) sea de aprox. 0,5 mm. (la cinta no debe quedar bloqueada)
- Vuelva a apretar los tornillos de hexágono interior (38).
- Gire el rodillo de cinta inferior (7) varias veces en el mismo sentido de las agujas del reloj.
- Compruebe otra vez el ajuste de los pasadores guía (29) y, en caso necesario, reajústelos.

¡ATENCIÓN! Tras finalizar los ajustes, es preciso volver a cerrar la protección de la cinta de sierra (34).

7.5. Ajuste de la guía de cinta superior (11) (Fig. 11)
- Afloje la empuñadura de sujeción (20).
- Baje la guía de cinta (11) lo más cerca posible (distancia aprox. 2-3 mm) del material a cortar girando la rueda de ajuste (19).
- Vuelva a apretar la empuñadura de ajuste (20).
- Es preciso controlar el ajuste o volver a ajustar antes de cada proceso de corte.

7.6. Ajuste de la mesa para sierra (15) a 90° (12/13)
- Eleve la guía de cinta superior (11) hasta el tope.
- Aflojar las empuñaduras de fijación (18).
- Coloque la escuadra entre la cinta (26) y la mesa para sierra (15).
- Incline la mesa (15) girando la rueda de ajuste (19) hasta que su ángulo con la cinta (26) sea exactamente de 90°.
- Vuelva a apretar la empuñadura de ajuste (18).
- Suelte las tuercas (42).
- Ajuste el tornillo de hexágono interior (41) hasta que entre en contacto con la caja de la máquina.
- Vuelva a apretar las tuercas (42) para fijar el tornillo de hexágono interior (41).

7.7. Tipo de cinta a emplear
La cinta para sierra incluida en el volumen de entrega puede emplearse en todas las sierras de este tipo. Deberían tenerse en cuenta los criterios siguientes a la hora de elegir una cinta:
- Con una cinta delgada puede cortar radios más estrechos que con una cinta ancha.
- Una cinta ancha se emplea para realizar cortes rectos. Esto es importante, por ejemplo, a la hora de cortar madera, ya que la cinta tiene la tendencia de seguir el veteado de la madera y, por este motivo, se desvía ligeramente de la línea de corte deseada.
- Las cintas de dientes finos cortan de forma más lisa, aunque más despacio que las cintas de dientes gruesos.

Atención: ¡No utilice nunca cintas torcidas o ligeramente desgarradas!

7.8. Cambio de la cinta (fig. 14)
- Ajustar la guía de la cinta (11) a aprox. la mitad de la altura entre la mesa (15) y la carcasa de la máquina (25).
- Soltar los cierres (13) y abrir la tapa lateral (12).
- Retirar la chapa de alma (4).
- Soltar la cinta (26) girando el tornillo de sujeción (9) en el sentido contrario a las agujas del reloj.
- Extraer la cinta (26) de los rodillos (7, 8) a través de la ranura en la mesa para sierra (15).
- Volver a colocar la nueva cinta (26) en el centro de ambos rodillos (7, 8).
  Los dientes de la cinta (26) deben mirar hacia abajo en la dirección de la mesa para sierra.
- Tensar la cinta (26) (véase 7.2).
- Volver a cerrar la tapa lateral (12).
- Volver a montar la chapa de alma (4).

7.9. Cambie la superficie de rodadura de goma para cinta (Fig. 15)
Las superficies de rodadura de goma (3) para los rodillos (7/8) se desgastan con el tiempo por la acción de los dientes afilados de la cinta y deben sustituirse.
- Abra la tapa lateral (12)
- Extraiga la cinta (26) (véase 7.7)
- Levante el borde de la cinta de goma (3) con un pequeño destornillador (f) y extráigala por el rodillo de la sierra superior (8).
- Es preciso proceder del mismo modo en el caso del rodillo inferior (7).

- Coloque la nueva cinta de goma (3), monte la cinta de la sierra (26) y vuelva a cerrar la tapa lateral (12).

7.10. Cambio del revestimiento de mesa (Fig. 16)
Es preciso cambiar el revestimiento de la mesa (17) siermpre que presente desgaste o esté dañada, ya que de lo contrario existe el riesgo de sufrir heridas graves.
- Desmonte la mesa para sierra (15) (véase 7.1).
- Tire del revestimiento de mesa (17) gastado hacia arriba.
- El montaje del nuevo revestimiento de mesa se lleva a cabo realizando la misma secuencia de pasos en sentido contrario.

7.11. Empalme para la aspiración
La sierra de cinta está equipada con un empalme para la aspiración (6) de virutas.

8. Manejo

8.1. Conexión/Desconexión (Fig. 17)
- La sierra se conecta presionando la tecla verde „1“ (g).
- Para volver a desconectarla, deberá presionar la tecla roja „0“ (h).
- La sierra está equipada con un interruptor de tensión mínima. En caso de corte de corriente, será preciso conectar de nuevo la sierra de cinta.

8.2. Tope para el movimiento en paralelo (Fig. 18)
- Presione hacia arriba el estribo de sujeción (21) del tope paralelo (24).
- Desplace el tope paralelo (24) a la izquierda o la derecha de la cinta de la sierra (26) colocándolo sobre la mesa para sierra (15) y ajústelo a la medida deseada.
- Presione hacia abajo el estribo de sujeción (21) para fijar el tope paralelo (24). Si la fuerza de sujeción del estribo (21) no fuera suficiente, será preciso girarlo algunas vueltas en el mismo sentido de las agujas del reloj hasta que el tope esté lo suficientemente fijado.
- Es preciso asegurarse de que el tope (24) siempre se desplace en paralelo con respecto a la cinta de la sierra (26).

8.3. Cortes oblicuos (fig. 19)
Para practicar cortes oblicuos paralelos a la cinta de la sierra (26), es posible inclinar la mesa de la sierra (15) de 0° a 45° hacia delante.
- Aflojar las empuñaduras de fijación (18).
- Inclinar hacia delante la mesa para sierra (15) hasta que se haya ajustado la medida angular deseada en la escala graduada (16).
- Volver a apretar las empuñaduras de fijación (18).
- **Atención**: cuando la mesa para sierra (15) se encuentre inclinada, es preciso colocar el tope en paralelo (24), a la derecha de la cinta de la sierra (26), en el sentido de funcionamiento sobre el lateral inclinado (en la medida que el ancho de la pieza de trabajo lo permita) para evitar que la pieza que se desea cortar resbale.

9. Servicio

¡ATENCION! Le recomendamos que realice un corte de prueba después de cada reajuste para comprobar las medidas ajustadas.
- Es preciso colocar la guía de cinta superior (11) lo más cerca posible de la pieza en todos los procesos de corte (véase 7.5).
- La pieza debe guiarse continuamente y sostenerse con ambas manos sobre la mesa para sierra (15) para evitar que la cinta de la sierra se enganche (26).
- El avance debe realizarse siempre ejerciendo la misma presión (que sea necesaria) en todos los puntos para que la cinta de la sierra corte el material sin problemas, pero no bloqueada.
- Utilizar siempre el tope en paralelo (24) para todos los procesos de corte que sean necesarios.
- Es más conveniente realizar un corte en un sólo paso de trabajo que en varios, para los que seguramente sería preciso retroceder la pieza. Si no fuera posible evitar el retroceso de la pieza, será preciso desconectar antes la sierra y retroceder la pieza sólo cuando se haya detenido la cinta de la sierra (26).
- Al serrar es preciso desplazar la pieza siempre con su lado longitudinal.

¡Atención! Es preciso utilizar una pieza de empuje para serrar piezas pequeñas. Para que la pieza de empuje (28) esté siempre a mano, guardarla en el gancho (29) previsto para ello en el lateral de la sierra.

9.1. Ejecución de cortes longitudinales (Fig. 20)
Aquí nos referiremos al corte de piezas a lo largo del eje longitudinal.
- Ajuste el tope paralelo (24) en el lado izquierdo (mientras sea posible) de la cinta de sierra (26) al al ancho deseado.
- Baje la guía de la cinta (11) a la pieza. (véase la fig. 7.5)

- Conecte la sierra.
- Presione un canto de la pieza con la mano derecha contra el tope paralelo (24) mientras el lado plano descansa sobre la mesa para sierra (15).
- Desplace la pieza de forma uniforme a lo largo del tope paralelo (24) en la cinta de la sierra (26).
- ¡Importante! Las piezas de trabajo largas deben estar aseguradas para evitar que se caigan al finalizar el proceso de corte (p. ej., con soporte largo, etc.).

9.2. Ejecución de cortes transversales (fig. 19)
- Ajustar la mesa para sierra en el ángulo deseado (véase 8.3).
- Realizar el corte tal y como se describe en el punto 9.1.

9.4. Cortes a mano (Fig. 21)
Una de las características más importantes de una sierra de cinta es que corta sin problemas curvas y radios.
- Baje la guía de la cinta (11) sobre la pieza. (véase la fig. 7.5)
- Conecte la sierra.
- Presione la pieza fijamente sobre la mesa para sierra (15) y desplácela lentamente en la cinta (26).
- Durante el corte a mano debería trabajar con una velocidad de avance reducida para que la cinta (26) pueda seguir la línea deseada.
- En muchos casos sirve de gran ayuda serrar previamente curvas y esquinas unos 6 mm alejadas de la línea.
- En el caso de que deba serrar curvas demasiado estrechas para la cinta, será preciso realizar cortes de ayuda hasta la parte delantera de la curva, de modo que esta parte de la madera caiga como desperdicio cuando se sierre el radio definitivo.

10. Transporte

Transporte a serra de fita segurando-a com uma mão no apoio (5) e com a outra no corpo da máquina (25). Atenção! Nunca utilize dispositivos de protecção separáveis para elevar ou transportar.

11. Mantenimiento

- ¡**ATENCION!** Retire el enchufe.
- Elimine el polvo y las impurezas de la máquina de forma regular. Se recomienda limpiar la máquina con un cepillo blando o con un paño.
- No utilice ningún producto corrosivo para limpiar las piezas de plástico.

12. Pedido de piezas de recambio

Al solicitar recambios se indicarán los datos siguientes:
- Tipo de aparato
- No. de artículo del aparato
- No. de identidad del aparato
- No. del recambio de la pieza necesitada.

Encontrará los precios y la información actual en www.isc-gmbh.info

13. Eliminación y reciclaje

El aparato está protegido por un embalaje para evitar daños producidos por el transporte. Este embalaje es materia prima y, por eso, se puede volver a utilizar o llevar a un punto de reciclaje.
El aparato y sus accesorios están compuestos de diversos materiales, como, p. ej., metal y plástico. Depositar las piezas defectuosas en un contenedor destinado a residuos industriales. Informarse en el organismo responsable al respecto en su municipio o en establecimientos especializados.

P

⚠ **Atenção!**
Ao utilizar ferramentas, devem ser respeitadas algumas medidas de segurança para prevenir ferimentos e danos. Por conseguinte, leia atentamente este manual de instruções e as instruções de segurança. Guarde-os num local seguro, para que os possa consultar a qualquer momento. Caso passe o aparelho a outras pessoas, entregue também este manual de instruções e as instruções de segurança. Não nos responsabilizamos pelos acidentes ou danos causados pela não observância deste manual e das instruções de segurança.

1. Descrição do aparelho (Fig. 1 / 2)

1. Interruptor para ligar/desligar
2. Cabo de rede
3. Superfície de rolamento de borracha
4. Chapa de ressalto
5. Base
6. Bocal de ligação para extracção de poeiras
7. Rolo da fita de serra inferior
8. Rolo da fita de serra superior
9. Parafuso tensor
10. Protecção da fita de serra
11. Guia superior da fita de serra
12. Cobertura lateral
13. Fecho da tampa
14. Parafuso de fixação para o rolo superior da fita de serra
15. Mesa da serra
16. Escala graduada para o ângulo de rotação
17. Elemento de inserção da mesa em plástico
18. Punhos de retenção para a mesa da serra
19. Punho de regulação para a guia da fita de serra
20. Punho de retenção para a guia da fita de serra
21. Fixador para a guia paralela
22. Parafuso de regulação para o rolo superior da fita de serra
23. Motor
24. Guia paralela
25. Corpo da máquina
26. Fita de serra

2. Material a fornecer

- Serra de fita
- Mesa da serra
- Pau para empurrar
- Guia paralela

3. Utilização adequada

A serra de fita foi concebida para efectuar cortes longitudinais e transversais em madeiras ou materiais semelhantes à madeira. **Materiais redondos só podem ser cortados com dispositivos de fixação adequados.**
A máquina só pode ser utilizada para os fins a que se destina.
Qualquer outro tipo de utilização não é adequado.
Danos ou ferimentos de qualquer tipo daí resultantes são da responsabilidade do utilizador/operador e não do fabricante.
Só podem ser utilizadas as fitas de serra próprias para a máquina. De uma utilização adequada também fazem parte o respeito pelas instruções de segurança, assim como pelas instruções de montagem e pelas indicações de funcionamento no manual de instruções.
As pessoas responsáveis pela operação e manutenção da máquina têm de estar familiarizadas com a mesma e ter conhecimento dos possíveis perigos.
Além disso deve respeitar estritamente as normas para prevenção de acidentes actualmente em vigor. Deve respeitar também as outras regras gerais no domínio da medicina e segurança no trabalho.
O fabricante não se responsabiliza por alterações efectuadas na máquina nem por danos daí resultantes.
Apesar de uma utilização adequada não são de excluir por completo factores de risco residual. Devido à construção ou à montagem da maquina podem ocorrer os seguintes pontos:

- Danos auditivos devido à não utilização da protecção auricular necessária.
- Emissões de poeira da madeira prejudicial à saúde nos casos em que utiliza a máquina em compartimentos fechados.
- Perigo de acidente devido a contacto com as mãos na zona de corte descoberta do aparelho.
- Perigo de ferimento na troca da lâmina (perigo de corte).
- Perigo devido à projecção de material ou partes de materiais.
- Esmagamento dos dedos.
- Perigo de rechaço.
- Perigo da peça virar devido a uma superfície de apoio insuficiente.
- Perigo pelo contacto com a ferramenta de corte.
- Projecção de nós e partes de material.

Chamamos a atenção para o facto de os nossos aparelhos não terem sido concebidos para uso comercial, artesanal ou industrial. Não assumimos qualquer responsabilidade se o aparelho for utilizado

no comércio, artesanato ou indústria ou em actividades equiparáveis.

4. Indicações importantes

Instruções de segurança

Atenção! Durante a utilização de ferramentas eléctricas devem ser respeitadas as seguintes medidas de segurança para a prevenção de choques eléctricos, ferimentos e incêndios. Leia e cumpra estas instruções antes de utilizar o aparelho:

1. Mantenha a área de trabalho arrumada!
- Uma área de trabalho desarrumada aumenta o perigo de acidentes.
2. Tenha em atenção as influências do meio circundante!
- Não exponha os aparelhos à chuva.
- Não use as ferramentas em ambientes húmidos ou molhados.
- Assegure uma boa iluminação.
- Não use as ferramentas na proximidade de líquidos ou gases inflamáveis.
3. Proteja-se contra choques eléctricos!
- Evite o contacto físico com peças ligadas à terra.
4. Mantenha outras pessoas afastadas!
- Não deixe outras pessoas tocar na ferramenta ou no cabo de alimentação. Mantenha-as afastadas da área de trabalho.
5. Guarde as ferramentas!
- As ferramentas que não estão a ser usadas devem ser guardadas num local seco e fechado, fora do alcance das crianças.
6. Não sobrecarregue as ferramentas!
- As ferramentas trabalham melhor e com mais segurança dentro dos limites de potência indicados.
7. Use a ferramenta correcta!
- Não use ferramentas com potência insuficiente para trabalhos exigentes.
- Não use as ferramentas para fins a que não se destinam. Por exemplo, não use uma serra circular manual para cortar ramos e cavacas.
8. Use vestuário de trabalho adequado!
- Não use roupas largas ou jóias, pois podem ser apanhadas por peças em movimento.
- Durante os trabalhos no exterior, recomenda-se o uso de calçado antiderrapante.
- Se tiver cabelos compridos, use uma rede para apanhar o cabelo.
9. Utilize equipamento de protecção!
- Use óculos de protecção
- Use uma máscara respiratória durante os trabalhos que façam pó.
10. Ligue o dispositivo de extracção de poeiras à máquina!
- Se existirem ligações para o dispositivo de extracção de poeiras e de recolha, certifique-se de que estas estão ligadas e são utilizadas.
11. Não use o cabo para fins a que não se destina.
- Não use o cabo para retirar a ficha eléctrica da tomada. Proteja o cabo de calor, óleo e arestas vivas.
12. Fixe a peça a trabalhar!
- Use dispositivos de fixação ou um torno para imobilizar a peça a trabalhar. Deste modo, a peça estará mais segura do que na sua mão.
13. Evite posições incómodas!
- Certifique-se de que está numa posição segura e mantenha sempre o equilíbrio.
14. Trate da conservação das ferramentas com cuidado!
- Mantenha as ferramentas afiadas e limpas, a fim de garantir um trabalho de qualidade e em segurança.
- Cumpra as normas de manutenção e as instruções para a substituição da lâmina.
- Verifique regularmente a ficha e o cabo eléctrico e, em caso de danos, mande-os substituir por um electricista habilitado.
- Verifique regularmente as extensões de cabos eléctricos e substitua as que estão danificadas.
- Mantenha os punhos secos e limpos de óleo e gordura.
15. Retire a ficha eléctrica da tomada:
- sempre que não utilizar o aparelho, antes de operações de manutenção e durante a mudança de ferramentas, como, por exemplo, no caso das lâminas de serra, das brocas ou das fresas.
16. Não se esqueça da chave de ferramentas encaixada!
- Antes de ligar o aparelho, verifique se chaves ou ferramentas de ajuste não ficaram esquecidas no aparelho.
17. Evite arranques inadvertidos!
- Antes de ligar o aparelho à corrente eléctrica, certifique-se de que o interruptor está desligado.
18. Extensões ao ar livre
- Ao ar livre use unicamente extensões eléctricas adequadas para esse meio e devidamente identificadas para o efeito.
19. Esteja sempre atento!
- Observe sempre com atenção o trabalho que está a realizar. Proceda de modo sensato. Não use a ferramenta se estiver desconcentrado.
20. Verifique se o aparelho não apresenta danos!
- Antes de voltar a usar uma ferramenta, verifique cuidadosamente se os dispositivos de protecção ou peças com danos menores funcionam de modo correcto e adequado.

- Verifique se o funcionamento das peças móveis está em ordem, se não estão perras ou se há peças danificadas. Todas as peças têm de estar montadas correctamente e as indispensáveis condições de funcionamento do aparelho têm de estar asseguradas.
- Os dispositivos e peças de protecção danificados devem ser reparados ou substituídos numa oficina de assistência técnica, desde que as instruções de utilização não mencionem nada em contrário.
- Os interruptores danificados devem ser substituídos numa oficina onde seja prestada assistência técnica a clientes.
- Não use ferramentas em que não seja possível ligar e desligar o interruptor.

21. **AVISO!**
- O uso de ferramentas de trabalho ou de acessórios de marcas terceiras poderá constituir perigo de ferimento.

22. Deixe a ferramenta ser reparada apenas por electricistas!
- Esta ferramenta eléctrica corresponde às disposições de segurança aplicáveis. As reparações só devem ser realizadas por um electricista, na qual são utilizadas peça sobresselentes originais. Caso contrário, o utilizador poderá sofrer acidentes.

23. Utilize luvas de protecção em todos os trabalhos de manutenção na fita de serra!
24. No caso de cortes em meia-esquadria com mesa inclinada, a guia deve ser instalada na parte inferior da mesa.
25. Ao cortar madeira redonda tem de ser utilizado um dispositivo para evitar que a peça a ser trabalhada gire.
26. Ao cortar as tábuas ao alto tem de utilizar um dispositivo para evitar que a peça a ser trabalhada não sofra rechaços.
27. Para respeitar os valores de emissão de poeiras ao serrar madeira e para assegurar um funcionamento seguro, deve ser ligado um dispositivo de extracção de pó com uma velocidade do ar de pelo menos 20m/s.
28. Transmita as instruções de segurança a todas as pessoas que operam a máquina.
29. Não utilize a serra para serrar lenha.
30. A maquina está equipada com um interruptor de segurança contra religamento após uma queda de tensão.
31. Antes da colocação em funcionamento verifique se a tensão na placa de características do aparelho é igual à da tensão da rede.
32. Utilize o tambor para cabos apenas desenrolado.
33. As pessoas que estão a utilizar a máquina não devem ser distraídas.
34. Respeite o sentido de rotação do motor e da fita de serra
35. Os dispositivos de segurança na máquina não podem ser desmontados ou inutilizados.
36. Não corte material que seja demasiado pequeno para ser segurado com a mão.
37. Nunca retire estilhaços, aparas ou partes de madeira entaladas com a fita de serra em andamento.
38. Devem ser respeitadas as normas sobre a prevenção de acidentes aplicáveis e as restantes regras gerais em matéria de segurança.
39. Respeite os boletins da associação profissional
40. Instale a protecção da fita de serra a uma altura de aprox. 3 mm por cima do material a ser serrado.
41. **Atenção!** Ao cortar materiais longos apoie a extremidade para evitar que esta caia (p. ex. com cavaletes etc.)
42. Durante o transporte da serra a protecção da fita de serra (10) tem de se encontrar na posição inferior.
43. As coberturas de protecção não podem ser utilizadas para o transporte ou para um funcionamento inadequado da máquina.
44. Não podem ser utilizadas fitas de serra deformadas ou danificadas.
45. Substitua o inserto da mesa gasto.
46. Nunca coloque a máquina em funcionamento, se a porta, que protege a fita de serra, ou o dispositivo de protecção separador estiver aberto.
47. Certifique-se de que a fita de serra escolhida e a velocidade se adequam ao material a seccionar.
48. Não inicie a limpeza da fita de serra enquanto esta não estiver totalmente imobilizada.
49. Deve usar o pau para empurrar, se efectuar uma serragem a direito com a guia paralela.
50. Durante o transporte, o dispositivo de protecção da fita de serra deve encontrar-se na posição mais abaixo e perto da mesa.
51. No caso de cortes em meia-esquadria com mesa inclinada, a guia paralela deve ser instalada na parte inferior da mesa.
52. Utilizar um dispositivo de fixação adequado ao cortar madeira redonda de forma a evitar que a peça a ser trabalhada gire.
53. Nunca utilizar os dispositivos de protecção separadores para elevação ou transporte.
54. Prestar atenção à utilização e ao ajuste correcto dos dispositivos de segurança da fita de serra.
55. Manter uma distância de segurança entre as suas mãos e a fita de serra. Utilizar um pau para empurrar em peças estreitas.

Puxe sempre a ficha da tomada antes de executar trabalhos de reparação ou manutenção!

Use óculos de protecção

Use protecção auricular

Use protecção contra poeiras

5. Dados técnicos

Tensão de rede:		230V~50 Hz
Potência:	S1 180 W	S2 15 min. 250 W
Rotações em vaziono:		1400 r.p.m.
Comp. fita de serra:		1400 mm
Largura máx. da fita de serra:		8 mm
Velocidade da fita de serra:		900 m/min
Altura de corte:		80 mm / 90°
		45 mm / 45°
Alcance:		200 mm
Tamanho da mesa:		300 x 300 mm
Mesa inclinável:		0° a 45°
Tamanho do material:		400 x 400 mm
Peso:		20 kg

Valores de emissão de ruídos

	Funcionamento
Nível de pressão acústica L_{pA}	87,5 dB (A)
Nível de potência acústica L_{WA}	96,0 dB (A)

Duração da ligação:
A duração da ligação S2 15 min (operação por curtos períodos de tempo) significa que o motor com a potência nominal 250 W só pode ser sujeito a uma carga contínua durante o tempo indicado na placa de características (15 min). Caso contrário, corre o risco de aquecer excessivamente. Durante o intervalo, o motor volta a arrefecer até atingir de novo a temperatura inicial.

6. Antes da colocação em funcionamento

- A máquina tem de ser colocada de um modo seguro, ou seja numa bancada de trabalho, ou bem fixa ao chassi. Existem para esse efeito perfurações na base da máquina.
- A mesa da serra tem que estar montada correctamente
- Antes da colocação em funcionamento têm de estar montadas de maneira adequada as coberturas e os dispositivos de segurança.
- A fita de serra tem de ter uma marcha desimpedida.
- No caso de madeiras já trabalhadas preste atenção para a existência de corpos estranhos como p. ex. pregos ou parafusos, etc..
- Antes de utilizar o botão ligar/desligar certifique-se de que a fita de serra está bem montada e de que as peças móveis apresentam uma marcha desimpedida.
- Antes de ligar a máquina certifique-se de que os valores constantes da placa de características correspondem aos valores de rede.

7. Montagem

ATENÇÃO!
Deve retirar a ficha da corrente eléctrica antes de efectuar trabalhos de manutenção, reajustamento, ou montagem na fita de serra.

7.1. Montar a mesa da serra (Fig. 3 - 5)

- Retire a chapa de ressalto (4)
- Coloque a mesa da serra (15) na carcaça da máquina (25), do lado direito, e prenda-a com 3 parafusos de fixação (27). Certifique-se de que a fita de serra (26) se encontra exactamente ao centro da mesa da serra.
- Volte a inserir a chapa de ressalto (4).
- Introduza, por cima, o elemento de inserção em plástico (17) na mesa de modo a que a fenda fique perfeitamente alinhada.
- A desmontagem é realizada na sequência inversa.

7.2. Esticar a fita de serra (Fig. 1/6)

- **ATENÇÃO!** No caso de paragens prolongadas da serra, a fita de serra tem de ser afrouxada. Por isso deve verificar a tensão da folha da serra antes de ligar a máquina.
- Desaperte o parafuso de aperto (22).
- Gire o parafuso tensor para a direita (9) para esticar a fita de serra (26).
- Pode comprovar a tensão da fita de serra

pressionando o dedo na parte lateral da fita, mais ou menos a meio dos dois rolos da fita de serra (7 + 8). Durante este procedimento a fita de serra (26) só pode formar uma flecha mínima de aprox. 1-2 mm.

- **ATENÇÃO!** No caso de uma tensão muito elevada a fita de serra pode partir. PERIGO DE FERIMENTO! Se a fita de serra estiver demasiado frouxa o rolo (7) pode patinar, provocando a paragem da fita.
- Volte a apertar o parafuso de aperto (22).

7.3 Ajustar a fita de serra

- **ATENÇÃO!** A fita de serra deve encontrar-se correctamente esticada antes de ser ajustada.
- Abra as coberturas laterais (12), soltando os fechos (13).
- Gire lentamente o rolo da fita de serra (8) para a direita. A fita de serra (26) deve passar ao centro do rolo (8). Se não for este o caso, o ângulo de inclinação do rolo da fita de serra superior (8) tem de ser corrigido.
- Se a fita (26) passa mais para a parte de trás do rolo (8), ou seja na direcção da caixa da máquina (25), o parafuso de regulação (22) tem de ser rodado para a esquerda, ao mesmo tempo deve rodar lentamente o rolo da fita de serra (8) com a outra mão para verificar a posição da fita de serra (26).
- Se a fita de serra (26) passa pelo canto da frente do rolo (8), deve girar o parafuso de regulação (22) para a direita.
- Depois de ajustar o rolo superior da fita de serra (8) deve controlar a posição da fita de serra (26) no rolo inferior (7). A fita de serra (26) deve encontrar-se igualmente ao centro do rolo (7). Se não for este o caso o ângulo de inclinação do rolo superior da fita de serra (8) tem de ser novamente ajustado.
  Tem de rodar várias vezes o rolo da fita de serra até que o ajuste do rolo superior (8) tenha efeito na posição da fita de serra do rolo inferior (7).
- Depois de efectuado o ajuste, as coberturas laterais (12) devem ser novamente fechadas e presas com os fechos (13).

7.4. Regular a guia da fita de serra (fig. 7 - 10)

Tanto os rolamentos de apoio (30 + 31) como os pinos da guia (28 + 29) têm de ser novamente ajustados após cada troca da fita de serra.

- Abra as coberturas laterais (12), soltando os fechos (13).

7.4.1. Rolamento de apoio superior (30)

- Solte o parafuso (33)
- Desvie o rolamento de apoio até que deixe de tocar na fita de serra (26) (distância máx. 0,5 mm)
- Aperte de novo o parafuso (33).

7.4.2. Regular o rolamento de apoio inferior (31)

- Desmonte a mesa da serra (15)
- Vire a protecção da fita de serra (34) para fora.
- O ajuste é efectuado da mesma forma como com o rolamento de apoio superior.
  Os dois rolamentos de apoio (30 + 31) só apoiam a fita de serra (26) durante o processo de corte. A fita de serra não deve tocar o rolamento de esferas na marcha em vazio.

7.4.3. Ajustar os parafusos superiores da guia (28)

- Desaperte o parafuso sextavado interior (35).
- Desloque o suporte (36) dos parafusos da guia (28) até que o canto da frente dos parafusos da guia (28) fique aprox. 1 mm atrás da base do dente da fita de serra.
- Volte a apertar bem o parafuso sextavado interior (35).
- **ATENÇÃO!** A fita de serra fica inutilizada se os dentes tocam nos parafusos da guia com a fita em movimento.
- Desaperte os parafusos sextavados interiores (37).
- Desloque os dois parafusos da guia (28) na direcção da fita de serra até que a distância entre os parafusos da guia (28) e a fita de serra (26) seja de aprox. 0,5 mm. (a fita de serra não pode ficar presa)
- Volte a apertar os parafusos sextavados interiores (37).
- Rode algumas vezes o rolo superior da fita de serra (8) para a direita.
- Verifique novamente o ajuste dos parafusos da guia (28) e se for necessário volte a ajustá-los.

7.4.4. Ajustar os parafusos inferiores da guia (29)

- Desmonte a mesa da serra (15)
- Solte o parafuso (40)
- Desloque o suporte (49) dos parafusos da guia (29) até que o canto da frente dos parafusos da guia (29) fique aprox. 1 mm atrás da base do dente da fita de serra.
- Volte a apertar o parafuso sextavado interior (40).
- **ATENÇÃO!** A fita de serra fica inutilizada se os dentes tocam nos parafusos da guia com a fita em movimento.
- Desaperte os parafusos sextavados interiores (38).
- Desloque os dois parafusos da guia (29) na direcção da fita de serra até que a distância

entre os parafusos da guia (29) e a fita de serra (26) seja de aprox. 0,5 mm. (a fita de serra não pode ficar presa)
- Volte a apertar os parafusos sextavados interiores (38).
- Rode algumas vezes o rolo inferior da fita de serra (7) para a direita.
- Verifique novamente o ajuste dos parafusos da guia (29) e se for necessário volte a ajustá-los.

ATENÇÃO! Depois de concluídos o ajustes, a protecção da fita de serra (34) tem que ser fechada de novo.

7.5. Ajustar a guia superior da fita de serra (11) (Fig. 11)
- Desaperte o punho de retenção (20).
- Incline a guia da fita de serra (11), girando a roda de ajuste (19) o mais perto possível (distância aprox. 2-3 mm) para o material a ser cortado.
- Volte a apertar o punho de retenção (20).
- Verifique o ajuste ou volte a ajustá-lo novamente cada vez que vai cortar material.

7.6. Ajustar a mesa da serra (15) para 90° (12/13)
- coloque a guia superior da fita de serra (11) completamente para cima.
- Desaperte os punhos de retenção (18).
- Fixe o ângulo entre a fita de serra (26) e a mesa da serra (15).
- Incline a mesa da serra (15), girando a roda de ajuste (19), até o ângulo em relação à fita de serra perfazer 90° exactos.
- Volte a apertar o punho de retenção (18).
- Desaperte a porca (42).
- Desloque o parafuso sextavado interior (41) até que toque na caixa da máquina (25).
- Volte a apertar a porca (42) para fixar novamente o parafuso sextavado interior (41).

7.7. Que a fita de serra a utilizar
A fita de serra fornecida com a serra é para uso universal. Deve ter em conta os seguintes critérios na selecção da fita de serra:
- Com uma fita de serra estreita pode cortar raios mais apertados do que com uma larga.
- Uma fita de serra larga é utilizada para efectuar um corte recto. Isto é especialmente importante quando corta madeira, porque a fita da serra tem a tendência de seguir o raiado da madeira, desviando-se assim facilmente da linha de corte desejada.
- As fitas de serra com dentes finos têm um corte mais liso, mas são mais lentas do que as fitas de serra com dentes mais grossos.

Atenção: Nunca utilize fitas de serra dobradas ou com fissuras!

7.8. Trocar a fita de serra (fig. 14)
- Ajuste a guia da fita da serra (11) para aprox. metade da altura entre a mesa da serra (15) e a carcaça da máquina (25).
- Solte os fechos (13) e abra as coberturas laterais (12).
- Retire a chapa de ressalto (4)
- Afrouxe a fita da serra (26) girando o parafuso tensor (9) para a esquerda.
- Retire a fita de serra (26) dos rolos (7,8) e remova-a através da ranhura na mesa da serra (15).
- Coloque a fita de serra nova (26) a meio nos dois rolos (7,8).
  Os dentes da fita de serra (26) têm de estar virados para baixo em direcção à mesa da serra.
- Estique a fita de serra (26) (ver 7.2)
- Volte a fechar as coberturas laterais (12).
- Insira novamente a chapa de ressalto (4).

7.9. Substituir a superfície de rolamento de borracha dos rolos da serra de fita (fig. 15)
As superfícies de rolamento de borracha (3) dos rolos da serra de fita (7/8) ficam gastos após algum tempo devido aos dentes afiados da fita de serra, por isso têm de ser então substituídos.
- Abra a cobertura lateral (12)
- Retire a fita de serra (26) (ver 7.7)
- Levante o rebordo da fita de borracha (3) com uma pequena chave de fendas (f) e depois retire-o do rolo superior da serra de fita (8).
- Deve proceder da mesma forma com o rolo inferior da serra de fita (7).
- Coloque a nova fita de borracha (3), monte a fita de serra (26) e volte a fechar a cobertura lateral (12).

7.10. Substituir o encaixe da mesa (Fig. 16)
Substitua o encaixe da mesa (17) no caso de desgaste ou danificação, caso contrário existe um elevado perigo de ferimento.
- Desmonte a mesa da serra (15) (ver 7.1)
- Retire por cima o encaixe da mesa (17) gasto.
- A montagem do novo encaixe da mesa ocorre na sequência inversa.

7.11. Tubuladura de aspiração
A serra de fita está equipada com uma tubuladura de aspiração (6) para aparas.

P

8. Operação

8.1. Botão ligar/desligar (fig. 17)
- Ligue a serra pressionando a tecla verde „1“ (g).
- Para desligar a serra, pressione a tecla vermelha „0“ (h).
- A serra de fita está equipada com interruptor de subtensão. No caso de uma falha de corrente a serra de fita tem de ser novamente ligada.

8.2. Guia paralela (fig. 18)
- Pressione o fixador (21) da guia paralela (24) para cima
- Empurre a guia paralela (24) da esquerda ou da direita da fita de serra (26) em cima da mesa da serra (15) e ajuste para a medida desejada.
- Pressione o fixador (21) para baixo para fixar a guia paralela (24). Se o fixador (21) não tem força suficiente deve girá-lo para a direita até que a guia paralela fique suficientemente fixa.
- Deve certificar-se de que a guia paralela (24) passa sempre paralelamente à fita de serra (26).

8.3. Cortes oblíquos (fig. 19)
Para poder efectuar cortes oblíquos paralelamente à fita de serra (26) é possível inclinar a mesa da serra (15) de 0° - 45° para a frente.
- Desaperte os punhos de retenção (18).
- Incline a mesa da serra (15) para a frente, até estar ajustada a medida angular pretendida na escala básica (16).
- Volte a apertar os punhos de retenção (18).
- **Atenção:** Com a mesa da serra (15) inclinada, a guia paralela (24) deve ser instalada no sentido do trabalho à direita da fita de serra (26) no lado inclinado para baixo (desde que a largura do material o permita), para evitar que o material escorregue.

9.0. Operação

Atenção! Depois de cada ajuste aconselhamos que faça um corte de prova para verificar as medidas ajustadas.
- Em todos os processos de corte a guia da fita (11) deve ficar o mais perto possível do material (ver 7.5)
- O material deve ser sempre conduzido deitado sobre a mesa da serra (15) com as duas mãos, para evitar que a fita de serra (26) encrave.
- O avanço deve ocorrer sempre com uma pressão uniforme suficiente para que a fita de serra possa cortar sem problemas o material, mas de maneira a não ficar bloqueada.
- Utilize sempre a guia paralela (24) em todos os processos de corte em que possa ser utilizada.
- É mais fácil efectuar apenas um corte numa passagem do que vários, que provavelmente exigem um recuar do material. Se não conseguir evitar um recuo do material, deve desligar primeiro serra de fita e retirar o material apenas depois de a serra de fita (26) ter parado.
- O material deve ser sempre conduzido pelo lado mais comprido ao serrar.

Atenção! Quando trabalhar com peças mais estreitas tem de usar sempre um pau para empurrar. Tenha o pau para empurrar (28) sempre pronto a usar no gancho previsto para esse fim (29) ao lado da serra.

9.1. Efectuar cortes longitudinais (fig. 20)
Neste procedimento o material é cortado ao comprido.
- Ajuste a guia paralela (24) conforme a largura desejada no lado esquerdo (desde que possível) da fita de serra (26).
- Baixe a guia da fita (11) sobre o material. (ver 7.5)
- Ligue a serra.
- Pressione um canto do material, com a mão direita, contra a guia paralela (24) enquanto o lado liso assenta sobre a mesa da serra (15).
- Empurre o material uniformemente ao longo da guia paralela (24) através da fita de serra (27).
- Importante: Ao cortar materiais longos, deve apoiar a extremidade para evitar que esta caia (p. ex. com um cavalete, etc.)

9.2. Efectuar cortes oblíquos (fig. 19)
- Regule a mesa da serra para o ângulo desejado (ver 8.3).
- Execute o corte conforme descrito no ponto 9.1.

9.3. Cortes livres (fig. 21)
Uma das características mais importantes de uma serra de fita é o corte sem problemas de curvas e raios.
- Baixe a guia da fita (11) sobre o material. (ver 7.5)
- Ligue a serra.
- Pressione o material firmemente sobre a mesa da serra (15) e empurre-o lentamente na direcção da fita da serra (26).
- Ao efectuar cortes livres trabalhe com uma velocidade de avanço reduzida para que a fita de serra (26) possa seguir a linha desejada.
- Na maior parte dos casos é de grande ajuda serrar as curvas e cantos primeiro ao largo a aprox. 6 mm de distância da linha.

- No caso de ter que serrar curvas que são demasiado fechadas para a fita de serra utilizada, tem de efectuar cortes de ajuda até à parte da frente da curva, de maneira a que as aparas caiam quando o raio definitivo é serrado.

10. Transporte

Transporte a serra de fita segurando-a com uma mão no apoio (5) e com a outra no corpo da máquina (25). Atenção! Nunca utilize dispositivos de protecção separáveis para elevar ou transportar.

11. Manutenção

- **Atenção!** Puxe a ficha.
- Retire regularmente poeiras e sujidade da máquina. A limpeza deve ser efectuada com uma escova fina ou um pano.
- Não utilize abrasivos para a limpeza do plástico.

12. Encomenda de peças sobressalentes

Ao encomendar peças sobressalentes, devem-se fazer as seguintes indicações:
- Tipo da máquina
- Número de artigo da máquina
- Número de identificação da máquina
- Número da peça sobressalente necessária

Pode encontrar os preços e informações actuais em www.isc-gmbh.info

13. Eliminação e reciclagem

O aparelho encontra-se dentro de uma embalagem para evitar danos de transporte. Esta embalagem é matéria-prima, podendo ser reutilizada ou reciclada. O aparelho e os respectivos acessórios são de diferentes materiais, como por ex. o metal e o plástico. Os componentes que não estiverem em condições devem ter tratamento de lixo especial. Informe-se junto das lojas da especialidade ou da sua Câmara Municipal!

Konformitätserklärung

ISC-GmbH · Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar

(D) erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
(GB) declares conformity with the EU Directive and standards marked below for the article
(F) déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
(NL) verklaart de volgende conformiteit in overeenstemming met de EU-richtlijn en normen voor het artikel
(E) declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el articulo
(P) declara a seguinte conformidade de acordo com a directiva CE e normas para o artigo
(S) förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln
(FIN) ilmoittaa seuraavaa Euroopan unionin direktiivien ja normien mukaista yhdenmukaisuutta tuotteelle
(N) erklærer herved følgende samsvar med EU-direktiv og standarder for artikkel
(BG) заявляет о соответствии товара следующим директивам и нормам ЕС
(HR) izjavljuje sljedeću uskladjenost s odredbama i normama EU za artikl.
(RO) declară următoarea conformitate cu linia directoare CE şi normele valabile pentru articolul.
(TR) ürün ile ilgili olarak AB Yönetmelikleri ve Normları gereğince aşağıdaki uygunluk açıkla masını sunar.
(GR) δηλώνει την ακόλουθη συμφωνία σύμφωνα με την Οδηγία ΕΕ και τα πρότυπο για το προϊόν

(I) dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
(DK) attesterer følgende overensstemmelse i henhold til EU-direktiv og standarder for produkt
(CZ) prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek.
(H) a következő konformitást jelenti ki a termékekre vonatkozó EU-irányvonalak és normák szerint
(SLO) pojasnjuje sledečo skladnost po smernici EU in normah za artikel.
(PL) deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
(SK) vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok.
(BG) декларира следното съответствие съгласно директивите и нормите на ЕС за продукта.
(UKR) заявляє про відповідність згідно з Директивою ЄС та стандартами, чинними для даного товару
(EE) deklareerib vastavuse järgnevatele EL direktiivi dele ja normidele
(LT) deklaruoja atitikti pagal ES direktyvas ir normas straipsniui
(RS) izjavljuje sledeći konformitet u skladu s odredbom EZ i normama za artikl
(LV) Atbilstības sertifikāts apliecina zemāk minēto preču atbilstību ES direktīvām un standartiem
(IS) Samræmisyfirlýsing staðfestir eftirfarandi samræmi samkvæmt reglum Evrópubandalagsins og stöðlum fyrir vörur

Bandsäge BT-SB 200

[X] 98/37/EG	[ ] 87/404/EWG
[X] 2006/95/EG	[ ] R&TTED 1999/5/EG
[ ] 97/23/EG	[ ] 2000/14/EG_2005/88/EG:
[X] 2004/108/EG	[ ] 95/54/EG:
[ ] 90/396/EWG	[ ] 97/68/EG:
[ ] 89/686/EWG	

EN 61029-1; EN 61029-2-5; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3; TÜV Rheinland Product Safety GmbH; BM 60019162 0001

Landau/Isar, den 12.07.2007

Weichselgartner
General-Manager

Chen Xi

Chen
Product-Management

Art.-Nr.: 43.080.22 I.-Nr.: 01017

Archivierung: **4308020-05-4155050**

Subject to change without notice

Ⓓ
Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

Ⓕ
La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même incomplète, n'est autorisée qu'avec l'agrément exprès de l'entreprise ISC GmbH.

Ⓘ
La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della ISC GmbH.

Ⓝⓛ
Nadruk of andere reproductie van documentatie en geleidepapieren van de producten, geheel of gedeeltelijk, enkel toegestaan mits uitdrukkelijke toestemming van ISC GmbH.

Ⓔ
La reimpresión o cualquier otra reproducción de documentos e información adjunta a productos, incluida cualquier copia, sólo se permite con la autorización expresa de ISC GmbH.

Ⓟ
A reprodução ou duplicação, mesmo que parcial, da documentação e dos anexos dos produtos, carece da autorização expressa da ISC GmbH.

Ⓓ Technische Änderungen vorbehalten

Ⓕ Sous réserve de modifications

Ⓘ Con riserva di apportare modifiche tecniche

Ⓝⓛ Technische wijzigingen voorbehouden

Ⓔ Salvo modificaciones técnicas

Ⓟ Salvaguardem-se alterações técnicas

Ⓓ Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:
Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetze durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigefügte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

Ⓕ Uniquement pour les pays de l'Union Européenne

Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères.

Selon la norme européenne 2002/96/CE relative aux appareils électriques et systèmes électroniques usés et selon son application dans le droit national, les outils électriques usés doivent être récoltés à part et apportés à un recyclage respectueux de l'environnement.

Possibilité de recyclage en alternative à la demande de renvoi :
Le propriétaire de l'appareil électrique est obligé, en guise d'alternative à un envoi en retour, à contribuer à un recyclage effectué dans les règles de l'art en cas de cessation de la propriété. L'ancien appareil peut être remis à un point de collecte dans ce but. Cet organisme devra l'éliminer dans le sens de la Loi sur le cycle des matières et les déchets. Ne sont pas concernés les accessoires et ressources fournies sans composants électroniques.

Ⓘ Solo per paesi membri dell'UE

Non gettate gli utensili elettrici nei rifiuti domestici.

Secondo la Direttiva europea 2002/96/CE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche e l'applicazione nel diritto nazionale gli elettroutensili usati devono venire raccolti separatamente e smaltiti in modo ecologico.

Alternativa di riciclaggio alla richiesta di restituzione
Il proprietario dell'apparecchio elettrico è tenuto in alternativa, invece della restituzione, a collaborare in modo che lo smaltimento venga eseguito correttamente in caso ceda l'apparecchio. L'apparecchio vecchio può anche venire consegnato ad un centro di raccolta che provvede poi allo smaltimento secondo le norme nazionali sul riciclaggio e sui rifiuti. Non ne sono interessati gli accessori e i mezzi ausiliari senza elementi elettrici forniti insieme ai vecchi apparecchi.

(NL) Enkel voor EU-landen

Elektrisch gereedschap hoort niet bij het huisvuil thuis.

Volgens de Europese richtlijn 2002/96/EG op afgedankte elektrische en elektronische toestellen en omzetting in nationaal recht dienen afgedankte elektrische gereedschappen afzonderlijk te worden verzameld en milieuvriendelijk te worden gerecycleerd.

Recyclagealternatief i.p.v. het verzoek het toestel terug te sturen:
In plaats van het elektrische toestel terug te sturen is alternatief de eigenaar van het toestel gehouden mee te werken aan de adequate recyclage als het eigendom wordt opgegeven. Hiervoor kan het afgedankte toestel eveneens bij een inzamelplaats worden afgegeven waar het toestel wordt verwijderd als bedoeld in de wetgeving in zake afvalverwerking en recyclage. Dit geldt niet voor toebehoorstukken en hulpmiddelen zonder elektrische componenten die bij de afgedankte toestellen zijn bijgevoegd.

(E) Sólo para países miembros de la UE

No tire herramientas eléctricas en la basura casera.

Según la directiva europea 2002/96/CE sobre aparatos usados electrónicos y eléctricos y su aplicación en el derecho nacional, dichos aparatos deberán recojerse por separado y eliminarse de modo ecológico para facilitar su posterior reciclaje.

Alternativa de reciclaje en caso de devolución:
El propietario del aparato eléctrico, en caso de no optar por su devolución, está obligado a reciclar adecuadamente dicho aparato eléctrico. Para ello, también se puede entregar el aparato usado a un centro de reciclaje que trate la eliminación de residuos respetando la legislación nacional sobre residuos y su reciclaje. Esto no afecta a los medios auxiliares ni a los accesorios sin componentes eléctricos que acompañan a los aparatos usados.

(P) Só para países da UE

Não deite as ferramentas eléctricas para o lixo doméstico.

Segundo a directiva europeia 2002/96/CE relativa aos resíduos de equipamentos eléctricos e electrónicos e a respectiva transposição para o direito interno, as ferramentas eléctricas usadas devem ser recolhidas separadamente e colocadas nos ecopontos para efeitos de reciclagem.

Alternativa de reciclagem à devolução:
O proprietário do aparelho eléctrico no caso de não optar pela devolução é obrigado a reciclar adequadamente o aparelho eléctrico. Para tal, o aparelho usado também pode ser entregue a uma instalação de recolha que trate da eliminação de resíduos, respeitando a legislação nacional sobre resíduos e respectiva reciclagem. Não estão abrangidos os meios auxiliares e os acessórios sem componentes electrónicos, que acompanham os aparelhos usados.

Ⓕ BULLETIN DE GARANTIE

Chère Cliente, Cher Client,

Nos produits sont soumis à un contrôle de qualité très strict. Si cet appareil devait toutefois ne pas fonctionner impeccablement, nous en serions désolés. Dans un tel cas, nous vous prions de bien vouloir prendre contact avec notre service après-vente à l'adresse indiquée sur le bulletin de garantie. Nous restons également volontiers à votre disposition au numéro de téléphone de service indiqué plus bas. Pour faire valoir une demande de garantie, ce qui suit est valable :

1. Les conditions de garantie règlent les prestations de garantie supplémentaires. Vos droits de garantie légaux ne sont en rien altérés par la garantie présente. Notre prestation de garantie est gratuite.

2. La prestation de garantie s'applique exclusivement aux défauts occasionnés par des vices de fabrication ou de matériau et est limitée à l'élimination de ces défauts ou encore au remplacement de l'appareil. Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Un contrat de garantie ne peut avoir lieu dès lors que l'appareil est utilisé à des activités dans des entreprises professionnelles, artisanales ou industrielles ou toute autre activité du même genre. Sont également exclus de notre garantie : les prestations de substitution de dommages dus aux transports, les dommages occasionnés par le non-respect des instructions de montage ou en raison d'une installation non conforme, du non-respect du mode d'emploi (comme par exemple le raccordement à une mauvaise tension réseau ou à un mauvais type de courant), les applications abusives ou non conformes (comme par exemple une surcharge de l'appareil ou encore l'emploi d'accessoires non homologués), le non-respect des prescriptions de maintenance et de sécurité, l'infiltration de corps étrangers dans l'appareil (comme par exemple du sable, des pierres ou de la poussière), l'emploi de la force ou l'influence extérieure (comme par exemple les dommages dus à une chute), ainsi que l'usure normale conforme à l'utilisation.

   Le droit à la garantie disparaît dès lors que des interventions ont lieu sur l'appareil.

3. Le délai de garantie s'élève à 2 ans et commence à la date de l'achat de l'appareil. Les demandes de garanties doivent être présentées avant écoulement du délai de garantie, dans les deux semaines suivant le moment auquel le défaut a été reconnu. Toute reconnaissance de demande de garantie après écoulement du délai de garantie est exclue. La réparation ou l'échange de l'appareil n'entraîne nullement une prolongation de la durée de garantie. Elle ne fait pas non plus commencer un nouveau délai de garantie, en raison de cette prestation, pour l'appareil ou pour toute autre pièce de rechange intégrée. Ceci est également valable lorsqu'un service après-vente sur place a été consulté.

4. Pour faire reconnaître votre demande de garantie, veuillez nous envoyer l'appareil défectueux franco de port à l'adresse indiquée ci-dessous. Ajoutez à l'envoi l'original du bon d'achat ou de tout autre preuve de l'achat datée. Veuillez donc toujours bien conserver le bon d'achat en guise de preuve ! Décrivez la raison de la réclamation le plus précisément possible. Si le défaut de l'appareil est compris dans notre prestation de garantie, nous vous retournerons sans délai un appareil réparé ou encore un nouveau.

Bien entendu, nous sommes prêts également à réparer les appareils défectueux contre remboursement des frais, dès lors que l'appareil n'est plus ou pas garanti. Pour ce faire, veuillez envoyer l'appareil à notre adresse de service après-vente.

Ⓘ CERTIFICATO DI GARANZIA

Gentili clienti,

i nostri prodotti sono soggetti ad un rigido controllo di qualità. Se l'apparecchio non dovesse tuttavia funzionare correttamente, ci scusiamo e vi preghiamo di rivolgervi al nostro servizio di assistenza clienti all'indirizzo indicato in questa scheda di garanzia. Siamo a vostra disposizione anche telefonicamente al numero del servizio assistenza sotto indicato. Per la rivendicazione dei diritti di garanzia vale quanto segue:

1. Queste condizioni di garanzia regolano ulteriori prestazioni di garanzia. La presente garanzia non tocca i vostri diritti al ricorso di garanzia previsti dalla legge. Le nostre prestazioni di garanzia sono per voi gratuite.

2. La prestazione di garanzia riguarda esclusivamente le anomalie riconducibili a difetti del materiale o di produzione ed è limitata all'eliminazione di queste anomalie o alla sostituzione dell'apparecchio. Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Un contratto di garanzia non viene concluso quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o con attività equivalenti. Dalla nostra garanzia sono escluse inoltre le prestazioni di risarcimento per danni dovuti al trasporto o danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni per il montaggio o per installazione non corretta, dalla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso (come per es. collegamento a tensione di rete o tipo di corrente non corretto), dall'uso improprio o illecito (come per es. sovraccarico dell'apparecchio o utilizzo di utensili o accessori non consentiti), dalla mancata osservanza delle norme di sicurezza e di manutenzione, dalla penetrazione di corpi estranei nell'apparecchio (come per es. sabbia, pietre o polvere), dall'impiego della forza o dall'influsso esterno (come per es. danni dovuti a caduta) e dall'usura normale e dovuta all'impiego.

   Il diritti di garanzia decadono quando sono già effettuati interventi sull'apparecchio.

3. Il periodo di garanzia è 2 anni e inizia alla data d'acquisto dell'apparecchio. I diritti di garanzia devono essere fatti valere prima della scadenza del periodo di garanzia, entro due settimane dopo avere accertato il difetto. È esclusa la rivendicazione di diritti di garanzia dopo la scadenza del relativo periodo. La riparazione o la sostituzione dell'apparecchio non comporta una proroga del periodo di garanzia e con questa prestazione per l'apparecchio o per pezzi di ricambio eventualmente installati non inizia un nuovo periodo di garanzia. Questo vale anche nel caso si ricorra ad un servizio sul posto.

4. Per la rivendicazione dei vostri diritti di garanzia inviate l'apparecchio difettoso franco di porto all'indirizzo sotto indicato. Allegate lo scontrino di cassa in originale o un'altra prova d'acquisto che riporti la data. Conservate bene perciò lo scontrino di cassa come prova! Indicate il motivo di reclamo nel modo più dettagliato possibile. Se il difetto dell'apparecchio rientra nella nostra prestazione di garanzia, ricevete l'apparecchio riparato o un apparecchio nuovo a stretto giro di posta.

Naturalmente effettuiamo a pagamento anche riparazioni sull'apparecchio che non rientrano o non rientrano più nella garanzia. A tale scopo inviate l'apparecchio all'indirizzo del servizio assistenza.

(NL) GARANTIEBEWIJS

Geachte klant,

onze producten zijn aan een strenge kwaliteitscontrole onderhevig. Mocht dit apparaat echter ooit niet naar behoren functioneren, spijt het ons ten zeerste en vragen u zich tot onze servicedienst onder het adres vermeld op dit garantiebewijs te wenden. Wij staan ook graag telefonisch tot uw dienst via het hieronder vermelde servicetelefoonnummer. Voor vorderingen in verband met garantie geldt het volgende:

1. Deze garantievoorwaarden regelen bijkomende garantieprestaties. Uw wettelijke garantieclaims blijven onaangetast door deze garantie. Onze garantieprestatie is voor uw gratis.

2. De garantieprestatie heeft uitsluitend betrekking op gebreken die te wijten zijn aan materiaal- of fabricagefouten en is beperkt tot het verhelpen van deze gebreken of het vervangen van het apparaat. Wij wijzen erop dat onze apparaten overeenkomstig hun bestemming niet geconstrueerd zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Een garantieovereenkomst komt daarom niet tot stand als het apparaat in ambachtelijke of industriële bedrijven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt. Uitgesloten van onze garantie zijn verder schadeloosstellingen voor transportschade, schade door niet-naleving van de montage-instructies of op grond van ondeskundige installatie, niet-naleving van de handleiding (zoals door b.v. aansluiting op een verkeerde netspanning of stroomsoort), oneigenlijke of onoordeelkundige toepassingen (zoals b.v. overbelasting van het apparaat of gebruik van niet toegestane inzetgereedschappen of toebehoren), niet-naleving van de onderhouds- en veiligheidsbepalingen, binnendringen van vreemde voorwerpen in het apparaat (zoals b.v. zand, stenen of stof), gebruikmaking van geweld of invloeden van buitenaf (zoals b.v. schade door neervallen) alsmede door normale slijtage die zich bij het doelmatig gebruik van het apparaat voordoet.

   Er kan geen aanspraak op garantie worden gemaakt als op het apparaat reeds ingrepen werden uitgevoerd.

3. De garantieperiode bedraagt 2 jaar en gaat in op de datum van aankoop van het apparaat. Garantieclaims dienen voor het verloop van de garantieperiode binnen de twee weken na het vaststellen van het defect geldend te worden gemaakt. Het geldend maken van garantieclaims na verloop van de garantieperiode is uitgesloten. De herstelling of vervanging van het apparaat leidt noch tot een verlenging van de garantieperiode noch wordt door deze prestatie een nieuwe garantieperiode voor het apparaat of voor eventueel ingebouwde wisselstukken op gang gebracht. Dit geldt ook bij het ter plaatse uitvoeren van een serviceactiviteit.

4. Om een garantieclaim geldend te maken dient u het defecte apparaat franco op te sturen aan het hieronder vermelde adres. Voeg het originele verkoopbewijs of een ander gedateerd bewijs van aankoop bij. Gelieve daarom de kassabon als bewijs goed te bewaren! Wij verzoeken u de reden van de klacht zo nauwkeurig mogelijk te beschrijven. Valt het defect van het apparaat binnen onze garantieprestatie bezorgen wij u per omgaande een hersteld of nieuw apparaat terug.

Uiteraard staan wij ook tot u dienst om mits betaling van de kosten defecten van het apparaat te verhelpen die buiten de garantieomvang vallen. Te dien einde stuurt u het apparaat aan ons serviceadres op.

Ⓔ CERTIFICADO DE GARANTÍA

Estimado cliente:

Nuestros productos están sometidos a un estricto control de calidad. No obstante, lamentaríamos que este aparato dejara de funcionar correctamente, en tal caso, le rogamos que se dirija a nuestro servicio de atención al cliente en la dirección indicada en la parte inferior de la presente tarjeta de garantía. Con mucho gusto le atenderemos también telefónicamente en el número de servicio indicado a continuación. Para hacer válido el derecho de garantía, proceda de la siguiente forma:

1. Estas condiciones de garantía regulan prestaciones de la garantía adicionales. Sus derechos legales a prestación de garantía no se ven afectados por la presente garantía. Nuestra prestación de garantía es gratuita para usted.

2. La prestación de garantía se extiende exclusivamente a defectos ocasionados por fallos de material o de producción y está limitada a la reparación de los mismos o al cambio del aparato. Tenga en consideración que nuestro aparato no está indicado para un uso comercial, en taller o industrial. Por lo tanto, no procederá un contrato de garantía cuando se utilice el aparato en zonas industriales, comerciales o talleres, así como actividades similares. De nuestra garantía se excluye cualquier otro tipo de prestación adicional por daños ocasionados por el transporte, daños ocasionados por la no observancia de las instrucciones de montaje o por una instalación no profesional, no observancia de las instrucciones de uso (como, p. ej., conexión a una tensión de red o corriente no indicada), aplicaciones impropias o indebidas (como, p. ej., sobrecarga del aparato o uso de herramientas o accesorios no homologados), no observancia de las disposiciones de mantenimiento y seguridad, introducción de cuerpos extraños en el aparato (como, p. ej., arena, piedras o polvo), uso violento o influencias externa (como, p. ej., daños por caídas), así como por el desgaste habitual por el uso.

   El derecho a garantía pierde su validez cuando ya se hayan realizado intervenciones en el aparato.

3. El periodo de garantía es de 2 años y comienza en la fecha de la compra del aparato. El derecho de garantía debe hacerse válido, antes de finalizado el plazo de garantía, dentro de un periodo de dos semanas una vez detectado el defecto. El derecho de garantía vence una vez transcurrido el plazo de garantía. La reparación o cambio del aparato no conllevará ni una prolongación del plazo de garantía ni un nuevo plazo de garantía ni para el aparato ni para las piezas de repuesto montadas. Esto también se aplica en el caso de un servicio *in situ*.

4. Para hacer efectivo su derecho a garantía, envíe gratuitamente el aparato defectuoso a la dirección indicada a continuación. Adjunte el original del ticket de compra u otro tipo de comprobante de compra con fecha. ¡A tal efecto, guarde en lugar seguro el ticket de compra como comprobante! Describa con la mayor precisión posible el motivo de la reclamación. Si nuestra prestación de garantía incluye el defecto aparecido en el aparato, recibirá de inmediato un aparato reparado o nuevo de vuelta.

Naturalmente, también solucionaremos los defectos del aparato que no se encuentren comprendidos o ya no se encuentren comprendidos en la garantía, en este caso contra reembolso de los costes. Para ello, envíe el aparato a nuestra dirección de servicio técnico.

Ⓟ CERTIFICADO DE GARANTIA

Estimado(a) cliente,

Os nossos produtos são submetidos a um rigoroso controlo de qualidade. Se, ainda assim, o aparelho não funcionar nas devidas condições, lamentamos esse facto e pedimos-lhe que se dirija ao nosso serviço de assistência técnica na morada indicada no presente certificado de garantia. Se preferir, também pode contactar-nos telefonicamente através do número de assistência técnica abaixo indicado. O exercício dos direitos de garantia está sujeito às seguintes condições:

1. As presentes condições de garantia regem as prestações de garantia complementar e não afectam os seus direitos legais de garantia. O nosso serviço de garantia é prestado gratuitamente.

2. A garantia cobre exclusivamente os defeitos de material ou de fabrico e limita-se à reparação de tais defeitos ou à substituição do aparelho. Chamamos a atenção para o facto de os nossos aparelhos não terem sido concebidos para uso comercial, artesanal ou industrial. Não haverá, por isso, lugar a um contrato de garantia no caso de o aparelho ser utilizado em empresas do comércio, do artesanato ou da indústria ou em actividades equiparáveis. A nossa garantia exclui, além disso, quaisquer indemnizações por danos de transporte, danos resultantes da não observância das instruções de montagem ou de uma instalação incorrecta, da não observância das instruções de funcionamento (por exemplo, ligação a uma tensão de rede ou a um tipo de corrente errado), de uma utilização abusiva ou indevida (como, por exemplo, sobrecarga do aparelho ou utilização de ferramentas ou acessórios não autorizados), da não observância das regras de manutenção e segurança, da penetração de corpos estranhos no aparelho (por exemplo, areia, pedras ou pó), do uso da força ou de impactos externos (como, por exemplo, danos causados pela queda do aparelho), bem como do desgaste normal resultante da utilização do aparelho.

   O direito de garantia extingue-se no caso de já ter havido uma tentativa de reparação do aparelho.

3. O período de garantia é de 2 anos a contar da data de compra do aparelho. Os direitos de garantia devem ser reclamados dentro do período de garantia, no prazo de duas semanas após ter sido detectado o defeito. Está excluída a reclamação de direitos de garantia após o termo do período de garantia. A reparação ou a substituição do aparelho não implica o prolongamento do período de garantia nem dá origem à contagem de um novo período de garantia para o aparelho ou para eventuais peças de substituição montadas no mesmo. O mesmo se aplica no caso de a assistência técnica ter sido prestada no local.

4. Para activar a garantia deverá enviar o aparelho defeituoso à cobrança para a morada abaixo indicada, juntamente com o talão de compra original ou qualquer outro documento comprovativo da data de compra. Por isso, é importante que guarde o talão de compra como comprovativo. Descreva o mais detalhadamente possível o motivo da reclamação. Se o defeito do aparelho estiver abrangido pelo nosso serviço de garantia, ser-lhe-á imediatamente enviado um aparelho novo ou reparado.

Naturalmente, também teremos todo o gosto em efectuar reparações que não estão, ou deixaram de estar, abrangidas pelo serviço de garantia. Nesse caso, terá de suportar os custos da reparação. Para este efeito, deverá enviar o aparelho para a morada do nosso serviço de assistência técnica.

Ⓓ GARANTIEURKUNDE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicerufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.

2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.
   Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen.

   Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

3. Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.

4. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches übersenden Sie bitte das defekte Gerät portofrei an die unten angegebene Adresse. Fügen Sie den Verkaufsbeleg im Original oder einen sonstigen datierten Kaufnachweis bei. Bitte bewahren Sie deshalb den Kassenbon als Nachweis gut auf! Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantieumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

iSC GmbH • Eschenstraße 6 • 94405 Landau/Isar (Deutschland)
Telefon: +49 [0] 180 5 120 509 • Telefax +49 [0] 180 5 835 830 (Anrufkosten: 0,14 Euro/Minute, Festnetz der T-Com)
E-Mail: info@isc-gmbh.info • Internet: www.isc-gmbh.info

Anleitung_BT_SB_200_SPK2:_ 25.10.2007 15:19 Uhr Seite 64

❶ **Service Hotline: 01805 120 509 · www.isc-gmbh.info**

(0,14 € / min. Festnetz T-Com) - Mo-Fr. 8:00-20:00 Uhr

EH 10/2007

Name: ❷	Retouren-Nr. iSC:
Straße / Nr.:	Telefon:
PLZ / Ort	Mobil:

Welcher Fehler ist aufgetreten (genaue Angabe): Art.-Nr.: I.-Nr.:
❸

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
bitte beschreiben Sie uns die von Ihnen festgestellte Fehlfunktion Ihres Gerätes als Grund Ihrer Beanstandung möglichst genau. Dadurch können wir für Sie Ihre Reklamation schneller bearbeiten und Ihnen schneller helfen. Eine zu ungenaue Beschreibung mit Begriffen wie „Gerät funktioniert nicht" oder „Gerät defekt" verzögert hingegen die Bearbeitung erheblich.

❹ Garantie: JA ☐ NEIN ☐ | Kaufbeleg-Nr. / Datum:

❶ Service Hotline kontaktieren oder bei iSC-Webadresse anmelden - es wird Ihnen eine Retourennummer zugeteilt I ❷ Ihre Anschrift eintragen I ❸ Fehlerbeschreibung und Art.-Nr. und I.-Nr. angeben I ❹ Garantiefall JA/NEIN ankreuzen sowie Kaufbeleg-Nr. und Datum angeben und eine Kopie des Kaufbeleges beilegen